

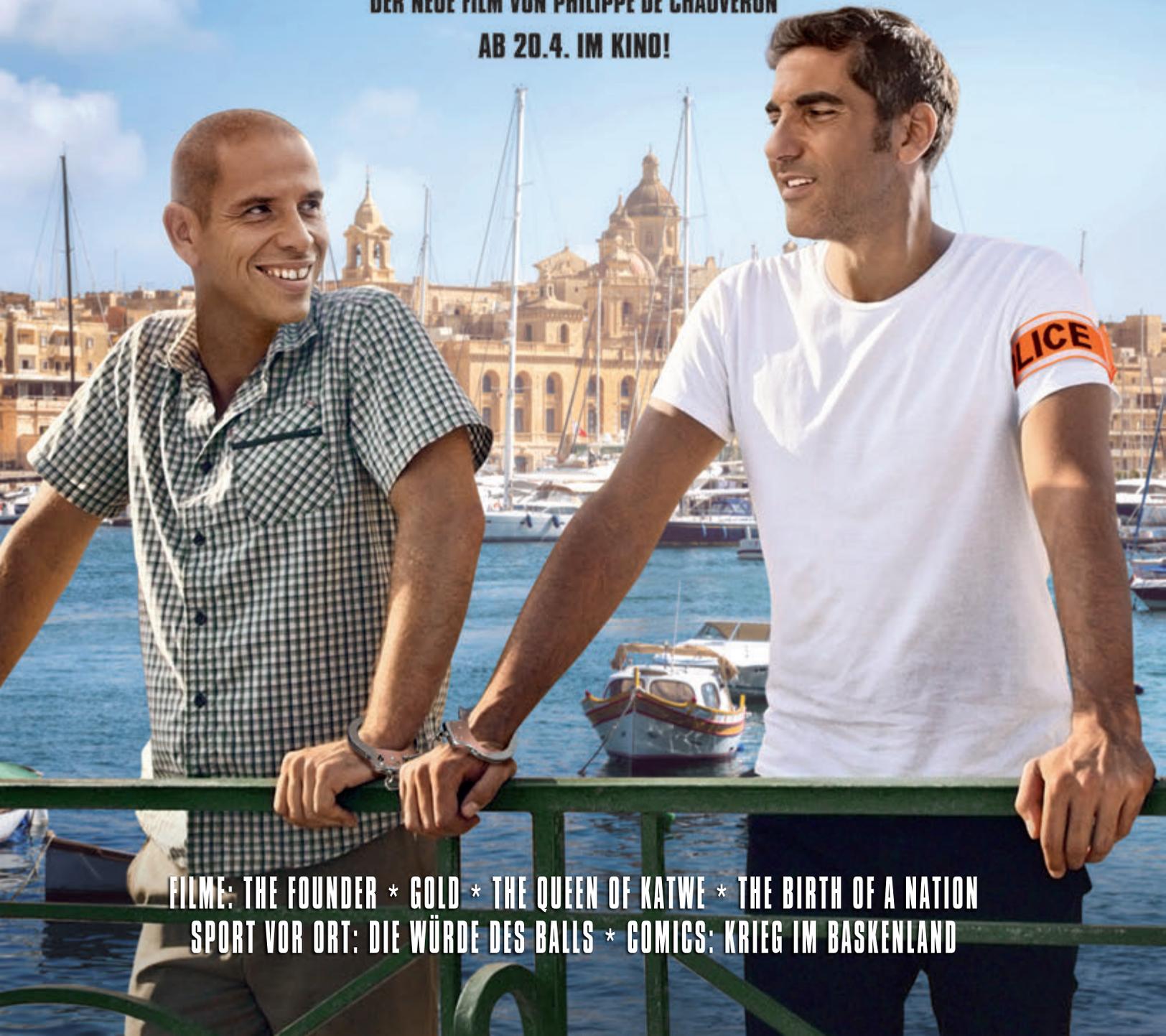
ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 17. bis 30.4. | nr. 9/17

ALLES UNTER KONTROLLE!

NACH »MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER«
DER NEUE FILM VON PHILIPPE DE CHAUVERON

AB 20.4. IM KINO!



FILME: THE FOUNDER * GOLD * THE QUEEN OF KATWE * THE BIRTH OF A NATION
SPORT VOR ORT: DIE WÜRDE DES BALLS * COMICS: KRIEG IM BASKENLAND

ÖKOLOGISCHE MODE -
FAIR PRODUZIERT

Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

Maas.
natürlich leben...

MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster | BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld
GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh

David Oyelowo und Madina Nalwanga in »Queen Of Katwe«; auf Seite 11



MIX
Theaterfestival; Wahlhelfer;
Gratis Comic Tag; Harms Helden;
Kunst am Bau; Hausmitteilung **4**

SPORT VOR ORT
Ein Film über die Bielefelder
Wilde Liga: »Don't kick it like
Beckham« **6**

TV SERIEN
Hot Girls Wanted – Eine
Dokuserie auf Netflix **8**

RUDI
Heute: Auf Wohnungssuche (3).
Von Peter Peck **9**

FILME
Alles im Kino **8**
Verleugnung **10**
Wrong Elements **10**
Abgang mit Stil **11**
Gold **11**
Queen of Katwe **11**
Alles unter Kontrolle **12**
The Founder **12**
The Birth of a Nation **14**

DVD
Scheider vs. Bax; Die
gesammelten Peinlichkeiten
unserer Eltern...; Train to
Busan; Into The Forest; Der Geist
und die Dunkelheit; Alles was wir
hatten **15**

TONTRÄGER
Jim Jones & The Righteous Mind;
Mastodon; Ephemerals; Mew;
Hathors; Clark; Mesmo; Octo **17**

INTERVIEW
Heinz Strunk liest »Jürgen«. Aus
dem Leben uncooler Männer **20**

KONZERTE
Das Vintage-Groovemonster:
»Ephemerals« **21**

COMICS
Ich habe Wale gesehen;
Martha & Alan **22**

SPIELPLATZ
Thimbleweed Park; The Walking
Dead – The New Frontier (3);
How To Shoot A Criminal **23**

BÜCHER
Truggestalten; Am Ende
der Via Condotti **24**

PROGRAMM-SERVICE
Zwei Wochen Programm
vom 17.4. bis 30.4. **25**
Festivals & Open Airs **26**
Ausstellungs-Übersicht;
Bildband: Schnuckenstolz **40**
Feste Termine **42**
Adressen **43**

TUMMELPLATZ
Kostenlose Kleinanzeigen **44**
Setzers Abende **45**
Impressum **46**

FAST FERTIG
Höckes Horden: Ein Buch
über die AfD **47**



Nach der Karriere als Covergirl für
Landlust jetzt in der Politik: Das
Stilvorbild Beatrix von Storch von der
AfD; siehe Seite 47



Heldinnen-Performance bei „Formate“

THEATERFESTIVAL

Formatfragen

An drei Tagen im Juni präsentiert das Theater Bielefeld einen Material- und Machart-Mix als Festival. In einer Art Schnelldurchlauf der aktuellen Spielzeit führt das **FORMATE-Festival** gegenwärtige Formen des Erzählens vor und experimentiert mit unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten des Mediums Theater.

PerformerInnen, Filmemacher, AutorInnen, Tänzer und SchauspielerInnen, mit denen das Theater Bielefeld eine langjährige Zusammenarbeit verbindet, haben eine Reihe von Projekten erarbeitet. Da gibt es einen Audiowalk in der Innenstadt (*Bonsai Bielefeld*), eine *Heldinnen-Performance*, eine Theaterserie in Doppelfolgen (*Sissy Murnau*), ein Crossover zwischen Schauspiel und Tanz (*Piotr und die Stars von TUT*), ein multimediales Projekt (*Der Auftrag*), eine Podiumsdiskussion und zwei Partys im TAM.

Dazu kommt als Gastspiel die tragische Liebesgeschichte *Made for Love*, in der nach dem Ende der Menschheit Shampooflasche und Milchtüte ihr Schicksal finden. Sowie die turbulente Werkschau

Stoff! Mehr Stoff!, in der Tobias Rausch erste Rechercheergebnisse seiner Forschungsarbeit rund um das Thema »Stoff, Textilproduktion, Mode« auf den Laufsteg schickt.

Formate Theater Festival, 23.-25.6., TAM

LANDTAGSWAHL

Technischer Aushilfsdienst

Am 14. Mai steht das Schicksal unserer Demokratie womöglich vor leeren Stühlen. Übrigens meist unbequemen in Grundschulkindgröße. Denn noch immer fehlen eine Menge Menschen, die am Tag der Landtagswahl in 184 Wahllokalen von Heepen bis Jöllenbeck auf ihnen sitzend Hilfsdienst tun. Da müssen wahlwillige Bürger mit fehlender Wahlbenachrichtigung behandelt, verschworene Großfamilien vor dem Betreten der Ankreuzhäuschen vereinzelt, und am Abend über den Daumen zwei Koffer voller Zettel in eine gesetzestreue Form gebracht werden. Und das alles edelmütig, ehrenamtlich und für ein „Erfrischungsgeld“, das mit 40 Euro in Bielefeld weit über dem Landesdurchschnitt liegt. Aller-

dings ebenso deutlich unter dem Mindestlohn.

Wer sich trotzdem bei den Demokratie-Pedellen für einen Tag einreihen will, erlebt das Volk mit allen Willens-Unbilden, Politik zwischen Pflicht und Gähnen, und ein lustiges Wettrechnen ab 18 Uhr. Wer hat die niedrigste Wahlbeteiligung im Stadtviertel? Wer braucht trotzdem länger fürs Zusammenzählen? Muss ich den Tag von meinem Bildungsurlaubskontingent abziehen? Oder hätte ich mich lieber für einen Einsatz in einem der 33 Biefwahlbezirke melden sollen?

Auskünfte erteilt das Team Wahlen im Bürgeramt, Herforder Str. 76, 3. Etage, Raum 306. T.: 0521 51-5275

GRATIS COMIC TAG

Alles umsonst

Wer sich für Comics interessiert, sollte sich den 13. Mai vormerken. An diesem Tag findet der *Gratis Comic Tag 2017* statt - die deutsche Version des US-Amerikanischen Free Comic Book Day. Händler vertei-

len dann besondere, extra für diesen Tag gedruckte Hefte an Leser. Dieses Jahr gibt es 30 Titel von großen und kleinen Verlagen. Da wären Panini mit *Dr. Who*, Schreiber & Leser mit dem kompletten ersten Band der Reihe *Djin*, *Sherlock* als Manga von Carl- sen oder Cross Cult mit *Paper Girls*. Da sollte jeder was Interessantes finden.

Und da es gratis ist kann man ja auch mutig mal was ausprobieren. In Bielefeld kommt man bei drei Händlern an die *Gratiscomics*. Im **Comic und Musik Archiv** in der Herforder Str. 210 (von der Haltestelle Schillerstraße der Straßenbahnlinie 2 sind es nur ein paar Meter). Auch im **Moderne Zeiten** (Schloßhofstraße 73) werden wieder Gratis-exemplare verteilt (die Haltestelle Drögestraße der Buslinien 25 und 26 liegt nur ein paar Meter von dem Comicläden entfernt). In den Comicläden sollte man am Vormittag auftauchen. Bei Thalia am Oberntorwall 23 kann man den ganzen Tag über Exemplare der *Gratiscomics* holen.

Eine Übersicht über alle 30 Titel findet man unter: www.gratiscomictag.de



Nebenjob in Bielefeld?
Werden Sie Lebensretter!

Plasmaspende – auf keinen Fall umsonst

Der spendenden Person wird eine Aufwandsentschädigung von ca. 20,- € gewährt, die sich am unmittelbaren Aufwand der Spendenart orientiert (vgl. §10 Abs. 1 S. 2 TFG). Anmeldung mit Personalausweis, kein Termin erforderlich.

CSL Plasma GmbH | Niederwall 1-3
33602 Bielefeld | Telefon 0521 967270
www.plasma-spenden.de

CSL Plasma



Der Brutkastenbasilisk von Yasin Wörheide

KUNST AM BAU

Versmolder Schule

Micael Goncalves Ribeiro, Marvin Wunderlich und Yasin Wörheide studieren an der Kunstamademie Münster. Alle Drei haben Versmolder Wurzeln und kennen sich seit Kindertagen. Vor einem Jahr gründeten sie zusammen mit 27 weiteren Künstlern und Handwerkern die sogenannte „Versmolder Schule“, die künstlerische Impulse in der Heimatregion setzen möchte. Zur Zeit tun das die drei Gründungsmitglieder mit ihrer „Transparenz ist kein Gemüse“ betitelten Gemeinschaftsausstellung im Kreishaus Gütersloh, einem schmucklosen grauen Funktionsbau mit großer Glasfassade. Und viel Potential für kreative Auseinandersetzung. Systemkonformität und Transparenz-Anspruch und -Wirklichkeit setzt das Künstler-Trio bunte Anarchie entgegen. Oder noch mehr Tristesse. Je nach Blickwinkel. So wird zum Beispiel das bisschen Holz am und im Bau mit betongrauen Materialien verdeckt (Micael Goncalves Ribeiro). Die Glasfront des Verwaltungsbaus hat sich Marvin Wunderlich vorgenommen und dessen unteren Teil mit gestischer Malerei verziert, die je nach Lichteinfall entsprechende Schatten ins Foyer wirft. Mit

zwei riesigen Leinwänden voll bemalter Gedanken und Gedichte ist Yasin Wörheide dabei. Aber auch mit Phantasieinstrumenten wie einem bemalten Flötenbaum aus Erlenholz und 10 Blockflöten, „Dudel(luft)matratzen“ und einem geräuscherzeugenden „Brutkasten-Basiliken“ reißt Wörheide bunte Risse in die Gütersloher Behörden-Atmosphäre. Zur Ausstellung (bis 4. Mai) erscheint eine Siebdruck-Edition (10,- EU) in 100er-Auflage mit je zwei Arbeiten der Künstler.



Mehr Geld

Vor ein paar Heften hatten wir ausgiebig über das System der deutschen Filmförderung gelästert, das vor allem immer längere Dokumentarfilme ins Kino spühlt (Ultimo 6/17). Ob das Bundeskabinett unseren Artikel gelesen hat, wissen wir nicht, aber am 15. März beschloss man dort, die Filmförderung zu verdoppeln. Statt 75 Millionen Euro im Jahr werden jetzt 150 Millionen in Filme über albanische Ziegenhirten, mittelalterliche Schockmalerei oder einfach nur in schlechte deutsche Krimis gesteckt. Einziger Trost: Haushaltsbeschlüsse für 2018 sind im Moment eh nur Absichtserklärungen, weil im September eine neue Regierung gewählt wird.

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimatefreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



AKTION FAHRRÄDER FÜR KINDER ALTE RÄDER ABGEBEN – GUTES TUN

Fahrradfahren ist gesund, umweltfreundlich und besonders für Kinder eine der besten Möglichkeiten sich ihren Lebensraum selbstständig zu erschließen, Freunde zu treffen, etwas Reales zu erleben und sich bei einem platten Reifen mit einer der effizientesten Maschinen der Menschheit zu befassen.

Die Diakonie für Bielefeld bittet ab sofort um Spenden von alten Fahrrädern in jedem Zustand. In Kooperation mit der Recyclingbörse entstehen daraus Fahrrad Gutscheine für Kinder, die von der Diakonie für Bielefeld betreut werden und die noch kein eigenes Fahrrad besitzen. Die Spezialisten der Recyclingbörse stellen in ihrer Fahrradwerkstatt aus ausgedienten Drahteseln wieder verkehrstüchtige Fahrräder her. Für drei gespendete Fahrräder, egal in welchem Zustand oder welchen Typs, bekommt die Diakonie für Bielefeld jeweils einen Gutschein, mit dem sich Kinder und Jugendliche ein verkehrssicheres Fahrrad in passender Größe und nach ihren Wünschen aussuchen können. Ab sofort können Fahrräder, egal welches Alter oder welche Größe, ob komplett oder in Einzelteilen, dienstags bis freitags bei der Recyclingbörse-Bielefeld, Blomestraße 29 in Bielefeld, abgegeben werden. Um sicherzustellen, dass die alten Räder auch der Aktion „Fahrräder für Kinder“ zugute kommen, bitte die Fahrräder für diese Aktion mit einer stabilen roten Schnur oder rotem Geschenkband gut sichtbar am Lenker kennzeichnen. Unter der Nummer 0521 19719 kann auch ein Termin zur Abholung vereinbart werden. Informationen gibt es bei Marcus Mc Intosh, Diakonie für Bielefeld, 0521 98892-757.

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimatefreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



DON'T KICK IT LIKE BECKHAM

EIN DOKUMENTARFILM AUS BIELEFELD ÜBER DIE »WILDE LIGA«

Filmpremieren gibt es in Bielefeld feher selten. Am 25. März gab es dann aber doch eine. Die Dokumentation »Die Würde des Balls« des Bielefelder Filmemachers Max Meis wurde im Lichtwerk dem Publikum vorgestellt. Der Film beschäftigt sich mit der sogenannten Wilden Liga und ihre Geschichte. Eigentlich sollte es um 20:30h losgehen. Zur chaotischen Liga passend verschob sich aber der Start um eine halbe Stunde. Das störte die Premierengäste nicht sonderlich, darunter einige in Trikot, um den Anlass zu würdigen. Schließlich gab mit Freunden und alten Mitstreitern viel zu bespre-

chen. Um 21 Uhr erfolgte dann sozusagen der Anpfiff.

DIE WILDE LIGA

Wann genau die *Wilde Liga* gegründet wurde ist heute nicht mehr zu klären. Es wird vermutet, dass es 1975 oder '76 war. Die *Wilde Liga* war ein linksalternativer Gegenentwurf zum konservativen DFB. Wer in dessen regulären Spielbetrieb aufgrund irgendeiner Nonkonformität, zum Beispiel zu lange Haare, nicht passte, sollte hier eine fußballerische Heimat finden. Obwohl es beim Fußball natürlich immer irgendwie ums Gewinnen geht, verweigert sich die *Wil-*

de Liga konsequent bis heute dem Leistungsdruck. Einzig Einstellung und fußballerisches Vermögen der Teams sind ausschlaggebend für Erfolg oder Misserfolg. Die Liga ist basisdemokratisch organisiert. Es gibt zwei Vornesitzende, die den Ligabetrieb und Treffen organisieren. Sie sind aber kein Vorstand und auf keinen Fall mit Vorsitzenden zu wechseln. Auf den Treffen werden dann im Plenum beispielsweise Strafen für Unsportlichkeiten diskutiert und Konflikte gelöst. Das ist von gesellschaftlicher Relevanz. Schiedsrichter gibt es bis heute üblicherweise bei den Spielen nicht, ebenso selten sind Seitenlinien.

EINE IDEE WIRD REALITÄT

Auf die Idee, einen Film über die *Wilde Liga* zu drehen, kam der in der Liga als Spieler aktive Max Meis als er sich irgendwann fragte, seit wann es das Modell „Wilde Liga“ schon gibt. Er hörte sich um, doch selbst ältere Spieler konnten keine präziseren Angaben als ein vages „Ende der 70er“ machen.

Max wusste allerdings, dass es hier und da mal TV-Berichte über die Liga gegeben hatte. Er begann im WDR-Archiv zu stöbern. Früh stand für ihn fest, dass die *Wilde Liga* eine Geschichte ist, die erzählt zu werden lohnte. Für die Finanzierung seines

SPORT VOR ORT

Films startete Max eine Crowdfunding-Aktion. Die damit verbundene mediale Berichterstattung sorgte für erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit. Diese wiederum förderte einiges aus Privatarchiven hervor. Viel davon findet sich auch in dem Film wieder, wie etwa die historischen Aufnahmen des Teams „Sieker Löwen“ auf einem Ascheplatz und die Szenen vom legendären Hammerhorst, dem bis heute schussstärksten Spieler in der Geschichte der *Wilden Liga*. Ebenso Ausschnitte aus Berichten des WDR (1990) und SWR (1983). Da damals den Journalisten freiere Hand bei der Gestaltung ihrer Sendung gelassen wurde, eröffnete der Beitrag über Bielefelds *Wilde Liga* im SWR seinerzeit eine Sportsendung und nicht die Berichterstattung über die Spiele im Europapokal der Landesmeister. Das wäre heute unmöglich.

DER FILM

Der Film entstand in einem Zeitraum von zweieinhalb Jahren. Bemerkenswert ist, dass *Die Würde des Balls* ausschließlich über die Crowdfunding-Aktion finanziert wurde. Es gab keine Fördergelder. Etwa 11 000 kamen durch den Spendenaufruf zusammen. Das hört sich nach viel an, doch wenn man es auf den Zeitraum umrechnet, wird klar, dass das Team hier mit viel Herzblut bei der Sache war. Unterstützt wurde der Regisseur von Patrick Jaworek (Kamera) und Joe Chantal Murray (Ton). Die beiden waren vor dem Film keine

großen Fußballfans. Das hat sich durch die Arbeit und die Kontakte inzwischen geändert. Sie seien, zumindest was die *Wilde Liga* betrifft, auf den Geschmack gekommen erklärten beide nach der Premiere.

Der Film selbst ist ein professioneller Dokumentarfilm geworden. Er besteht aus historischen Aufnahmen, Interviews mit aktuellen und ehemaligen Spielern der Liga sowie aktuellen Aufnahmen. Man bekommt einen guten Eindruck, was die Liga ausmacht. Es geht nicht so sehr um Gewinnen oder Verlieren. Es sind die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten und das Gefühl, nicht von Regeln und Kommerz eingeengt zu sein, sondern selbst Einfluss zu haben.

In dem Film gibt es viel Heiteres und Skurriles: Traumtore von der Mittellinie, erregte Diskussionen über Tore, Elfmeter- oder Abseitsentscheidungen, Fouls, Taktikdiskussionen, Siegerehrungen, Feiern und teils gewagte Spielbekleidung. Da gewinnt ein Team ein Turnier, steigt aber gleichzeitig ab weil es vergessen hat, rechtzeitig die Ergebnisse der letzten, entscheidenden Ligapartie zu melden. Ein WDR-Bericht von 1990 berichtet vom Streit zwischen der *Wilden Liga* und Arminia Bielefeld über die Nutzung der Plätze an der Radrennbahn. Die *Wilde Liga* trägt dort ihre Spiele aus, die Arminia wollte damals dort trainieren lassen.

Von der Integrationskraft der Wilden Liga zeugen die Szenen in denen es um das Team UMFaller geht. Dieses Team bestand aus Flüchtlingen.



Das Filmteam von „Die Würde des Balls“ bei der Premiere

Zwar verliert das Team nahezu jedes Spiel deutlich, doch bei der willkommenen Abwechslung lernen die Spieler auch quasi spielerisch Deutsch. Daneben erlebten die Flüchtlinge auch Gemeinschaft, was ihnen viel bedeutete und zur Integration beitrug.

Der Film zeigt, wie attraktiv die *Wilde Liga* auch jenseits der Stadtgrenzen Bielefelds ist. In zahlreichen deutschen Städten gibt es Nachahmer. Und selbst bis nach Oxford strahlte diese in Bielefeld entstandene Bewegung aus. Das Team „Union Street“, das auch im Film zu sehen ist, war extra für die Premiere angeheuert. Im Film sagt der Teamchef, dass es einen vergleichbaren Spielbetrieb zwischen Ordnung und Unordnung in Großbritannien nicht gäbe. Selbst deutsche Hippias wären gut im Organisieren.

EIN HISTORISCHES DOKUMENT

Die Würde des Balls ist aber weit mehr als ein Film nur für Fans und Kenner der Liga. Er ist ein kulturhis-

torisches Zeitdokument, deckt er doch knapp 40 Jahre ab. Spielten zunächst vornehmlich Linksalternative dort, so stießen im Laufe der Jahre immer mehr „normale“ Leute dazu. Inzwischen sind alle Typen vertreten, egal ob männlich oder weiblich. Das veränderte die Liga natürlich. Der politische Anspruch mag nicht mehr so stark sein wie zu Beginn, aber die Grundsätze gelten auch heute noch: Respekt voreinander, egal welche Herkunft, welches Geschlecht und welche Orientierung man hat und Gewaltfreiheit (technisches Unvermögen ausgenommen). Der hohe Grad an Selbstorganisation ist ebenfalls erhalten geblieben.

Max Meis hat mit *Die Würde des Balls* einen sehenswerten Film über ein Stück Bielefelder Geschichte und Kultur geschaffen. Im Historischen Museum läuft parallel zu dem Film bis zum 29. April eine Ausstellung mit weiteren Dokumenten.

Olaf Kieser

Eine Übersicht über die Vorstellung gibt es unter www.lichtwerk.kino.de/filme/die-wuerde-des-balles-4297/

LAGER VERKAUF

EINE WOCHE LANG – FRÜHJAHRSPUTZ!

18 – 22 APRIL

MO – FR
14 – 18 H
SA
10 – 18 H

BIT.LY/EINEWOCHE

→ ROHRTEICHSTRASSE 66A



ALLES MUSS RAUS!

IN DER ALTEN SEIFENFABRIK HÜSER

ES GIBT:

TEAKHOLZ KÜCHENBUFFETS SHABBY CHIC
INDUSTRIELAMPEN KLEINMÖBEL PORZELLAN
ÖLBILDER STÜHLE ALTE TECHNIK SCHRÄNKE
SCHULWANDKARTEN KAMERAS HIFI BÜCHER
TISCHE VINTAGE WERKBÄNKE ...

RUEMPELSTILZCHEN
VINTAGE & DESIGN



Erotik-Fotografinnen Holly und Mutter Suze Randall

PORNO

Hot Girls Wanted

Auf Netflix gibt's eine 6teilige Dokumentation über die Sexindustrie

Hot Girls Wanted war der Titel einer Dokumentation von 2015, die sich mit einem speziellen Aspekt der Adult-Industry befasste: Der zunehmenden Nachfrage nach jungen Mädchen, gerade mal 18jährigen, die als „Amateure“ in die Branche einsteigen und eine Karrierespanne von durchschnittlich zwei bis sechs Monaten haben. In dieser kurzen Zeit durchlaufen sie alle Formen der Wunschlust ihrer männlichen Kundschaft – von „Just Eighteen“ bis „Abuse me“. Der Trend zur Gewalt gegen Frauen im Mainstreamporno nimmt weiter zu.

Ungewöhnlich war dabei weniger die neutrale Haltung der Filmemacher, die vor allem die jungen Mädchen erzählen ließen, ungewöhnlich war vor allem die Produzentin des Films: Rashida Jones ist sonst eher als Komikerin und Schauspielerin bekannt, damals in „Parks and Recreation“, heute als „Angie Tribeca“.

Die Tochter von Quincy Jones und Peggy Lipton ist auch eine der Produzentinnen der Netflix-Serie *Hot Girls Wanted: Turned on*, die sich in sechs Fol-



Komikerin, Schauspielerin, Produzentin Rashida Jones

gen mit verschiedenen Aspekten der Branche befasst. Dabei geht es weniger um die tausendfach gestellte (und beantwortete) Frage „Wer macht eigentlich Porno und wie geht das?“, sondern wie sehr etwa Social Media, Dating Apps und Handykultur ein verändertes Sexualverhalten reflektieren oder beschleunigen. In der Folge „Love me Tinder“ reden 40jährige Kerle begeistert darüber, dass sie noch nie so viel Sex gehabt hätten – mit Frauen Anfang 20. „Die kannst du mit 20jährigen vor 15 Jahren nicht vergleichen“, sagt einer. Die wollen heute nicht mal mehr deinen Nachnamen wissen und haben bereits Haufenweise Erfahrungen mit Dreiern, Analsex, Fetish – das ganze Programm. Es gibt keine Hemmungen, keine Eifersucht – „there are no rules“, sagt er. „Dating“ hat dabei nichts mit Liebe oder Beziehung zu tun. Es geht um Sex, Freundschaft, Begegnung auf Zeit. Und da niemand etwas anderes erwartet, erhält auch niemand etwas anderes.

Eine Folge dreht sich um Frauen im Business als Produzentinnen und Fotografinnen – am Beispiel von Holly Randall, deren Mutter Suze Randall bereits eine legendäre Erotik Fotografin war. Tochter Holly stellt fest, dass sich die Branche völlig verändert hat: „Das Internet änderte alles. Niemand will mehr für Pornografie bezahlen. Niemand bezahlt mehr für hochwertige Produktionen.“ Mutter Suze sagt: „Zu meiner Zeit hatte ich drei Tage Zeit für ein Centerfold. Meine Tochter muss heute drei an einem Tag schaffen.“

Die „weibliche“ Perspektive präsentiert Erika Lust: „Es geht darum: Willst du eine Frau beim Sex entwürdigen – oder eine gute Sexszene zeigen?“. Und: „Es geht darum: Respektieren die Leute beim Sex einander?“. Ihre Kurzfilme haben so drollige Titel wie „The Bitchhiker“.

Eine weitere Folge befasst sich mit der Bedeutung von Streams unter Teenagern: Es wird ja nicht nur „Sex“ live gestreamt, mehrfach waren Vergewaltigungen live im Netz zu besichtigen. So wie Unfallhelfer heute eher das Handy zum Filmen nutzen, statt Hilfe zu rufen, wird das Handy zur Sex-Dokumentation auch im Elend genutzt.

Hot Girls Wanted – Turned on ist erheblich mehr als der übliche erregte Blick auf die Szene. Alle Folgen stehen ab dem 24.4. auf Netflix zur Verfügung.
Victor Lachner

SEIT 13.4.2017

40 Tage in der Wüste – Lachsfischen im Yemen? Nein, Ewan McGregor macht uns den Jesus.

Abgang mit Stil – drei alte Gauner; siehe Seite 11

Below Her Mouth – gelacktes Lesbendrama aus Kanada.

Dancing Beethoven – die 9. als Bewegungsanlass.

Don't Blink – Robert Frank – Dokumentation über den Fotografen Robert Frank.

Erbarne Dich! – Die Matthäus Passion – Musikanalyse oder Hörspiel fürs Kino.

Gold – Gier macht glücklich; siehe Seite 11

The Birth Of A Nation – die Sklavenaufstände lange vor dem Bürgerkrieg; siehe Seite 14

Verleugnung – der Prozess gegen den Holocaust-Leugner Irving; siehe Seite 10

Zu guter Letzt – Shirley MacLaine grantelt sich durch.

AB 20.4.2017

Alles unter Kontrolle! – der Bulle und sein Ausländer; siehe Seite 12

Bleed For This – Boxerdrama.

Chips – Cop-Komödie.

Conni & Co 2 – Das Geheimnis des T-Rex – Kinderkomödie von Til Schweiger mit Emma „Ja, ich bin die Tochter“ Schweiger.

Ein Dorf sieht schwarz – Ein Arzt aus dem Kongo zieht mit seiner Familie in den Norden Frankreichs, wo man noch nie einen schwarzen Mann gesehen hat.

Queen of Katwe – Mira Nair verfolgt die Geschichte einer Schachspielerin aus Uganda; siehe Seite 11

Stille Reserven – deutsch-österreichischer Science Fiction.

The Bye Bye Man – Horrorschocker.

The Founder – Michael Keaton als der Mann, der McDonalds zur Marke macht; siehe Seite 12

AB 27.4.2017

Beat Beat Heart – deutsche Liebeskomödie.

Der traumhafte Weg – deutsches Liebesdrama.

Die Schlösser aus Sand – alte Liebe, alte Häuser... französisches Liebesdrama; mehr im nächsten Heft.

Gimme Danger – Musikdoku über Iggy Pop von Jim Jarmusch.

Guardians Of The Galaxy Vol. 2 – der Spaß geht weiter.

Happy Burnout – Lachfilm mit Wotan Wilke Möhring.

Hey Bunny – der Hacker und die Kaninchen; deutsche Komödie.

Maikäfer, flieg! – Österreich nach dem Krieg; mehr im nächsten Heft.

Siebzehn – Frühlingserwachen zwischen zwei Mädchen. Drama aus Österreich.

The Kitchen: Mortal Kombat – Kochkomödie.

Toro – aus der Callboy-Szene.

Unforgettable – Tödliche Liebe – Thriller mit Katherine Heigl.

Wrong Elements - Dokumentation über die „Lord's Resistance Army“; siehe Seite 10.

Rudi: Auf Wohnungssuche (III)

von Peter Puck

BEI DER WOHNUNGS-BESICHTIGUNG GILT ES NICHT NUR MÖGLICHST SCHNELL DIE WOHNUNG QUALITATIV ZU ANALYSIEREN, SONDERN AUCH IN SEKUNDEN EIN PSYCHOGRAMM DES VERMIETERS ZU ERSTELLEN: VORLIEBEN, HOBBIES, ANTI- UND SYMPATHIEN, INTERESSEGEBIETE etc., UM SICH SO DURCH BLITZSCHNELLE ANPASSUNG EINEN SELEKTIONSVORTEIL IM ERBARMUNGSLOSEN ÜBERLEBENSKAMPF AUF DEM FREIEN WOHNUNGSMARKT ZU VERSCHAFFEN

JA, DER GARTEN IST UNSER GANZER STOLZ! - UM DEN MÜSSTEN SIE SICH SCHON SEHR KÜMMERN! ... TRAUEN SIE SICH DAS ZU? DER MACHT SEHR VIEL ARBEIT! ... ABER WIR WÜRDEN JA AUCH JEDES WOCHENENDE ZUM NACHSCHAUEN KOMMEN. - SIE VERSTEHN DOCH WAS VON GÄRTEN, ODER?

ICH BITTE SIE, GNA' FRAU! ... DARÜBER HABE ICH MEINE DOKTORARBEIT GESCHRIEBEN!

DAS IST JA EIN PRÄCHTIGES EXEMPLAR VON EINEM "STÄNNES GARTENXCENTRIUS OBIT"!

ACH WAS? UN' ICH DACHT' IMMA DES IS 'NE FICHTE!

JA, DIE KANN MAN LEICHT VERWECHSELN... ABER SEHEN SIE AN DER FARBE DES PHYLAKTERIUMS SIND SIE EINDEUTIG ZU ERKENNEN...



WUNDERSCHÖN! ABER SEHR HEIKEL! KRIEGT LEICHT DEN GEFÜRCHTETEN JAPANISCHEN WURZELTRIPPER! ... NA, JA GOTTSBEDANK GIBT'S JA HERVORRAGENDE VORBEUGEMASSNAHMEN! ... ABER WEM ERZÄHLE ICH DAS! WISSEN SIE JA ALLES SELBST! TJA, DA KANN MAN NUR HOFFEN, DASS SIE HORTENSISCH KOMPETENTE MIETER FINDEN!

MANCHE VERMIETER MACHEN ES EINEM DABEI RECHT LEICHT...

TJA, DAS WÄR' DER GARTEN... ACH SO, JA, ALSO... MEINE FRAU UN' ICH, WIR GRILLEN GERNE NACKT IM GARTEN UN' SO... WIR HOFFEN, DAS STÖRT SIE NICHT! ... ALSO, WENN SIE MÖCHTEN, KÖNNEN SIE DA GERN DAZUSTOSSEN! WIR SIND DA SEHR AUFGESCHLOSSEN, HÖHÖ!



NATÜRLICH MACHEN SICH DIE VERMIETER BEI DIESER GELEGENHEIT EBENFALLS IN KÜRZESTER ZEIT EIN BILD VON DEN BEWERBERN...



ABER VORSICHT! ... MANCHMAL SIND DIE FORDERUNGEN, DIE NEBEN DEM EIGENTLICHEN MIETZINS ERHOBEN WERDEN, RELATIV UNVERSÄHMT!

SO, UND DAS WÄRE DANN MEINE MUTTER. DA SOLLTEN SIE MIR EBEN BISSCHEN BEI DER PFLEGE HELFEN. SO WASCHEN, ANZIEHN, FÜßERN UND SO... SIE HAM' JA IM LEBENS-LAUF GESCHRIEB'N, DASS SIE SO WEHR-DIENSTVERWEIGERER GEMACHT HAB'N, DA WISSEN SIE JA BESCHIED!

ACH SO, UN' DAS WÄR DANN DIE "MITHILFE BEI LEICHTEN HAUS-ARBEITEN"?

ICH MUSS DIE WÄSCHE REINHOLEN, ES REGNET DOCH GLEICH!

HABEN SIE SCHON GEHÖRT? DER FÜHRER KOMMT NACH GÖRLITZ!



NÄCHSTE WOCHE KOMMT MEIN FRANZL AUS DEM KRIEG HEIM. DA MACH ICH IHM KARTOFFEL UND GRÜTZWURST,

DAS MAGST DU DOCH SO, FRANZL, GEH?

...ÄHEM... LA PALOMA OHEE, IN DIE WOUGENDE SEHEE...

HITI... ICH HAB' SCHON WIEDER KACKA GEMACHT...

ALSO: AUGEN AUF, KOPF HOCH, DAUMEN DRÜCKEN, NICHT ÜBER'S OHR HAUEN LASSEN! - ABER NIE VERGESSEN: DIE KONKURRENZ IST MÖRDERISCH! ...



MIETGESUCHE	
<p>Netter Vorstandsvorsitzender ein. Weltkonzerns sucht kl. 1-2 ZKB (wenn mögl. mit kl. Balkon, aber keine Bedingung.) Über freudl. Angeb. freut sich mein Vorzimmer Tel. (0711) 4599138-22 o.-23 o.-24</p>	<p>Solventer Geschäftsmann sucht schöne 3-4 Zi.-Wohnung. Gerne auch Altbau. Preis: Irrelevant Tel. (0171) 27896654 oder (0172) 49987733 oder (0177) 69509933 oder Mobilfax (0174) 89499222 oder Freecall (0130) 22 33 44</p>
<p>Biete gut abgel., trocken. Opel Passat,(Fichte) Bj. 110, türig, SSV,Radiokat.,8-fach, 1995 PS für 50,- sowie 1 m² gebrauchtes Brennholz (blau-metallic) für VB 12000,- sowie 134000 km guterhalt. Fodenblasen für 10,- Mamfred Schusslich, Dependorf-dorf Tel.:(Nicht beim Essen)</p>	<p>Tausche Malediven-Trauminsel (ca. 38 ha, 4 km Sandstrand, mit 8-Zi.-Wohnhaus u. kl. Motorjacht) gegen 2-Zi.-Wohng. im Raum Bottrop/Gelsenkirchen Tel.: (00960) 22 3664 677 7688</p>
<p>Bundesminister sucht Zimmer in Oxo-WG bis 3500,- KM. u.guter. Flughafenanbindung. Angeb. bitte an das Bundesaußenministerium, Berlin</p>	<p>Chefchirurg mit Privatklinik wünscht sich 1-1/2-Zi.-Wohnung bis 1900 Biete kostenl. Operationen aller Art Prof.Dr. Volmar Kose Tel. 112</p>
<p>Nettes Akademikerpaar (Prof./Dr.phil. u. Dipl.biochem.) suchen bescheidene 2-3-Zi.-Wohnung (auch weit außerhalb) Unternehmen sehr gern kl. Arbeiten wie Autowaschen, Bügeln, Toilettenreinigung. Bittebitte rufen Sie uns an! (040)26738</p>	<p>Tür an Tür mit Alice? Bekannter Schlägerstar sucht 1-2 Zi.-Loft/Penthouse (bis 2500,-) Tel. (07072) 99774 (Nach Dieter fragen) P.S. Übe nicht daheim !!</p>
<p>5000,- DM Belohnung !! (Auch an Vermieter!) Wer vermittelt mir eine kleine Wohnung? (bis 2000,- KM) Tel. (0522) 45637 (Rufe zurück)</p>	<p>Ich bin so einsam und allein in meinem winzigen Kämmerlein! Manchmal fliesen sogar heiße Tränen aus meinen rehbraunen Augen auf meinen wohlgeformten Busen und meinen schlanken Körper hinunter... Weicher liebe Vermieter schenkt junger Polin(23) eine süße, kleine 1-Zi.-Woh? Sie muß nicht einmal billig sein, denn Danuta kann tüchtig zapacken, wenn's sein muß! Immobilien Institut ILONA</p>
<p>DIE HEILIGE RÖMISCHE KIRCHE SUCHT FÜR RÜSTIGEN 79-JÄHRIGEN MITARBEITER AUS POLEN KL. 2-3-Zi.-WOHNG. IM EG BIS 18.000,- DM KALT. ANGEBOTE BITTE AN DEN HEILIGEN STUHL, VATIKAN, ROM ODER JEDES KATHOLISCHE GOTTESHAUS</p>	<p>Dringend! Weg. Abbruch unseres Altbauhauses 123.844 Silberfischchen suchen ein neues Zuhause! Gerne leucht., dunkel, schwielern! Chiffre 123.844 + x</p>

EINEN NOCH: Dringend! Weg. Abbruch unseres Altbauhauses 123.844 Silberfischchen suchen ein neues Zuhause! Gerne leucht., dunkel, schwielern! Chiffre 123.844 + x

VERLEUGNUNG

Faktisch

Mick Jackson stellt David Irving noch einmal vor Gericht

Kaum jemand kennt Mick Jackson, der neben viel Fernsehen eigentlich nur mit der Kostner/Houston-Schmonzette *Bodyguard* kurz auffiel. Und kaum noch jemand kennt David Irving, der sich in den 1980ern vom hitlerfreundlichen Militärhistoriker zum geschmacklosen Holocaust-Leugner wandelte. Heute organisiert er für handverlesene Fans touristische „Tatort“-Besichtigungen in Polen und wettert gegen Mick Jacksons Verfilmung seiner größten Niederlage.

Denn im Jahr 2000 stand Irving in London vor dem High Court. Er hatte die amerikanische Historikerin Deborah Lipstadt und ihren britischen Verlag wegen Verleumdung und Geschäftsschädigung verklagt, weil sie ihn in einem Buch einen Holocaustleugner nannte. Nun ist es in England nicht verboten, historische Lügen zu verbreiten, aber wenn man jemanden der Lüge bezichtigt, muss man vor Gericht beweisen können, dass er lügt.

Dass gelang Deborah Lipstadt und ihren Anwälten. Und dem Film gelingt es, aus der Niederschlagung eines notorischen Rassisten und Geschichtsfälschers ein zurückhaltend sentimentales Plädoyer für die Wahrheit zu machen und trotz des längst feststehenden Ausgangs Spannung zu erzeugen.

Auf der taktischen Ebene geraten etwa Deborah Lipstadt und ihre Anwälte immer wieder in Streit darüber, dass die den Faktenprozess nicht mit Auftritten echter Auschwitz-Überlebender auf die Gefühlsebene ziehen wollen. Auf der persönlichen hadert etwa der scheinbar steife Verteidiger mit sich selbst, wenn er beim Lokaltermin in Birkenau plädoyervorbereitend seine Schritte zählt, statt vor dem Grauen zusammenzubrechen. Und in den Bildern wechselt rührendes Minenspiel mit symbolischem Regen, der von Stacheldrähten tropft. Und immer wieder Ehrfurcht vor der komplizierten, steifen, britischen Justiz.

Zwar hapert es etwas an der Figurenzeichnung, aber die Schauspieler verleihen ihren Rollen doch Glaubwürdigkeit über die dramaturgische Funktion hinaus. Vor allem Timothy Spall changiert brillant zwischen eloquentem Ekel und einsamem Kind.



Rachel Weisz in „Verleugnung“

Prozess und Film arbeiten sich an Einzelheiten ab, die allmählich zu Monstern werden. Gab es Luftschächte in den Krematoriumsdächern? Könnte die Gaskammer ein Bunker gewesen sein? Sind falsche Zitate schon Lügen? Ist ein Antisemit ein Lügner, wenn er wirklich glaubt, was er sagt, auch wenn es nachweislich falsch ist?

David Irving verlor seinen Prozess. Man darf ihn gerichtsfest Lügner, Fälscher und Rassist nennen. Und Deborah Lipstadt darf unter Applaus sagen: Nicht alle Meinungen sind gleich. Es gibt Fakten und es gibt Fiktionen. *Verleugnung* plädiert fiktional deutlich für die Fakten.

Wing

Denial, GB 2016. R: Mick Jackson B: David Hare K: Haris Zambarloukos D: Rachel Weisz, Tom Wilkinson, Timothy Spall, Andrew Scott, Mark Gatiss. 109 Min.

WRONG ELEMENTS

Aus dem Dschungel

Jonathan Littell befragt ehemalige Kindersoldaten in Uganda

Die ugandische „Lord’s Resistance Army“ gehört zu den übelsten Mörderbanden des afrikanischen Kontinents. Bereits 1989 hatte Joseph Kony, der immer noch auf freiem Fuß ist, eine „Vision“, in der ihm Gott befahl, das Land zu befreien. Seitdem hat der Dschungel-Warlord unzählige Kriegsverbrechen im Norden Ugandas begangen, unterstützt von der Regierung Sudans, die den durchgeknallten Mörder benutzt, um den Norden Ugandas zu destabilisieren.

Erst eine von der „Afrikanischen Union“ entsandte Armee 2005 konnte Kony vernichtend schlagen, ver-

sprengte Teile seiner Armee – im Film wird sie auf noch 300 Mitglieder geschätzt – verstecken sich immer noch im Dschungel.

Eine andere im Film genannte Zahl: 60.000 Kinder ließ Kony entführen und machte sie zu „Soldaten“ seiner Armee, nur die Hälfte davon kam aus dem Dschungel zurück.



Der Regisseur und Autor Jonathan Littell wird am 26. April um 19.00h seinen Film im Cinema Münster vorstellen und dabei für Fragen zur Verfügung stehen (Cinema, Wareндorfer Str. 45-47, Münster, Tel. 0251)

Die politischen Hintergründe interessieren in dem von Jonathan Littell gedrehten Film wenig. Über bisweilen quälend langsam vergehende zwei Stunden hinweg stellt er drei ehemalige Kindersoldaten in den Mittelpunkt seiner Dokumentation. Sie erzählen, wie einfach es war, Dörfer zu überfallen, weil die Soldaten sich hinter den Zivilisten verstecken. Sie erzählen von ihren ersten Morden, dem Leben im Dschungel. Sie sitzen neben alten Freunden, Feinden, ihren Müttern, und erzählen, peinlich berührt, verlegen lächelnd. Und so sehr uns die drei im Laufe des Films ans Herz wachsen, so sehr wiederholen sich doch ihre Geschichten, ohne dass der Film neues zum Gegenstand seiner Geschichte zu sagen hätte. Es ist ein bisschen die Welt eines Schriftstellers, in die uns der Film wirft: Sie ist einfach da, sie funktioniert nach inneren Gesetzen und erlaubt keine Fragen von außen.

Wrong Elements verzichtet – von einer Ausnahme abgesehen – auf Schockmomente. Die Filmausschnitte aus dem Innenleben von Konys Armee, die wir zu sehen bekommen, zeigen meist ängstliche Menschen. Die Ausschnitte sind nicht datiert, können weder räumlich noch zeitlich zugeordnet werden.

Wrong Elements ist ganz gewiss kein Film über die „LRA“ oder Uganda oder afrikanische Wirren. Es ist ein Dokument, wie schwer es ist, im übertragenen wie wörtlichen Sinne, aus dem Dschungel wieder zurück ins Leben zu finden. Wie die meisten neueren Dokumentarfilme verliert *Wrong Elements* dabei seine Zuschauer schnell aus den Augen und dehnt das Thema über Gebühr aus, ohne dass nach 60 Minuten noch wesentlich Neues zu erfahren wäre.

Thomas Friedrich

F/B/D 2016 R & B: Jonathan Littell K: Johann Feindt, Joachim Philippe, 133 Min.



Erwachsen gewordene Kindersoldaten auf dem Weg zu alten Schauplätzen des Grauens; „Wrong Elements“



Morgan Freeman, Michael Caine, Alan Arkin: „Abgang mit Stil“

ABGANG MIT STIL

Rentensicherung

Drei alte Herren holen sich, was sie verdienen

Im Zuge der Bankenkrise haben Millionen Amerikaner ihre Häuser und Pensionsfonds verloren, während es sich die Geldinstitute im Schatten staatlicher Rettungsschirme bequem machten. Das hat auch den Blick auf das Berufsbild des Bankräubers im Kino verändert, die nun nicht mehr nur als individualistische Glücksritter, sondern als engagierte Gerechtigkeitskämpfer auftreten. Gerade erst haben in David Mackenzies *Hell or High Water* zwei Brüder ihre Familienfarm dem Zugriff gieriger Banken entzogen, indem sie deren Filialen eine nach der anderen ausraubten. Selbst das deutsche Kino hat das Thema mit *Vier gegen die Bank* entdeckt. Nun folgt in Zach Braffs *Abgang mit Stil* ein Rentner-Trio, das in die Kriminalität abrutscht, nachdem ihre betriebliche Altersvorsorge vom früheren Arbeitgeber abkassiert wurde.

Ein halbes Leben lang haben Willie (Morgan Freeman), Albert (Alan Arkin) und Joe (Michael Caine) in dem Stahlwerk geschuftet. Nun sollen sie leer ausgehen und die Produktion nach Vietnam verlegt werden. Als Joe Zeuge eines perfekt choreographierten Banküberfalls wird, versucht er, seine Kumpels für diese alternative Form der Rentenbeschaffung zu gewinnen. Der erste Ausflug in die Illegalität endet nach einem Ländendiebstahl im örtlichen Supermarkt und einer Verfolgungsjagd mit einem elektrischen Rollstuhl im Desaster. Aber die Alten nehmen sich professionelle Hilfe und planen einen wasserdichten Coup.

Als Senioren-Version von *Oceans Eleven* hat *Abgang mit Stil* einen gewissen Unterhaltungswert, der allein den drei Hauptdarstellern zu verdanken ist. Diesem Veteranen-Trio

schaut man gerne bei der Arbeit zu, und vor allem Alan Arkin erweist sich erneut als coolster Hund in Hollywood, der sich auf die Kunst des Understatements versteht.

Die Inszenierung von Zach Braff (*Garden State*) und das Drehbuch von Theodore Melfi (*Hidden Figures*), die hier einen Film aus den späten Siebzigern reanimieren, gehen kein Risiko ein und verhandeln das Thema im weichgezeichneten Wohlgefühlformat. Dabei spricht der Film so laut und deutlich zu seinem Publikum wie eine Pflegekraft zu einem schwerhörigen Patienten. Jegliche Subtilität wird konsequent vermieden und die zentrale Botschaft („Wir verdienen unser Stück vom Kuchen“) gleich mehrfach bis in die allerletzte Reihe durchtelefoniert.

Martin Schwickert

Going in Style USA 2016 R: Zach Braff B: Theodore Melfi K: Rodney Charters D: Michael Caine, Morgan Freeman, Alan Arkin Start, 96 Min.

GOLD

Lucy in the Sky

Matthew McConaughey will der neue Shatner werden

Wenn man ihn nicht bremst, spielt Matthew McConaughey alle Rollen gleichzeitig. Wenn man ihn darin auch noch bestärkt, verwandelt sich plötzlich ein ganzer Film in die Freilichtbühne Tecklenburg: Bei *Gold* ist man nach einer guten Stunde nicht mehr sicher, ob man hier der Parodie eines Abenteuerdramas beim Sterben zusieht, oder ob dieses Stückchen präventiöses Nichts wirklich ernst gemeint ist. Denn die nach einer angeblich wahren Begebenheit zusammengestoppelte Geschichte handelt von nichts anderem als einem hässlichen trunksüchtigen Loser, der eines Nachts davon träumt, in Indonesien Gold zu finden, um endlich reich zu werden.

Da das Goldgraben die einheimischen Arbeiter übernehmen, das Knowhow von seinem Prospektorstammt und das Geld von anderen Investoren, muss der goldsüchtige Kenys Wells nichts anderes tun, als im Dschungel Malaria zu bekommen, um dann später irgendwann die Arme in die Luft zu reißen und zu rufen „We made it!“ Weil das natürlich nicht viel hergibt, verwandelt McConaughey jede Szene in irgendwas zwischen Fitzcarraldo, Richard III. oder Death of a Salesman („Siehst du diese Hände? Mit diesen Händen werde ich dich begraben, du gottverdammter...“).

Die hohle Lust am Reichtum, die Gier nach Luxus feiert der Film ganz unreflektiert und ironiefrei, als wären wir noch in den 80ern. Das Drehbuch stoppelt Situationen zusammen, die irgendwie eine nicht ganz schlüssige Geschichte ergeben, McConaughey trinkt Unmengen Schnaps, zeigt ein schmuckes Bäuchlein und fehlendes Haupthaar, und arbeitet sich Szene für Szene durch die Filmgeschichte: wir klettern durch den Regenwald, retten den Häuptlingssohn, flirten mit der falschen Blondine, scheißen einen Banker zusammen ... ginge es dabei wenigstens um etwas, meinestwegen um ein Wundermittel gegen Krebs oder wenigstens gegen Trunksucht, würde man diese Klamotte vielleicht ertragen. Aber der Gier bei der Arbeit zusehen ist dann doch irgendwie langweilig.

Und McConaughey ist langsam reif für den Shatner-Award für Overacting. Shatner und McConaughey sind gute Schauspieler – wenn man sie bremst. Andernfalls bekommt man „Lucy in the Sky with Diamonds“ oder – *Gold*.

Thomas Friedrich

USA 2016 R: Stephen Gaghan B: Patrick Massett, John Zinman K: Robert Elswit D: Matthew McConaughey, Bryce Dallas Howard, Edgar Ramirez, Corey Stoll, Craig T. Nelson, 121 Min.



Wir sind nur hier wegen der Gier: Matthew McConaughey (li.) in „Gold“

QUEEN OF KATWE

Fight Club

Die Geschichte der ugandischen Schachmeisterin Phiona Mutesi

Dramaturgie und Handlungsablauf von Sportfilme sind immer gleich: Ein Talent wird entdeckt, das Talent erlaubt es, den angestammten Platz in der Gesellschaft zu verlassen und das eigene Leben ein paar Etagen höher anzusiedeln. Es folgen Übermut und Hybris und vorübergehender Absturz, bis der Held oder die Heldin am Ende sittlich gereift doch noch nach der Krone greifen kann. Parzival ist überall, oder schlichter: Mit Geduld und Spucke...

Mira Nair, die seit *Salaam Bombay* einen Sitzplatz im Kino-Olymp besitzt, weiß das natürlich. Deshalb ist ihr Film über das Mädchen Phiona Mutesi, das mit 11 Jahren bereits die Juniorschachmeisterschaften in Uganda gewann, eigentlich ein Film über Armut und wie schwer es ist, ihr zu entrinnen. Bei Nair sind die Slums, in denen Phiona mit ihrer Familie lebt, nicht pittoresker Hintergrund einer Erfolgsgeschichte, sondern pure Motivation. Als sie ihr erstes Turnier verliert (Hybris halt) weint Phiona ganz fürchterlich und schluchzt ihrem Trainer das Hemd nass: „Ich gehöre hier nicht hin, ich bin eine Maisverkäuferin“ – und das wird sie dann auch wieder. Die Rückkehr ans Schachbrett erfolgt später nicht aus Freude am Spiel, sondern weil sie sieht, wie ihre Familie vor die Hunde geht und weil Schach ein Weg ist, die soziale Leiter nach oben zu klettern. „Die anderen Spielen aus Leidenschaft am Spiel“, erklärt der Trainer seiner Mannschaft aus Slumkindern, als die das erste Mal gegen eine piekfeine Schulmannschaft antreten, „aber ihr spielt um euer Le-



Madina Nalwanga ist die „Queen of Katwe“

ben!“. Die Slums- ein täglicher Fight Club, aber ein echter. Mira Nair hat einen wunderbaren Weg gefunden, das Elend kinogerecht herauszuputzen, ohne es zu missbrauchen. Hier herrschen Zuhälter, Chaos, Diebe, Unwetter, Tod: Bei starken Regenfällen steht die Hütte von Phionas Familie mitten im Fluss, ihr kleiner Bruder ertrinkt beinahe.

Es gibt den üblichen Missionar mit Motivationsreden, denen niemand widersprechen kann. Andererseits: Einem Mann, der seine Mutter so früh verlor, kann man schlecht vorwerfen, die Lage zu rosig zu sehen. Immerhin verzichtet er auf einen gut-bezahlten Job in der Industrie, um seinen Schachclub in Katwe, dem großen Slum von Kampala, weiterzuführen.

In den Credits am Ende des Films werten uns die Vorbilder der Filmrollen präsentiert und ihr Werdegang; der Schachclub von Robert Katende, der seine Kinder anfangs damit lockte, dass es in seinem Schachclub etwas zu essen gab, hat einige Karrieren befördert.

Mira Nair hat ihren Stil von *Salaam Bombay!* wiederentdeckt, der alles inszeniert aussehen lässt und doch die Geschichte mit großer Raffinesse präsentiert. Die Schauspieler agieren direkt, beinahe laienhaft, wie fürs Theater, was Nairs Stil entgegenkommt. *Queen of Katwe* hat einige anrührende Momente und spielt diese auch aus; wir sind im Kino, und deshalb ist das richtig.

Außerdem ist der Film eine Disney-Produktion, was erstaunlich ist. Weiter weg dürfte die Heile Welt in einem Disney-Film nie gewesen sein. Aber es gibt Konzessionen: Dass Phionas Vater an AIDS starb, wird nicht erwähnt, er ist einfach irgendwie weg, was im mutter- und vaterlosen Disneyuniversum gar nicht so ungewöhnlich ist: Donald erzieht auch nur seine Neffen. *Thomas Friedrich USA 2016 R: Mira Nair B: William Wheeler; nach dem Buch von Tim Crothers K: Sean Bobbitt D: Madina Nalwanga, David Oyelowo, Lupita Nyong'o, Taryn Kyaze, 124 Min.*

ALLES UNTER KONTROLLE

Josés Flüchtling

Nach »Monsieur Claude« die neue Komödie von Philippe de Chauveron

José Fernandez ist seit fünf Jahren Grenzpolizist. Er begleitet illegale Migranten, die aus Frankreich in ihr Heimatland abgeschoben werden. Viel lieber wäre er bei der Spezialität für Wirtschaftskriminalität. Die ständige Reiseroute hat Spuren in seiner Ehe hinterlassen. Eifersüchtig überwacht ihn seine Frau Maria per Smartphone und besteht auf Livevideos aus seinem Hotelzimmer.

Doch nun ist Besserung in Sicht, denn es hat endlich mit der Beförderung geklappt. Zuvor soll José nur noch den straffälligen Karzaoui nach Kabul zu bringen. Der behauptet zwar vehement, eigentlich Algerier zu sein, doch solche Spielchen sind unter Illegalen mit ihren gefälschten Dokumenten nicht unüblich, und außerdem hat die Justiz das so bestimmt. Dumm nur, dass der Mann wirklich aus Algerien stammt und sich dementsprechend unwillig zeigt, in das, wie er es nennt „Land der Terroristen“ abgeschoben zu werden. Als das Flugzeug auf Malta notlanden muss, zeigt sich, dass die Bewachung von Karzaoui schwieri-

ger wird als gedacht. José und sein Partner Guy haben alle Hände voll damit zu tun, Karzaoui nicht entwischen zu lassen.

Mit *Monsieur Claude und seine Töchter* gelang Regisseur Philippe de Chauveron vor ein paar Jahren ein witziger und ziemlich unkorrekter Komödienterfolg zum Thema Kulturklichs. In *Alles unter Kontrolle* setzt er sich nun mit dem Thema Migration humoristisch auseinander. Aus seinem Erfolgsfilm hat der Regisseur das gut aufeinander eingespielte Duo Ary Abittan und Medi Sadoun mitgenommen, die damals zwei der Schwieggersöhne spielten.

Das Katz-und-Maus-Spiel, das bald zwischen José und Karzaoui entbrennt ist, natürlich nicht neu, vor dem Hintergrund der Flüchtlingsthematik aber originell. Zwar ist von Anfang an klar, dass es hier nicht um Realismus geht. Plausibilität und Glaubwürdigkeit, was die Motivation und Situation der Flüchtlinge betrifft, waren Regisseur Philippe de Chauveron aber wichtig. Die Szenen, die in einem Flüchtlingslager spielen, wurden in einem echten Lager mit Flüchtlingen gedreht.

Wie schon in „Monsieur Claude...“ glänzt auch *Alles unter Kontrolle* mit bösem Wortwitz und tollen Dialogen und einigen politischen Unkorrektheiten. Dazu kommen noch präzise inszenierte Situationskomik, bestens aufgelegte Darsteller und eine hohe Gagdichte.

Dass sich Jäger und Gejagter auf der Reise näher kommen, ist dabei wenig überraschend, stört aber nicht weiter. Vergleichsweise brav ist dann die Idee, dass beide trotz aller Unterschiede doch etwas gemeinsam haben. Josés Eltern flohen während der Franco-Zeit aus Spanien nach Frankreich, er hat also auch ausländische Wurzeln.

Mit zunehmender Filmdauer fällt auf, dass die meisten Figuren rechte Trottel sind und nicht viel mehr als Klischees verkörpern. Der Macho-Kollege, der schwule Flugbegleiter,

die eifersüchtige Ehefrau. Anstrengend sind die heute wohl üblichen Ausflüge in den Fäkalhumor und einige flau Zoten. Das sind zum Glück aber nur wenige Momente, die den ansonsten ausgesprochen unterhaltsamen Film nicht wirklich beschädigen können. *Olaf Kieser*

Débarquement immédiat! F 2016 R & B: Philippe de Chauveron K: Vincent Mathias D: Ary Abittan, Medi Sadoun, Cyril Lecomte, Reem Kherici. 90 Min.

THE FOUNDER

Schneller Futtern

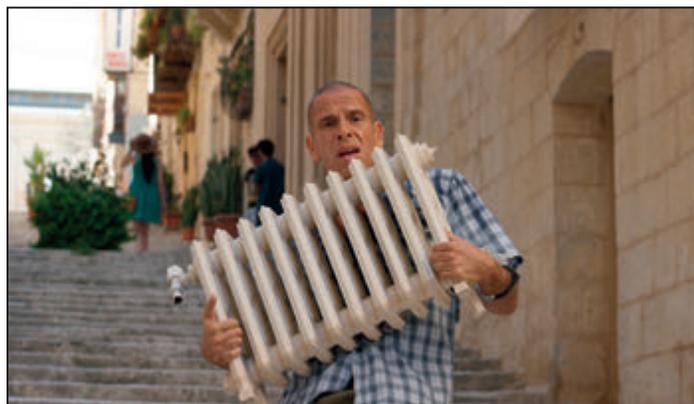
Wie der größte Fast-Food-Konzern der Welt entstand

Üblicherweise erzählen uns solche Bio-Pics „nach einer wahren Begebenheit“ moralisch aufbauende Erfolgsgeschichten: Wie jemand mit nichts als Ehrgeiz und Talent ganz nach oben kommt, und wir alle denken: Das hat er aber auch wirklich verdient.

Bei Ray Kroc, dem Erfinder des McDonalds-Franchise, ist das ein bisschen anders, und wie der Film *The Founder* das erzählt, ist bemerkenswert. Ray Kroc ist ein erfolgreicher Vertreter im gefährlichen Alter. Allzu viele Gelegenheiten wird ihm das Leben nicht mehr bieten. Sein Geschäft mit Milchmix-Maschinen für Imbissbuden und Restaurants läuft schleppen – um es vorsichtig zu sagen. Da geht bei seiner Sekretärin eines Tages eine Bestellung über sechs Maschinen ein. Kroc hält das für einen Irrtum, aber als er sich den bescheidenen Imbiss der Brüder Mac und Dick McDonalds anschaut, versteht er den Hintergrund: Obwohl jede Bestellung nicht länger als 30 Sekunden braucht, um ausgeführt zu werden, bilden sich lange Schlangen vor dem Ausgabefenster. Denn die Burger und Pommes Frites sind zudem noch ausgesprochen lecker.

Dahinter verbirgt sich ein Konzept der Produktionsoptimierung, an dem die beiden schrulligen Brüder sehr ausgiebig gearbeitet haben. Vom richtigen Zeitpunkt, den Bratling zu wenden bis zur korrekten Platzierung des Müllimers in der Küche ist alles optimiert.

Ray Kroc überredet die Brüder, ihn als Partner aufzunehmen. Während sie ihre geliebte Bräterei weiter betreiben, kümmert er sich darum, „McDonalds“ zu einer Marke in Amerika zu machen.



Medi Sadoun hat „Alles unter Kontrolle“

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und
von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE



Michael Keaton ist „The Founder“

Der Clash kommt schnell: Die McDonalds stehen auf Qualität und bedächtiges Vorgehen. Ray Kroc wittert das Geschäft seines Lebens und stampft ein Restaurant nach dem anderen aus dem Boden. Er setzt vor allem auf Ehepartner als Franchise-Nehmer. Die sorgen für familiäre Atmosphäre im Laden und stacheln sich notfalls gegenseitig an, um die nötigen Umsätze zu garantieren.

Weil Kroc bald das Geld ausgeht und die Brüder sich weigern, ihn weiter zu kapitalisieren, verfällt er auf einen fiesen Trick: Er kauft mit einer eigenen Firma den Grund, auf dem die Restaurants entstehen, und vermietet die Immobilie dann an McDonalds.

Der Film handelt von einem unangenehmen Produkt und einem nicht minder unangenehmen Menschen: Ray Kroc ist rücksichtslos, verschlagen, charmant. Man schaut ihm beim Gewinnen zu und denkt: Du bist ein Mistkerl. Er schickt seine Frau in die Wüste und ersetzt sie durch ein blonderes, flexibleres Modell. Und er trickst die McDonalds-Brüder nach allen Regeln der Kunst aus.

Dass *The Founder* dennoch ein uneingeschränktes Filmvergnügen ist, liegt am Drehbuch, das nichts beschönigt, einer überragenden Kamera, die den Blick für Extreme und Nostalgie hat, und an sehr gut besetzten Darstellern. Das sind vor allem Michael Keaton als Ray Kroc und Rick Offerman als Dick McDonalds. Der eine mit allen Wassern gewaschen, der andere ein sturer Republikaner, der sich zunehmend aufregt über den flatterhaften Städter und dennoch nicht die Contenance verliert; niemand anderes als Offerman (*Parks And Recreations*) hätte das spielen können. Laura Dern bringt ihre Kernkompetenz ein (die unsicher-genervte große Kindfrau), und John Carroll Lynch als zweiter der McDonalds kann wunderbar aufgeregt seinem Bruder beim Telefonieren zugucken.

The Founder beginnt wie ein Biopic und wird auf halbem Weg zur Wirtschaftssatire. Es geht nie um das Produkt und wie es die Ernährungsweise der Amerikaner und später

der halben Welt veränderte. Es geht um den Charme der Gier, einer ur-kapitalistischen Eigenschaft.

The Founder hat das auf den Punkt gebracht. So sehr, dass der Film in den USA floptte.

Thomas Friedrich

USA 2016 R: John Lee Hancock B: Robert D. Siegel K: John Schwartzman D: Michael Keaton, Nick Offerman, John Carroll Lynch, Laura Dern, Linda Cardellini, Patrick Wilson, 115 Min.

BIRTH OF A NATION

Land der Rache

Die Geburt einer Nation aus Gewalt und Rassismus

Die Finger des Jungen gleiten andächtig über die Buchrücken, die sich in der Bibliothek der Südstaatenvilla aneinanderreihen. „Diese Bücher sind nur für Weiße“ sagt die Dame des Hauses mit säuselnder Stimme zu dem achtjährigen Sklavensohn „Sie sind voller Dinge, die ihr Schwarzen nicht verstehen könnt“.

Der kleine Nat Turner (Nate Parker) hat sich selbst heimlich das Lesen beigebracht. Als die Frau des Plantagenbesitzers es herausbekommt, beschließt sie ihn zu unterrichten. Aber das Curriculum für das schwarze Wunderkind bleibt auf ein einziges Buch beschränkt: die Bibel. Als Erwachsener predigt Nat jeden Sonntag für die anderen Sklaven um Trost, Geduld und Zuversicht: „Wartet auf den Herren. Senkt den Kopf in Andacht“.

Dass die Geduld der Sklaven nicht ewig andauern wird, bekommen die weißen Baumwollfarmer dreißig Jahre vor dem amerikanischen Bürgerkrieg immer mehr zu spüren. Gerüchte von Unruhen machen die Runde. Und so wird der schwarze Prediger zu den Gütern im ländlichen Virginia geschickt, um die Gemüter der Sklaven mit Bibelzitate zu beruhigen.

Was er dort zu sehen bekommt, öffnet ihm die Augen. Vor ihm stehen

ausgehungerte Gestalten, denen er von den glücklichen Verheißungen des Himmelreichs erzählen soll. In einem Kerker sind ungehorsame Arbeiter mit Metallmaulkörben geknebelt. Einem Hungerstreikenden werden zur Zwangsernährung die Zähne mit dem Meißel ausgeschlagen. Nachdem seine Frau Cherry (Aja Naomi King) von Sklavenjägern schwer misshandelt wird, beginnt Nat die Bibel anders zu lesen.

In *Birth of a Nation* erinnert Nate Parker an den weitgehend in Vergessenheit geratenen Prediger Nat Turner, der 1831 einen Aufstand gegen die Sklavenhalter in Southhampton County, Virginia, anführte. Als großes, historisches Epos aus Sklavensicht ist sein Film angelegt, der sich seinen Filmtitel selbstbewusst von D.W. Griffiths rassistischem Filmklassiker aus dem Jahre 1915 angeeignet hat.

Im Gegensatz zu den ohnehin nicht sehr zahlreichen Werken des US-Kinos, die sich mit diesem düsteren Kapitel der amerikanischen Geschichte befassen, werden hier die Sklaven nicht zu passiven Opfern stigmatisiert. In einem durchaus konventionellen Erzählmodus schildert Parker über einige Schlüsselerlebnisse hinweg die Reifung des christlichen Predigers zum Anführer einer Revolte. Die Bilder von den Gräueltaten weißer Sklavenhalter werden sich genauso ins filmische Gedächtnis einbrennen wie die der Aufständischen, die mit dem Beil die Plantagenbesitzer und deren Familien im Schlaf umbringen, oder die lange Kamerafahrt durch einen Wald voller gehängter schwarzer Männer, Frauen und Kinder nach dem Scheitern der Rebellion. Es sind Bilder, die ihr Echo finden in gegenwärtigen Nachrichtensendungen, die von Rassenunruhen und Polizeigewalt gegen Afroamerikaner erzählen.

Bei seiner Premiere in Sundance wurde *Birth of a Nation* im letzten Jahr schon als Oscar-Kandidat ge-

handelt. Das Sklavendrama schien im Kontext der „oscar-so-white“-Kampagne auf der Höhe der Zeit. Dass *Birth of a Nation* letztendlich nicht einmal nominiert wurde, liegt weniger am Film, als an der Person des Regisseurs, der 1999 zusammen mit seinem Studienfreund Jean McGianni Celestine – Co-Drehbuchautor des Films – angeklagt wurde, eine Kommilitonin unter Alkoholeinfluss vergewaltigt zu haben. Parker wurde freigesprochen, Celestine verbüßte sechs Monate Haft, bis das Verfahren in zweiter Instanz eingestellt wurde. Die Betroffene nahm sich 2012 das Leben.

Mehrere Wochen wurde in den US-Medien eine Diskussion um den Boykott des Filmes geführt, in der es im Minenfeld zwischen Rassismus und Sexismus keine einfache politisch-korrekte Verortung gab. An den US-Kinokassen spielte der Film dann nicht einmal seinen Einkaufspreis von 17,5 Millionen Dollar wieder ein.

Sicherlich hätte der Film ein wichtiger Beitrag zur dringend notwendigen filmischen Aufarbeitung der Sklaverei sein können. Aber es ist vielleicht auch kein Zufall, dass zu seinen größten Schwächen der Umgang mit sexueller Gewalt gehört. Für Nat Turner werden die Vergewaltigung seiner Frau und die sexuelle Versklavung der Frau eines Freundes zum entscheidenden Handlungsmoment. In der Darstellung geht es dabei allerdings vornehmlich um die gekränkte Beschützerehre der Ehemänner, die zur Tatenlosigkeit verdammt sind.

Mit diesem sehr maskulinen Blick auf sexuelle Gewalt gleitet *Birth of a Nation* dann auch während des letzten Drittels in die Gefilde eines konventionellen Rachethrillers, womit er sich und seinem Anliegen keinen Gefallen tut. Martin Schwickert

USA 2016 R: Nate Parker B: Nate Parker, Jean McGianni Celestine D: Nate Parker, Aja Naomi King, Gabrielle Union, 120 Min



Verschenkte Gelegenheit: „Birth of a Nation“

SCHNEIDER VS. BAX

Killerkomödie

Darüber macht man keine Witze – oder doch?

Wer Humor bei der Arbeit zusehen will, muss nach Holland fahren“, hatten wir zum Filmstart dieser wunderbar schwarzen Komödie geschrieben. Hier wird gelacht und gestorben, wenn Killer Schneider bei der Ausführung seines Auftrages zunehmend nervös wird, weil er den angeblichen Kindermörder Bax erledigen und trotzdem pünktlich zur Geburtstagsfeier seiner Tochter wieder zu Hause sein will. Selten hat man Dinge so schnell so komisch schiefgehen sehen. Ohne Musik, aber mit viel Spannung und einem ziemlich genialen Drehbuch. -thf-

NL 2015 R & B: Alex Van Warmerdam K: Tom Erisman D: Tom Dewispelaere, Alex Van Warmerdam, Maria Kraakman, Gene Bervoets, Annet Malherbe, 100 Min.

DIE GESAMMELTEN PEINLICHKEITEN UNSERER ELTERN IN DER REIHENFOLGE IHRER ERSTAUFFÜHRUNGEN

Kinderkram

Kunst vom Komiker

Irgendetwas hat der Deutsche Verleih wohl falsch verstanden, als er *The Family Fang* den Titel-Wortwitz nahm und zugleich die Tragikomödie über die Klauen der Familie in Klamauk à la *The Fockers* umbog. Aber es ist ja auch schwer, das Durcheinander um Familie Fang auf die Reihe zu kriegen, das Jason Bateman in einem geschickt artifiziellen Mix aus absurden Aktionen, Rückblenden und einem tragischen Fall von Elternentführung erzählt.

Die Fang-Eltern begannen in den 70ern als radikale Aktionskünstler und bezogen bald auch ihre Kinder in die Performances ein. Ihr Leben besteht aus orchestrierten Auftritten, fingierten Banküberfällen, teilweise kunstblutigen Anschlägen auf die etablierte Ordnung der Gesellschaft. Jahrzehnte später haben die erwachsenen Geschwister eigene künstlerische Probleme: Nicole Kidman soll als mittelmäßige Schauspielerin ihren ersten Nacktauftritt absolvieren, Jason Bateman lässt sich als ausgebrannter Schriftsteller bei einer Lifestyle-Reportage das Ohr von einer Kartoffelkanone zerdeppern. Das sieht ziemlich komisch und zunehmend tragisch aus. Und wird immer übersichtlicher, als die alten Eltern aus einem blutverschmierten Auto verschwinden. War das



Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit: „Die gesammelten Peinlichkeiten...“

Eltern-Kunst? Oder ist das die Kinder-Chance, aus den Klauen der Familie weg zu kommen?

Kunst und Leben berühren sich bis zur Ununterscheidbarkeit. Nicole Kidman meistert ihre Rolle unspektakulär, Jason Bateman ist als Regisseur etwas überzeugender als Bruder, Christopher Walken ist ein verletzlich fieser Vater, Maryann Plunkett kommt als Mutter Fang etwas zu kurz. Und der Verleih sei am Ende entschuldigt, weil der deutsche Titel ja schon auf dem zu Grunde liegenden Roman stand. Wing

The Family Fang. USA 2015. R: Jason Bateman B: David Lindsay-Abaire K: Ken Seng D: Nicole Kidman, Christopher Walken, Jason Bateman, Maryann Plunkett, Jason Butler Harner, Kathryn Hahn, Scott Shepherd, Steve Witting. 102 Min.

TRAIN TO BUSAN

Zombies unterwegs

In Südkorea sind die Hirnfresser im D-Zug unterwegs

Bisher hat der südkoreanische Regisseur Sang-ho Yeon vorwiegend Animationsfilme wie *King of Pigs* oder *Seoul Station* gemacht. *Train to Busan* ist sein erster Realfilm. Fondsmanager Seok-woo musste eigentlich im Büro wichtige Geschäfte organisieren, doch da er den Geburtstag seiner kleinen Tochter Soo-an vergessen hat, sitzt er nun mit ihr im Schnellzug Richtung Busan. Dort lebt die Mutter der Kleinen, die sich von ihm scheiden ließ. Während der Fahrt breitet sich im Land eine Infektion aus, die Menschen in rasende Zombies verwandelt. Da kurz vor Abfahrt eine Infizierte in den Zug gelangte, bricht auch in den Abteilen bald die Hölle los.

Zombies trachteten den Lebenden schon an vielen Orten nach dem Leben, ein fahrender Schnellzug war bis jetzt aber noch nicht dabei. *Train*

to *Busan* hat aber weit mehr zu bieten als einen ungewöhnlichen Schauplatz. Die räumliche Begrenzung ist dramaturgisch reizvoll und ergiebig. Wo kann man hin, wenn der Zugbegleiter nicht Fahrkarten kontrollieren sondern Reisenden fressen will? Wie gelangt man von Wagen 9 zu Wagen 13, in dem die kleine Tochter ist und Angst hat, wenn in den Wagen dazwischen Zombies lauern? Der Überlebenskampf der Passagiere ist beeindruckend kreativ inszeniert und hochspannend, was auch an den vielen gut ausgearbeiteten Charakteren liegt. Die Infizierten wirken mit ihren grotesk verrenkten Gliedern und Bewegungen sowie den schwarzen Adern wirklich angsteinflößend. Sie erinnern an jene aus dem Manga *I Am a Hero* und sind so flott unterwegs wie die in *World War Z*. Abgesehen von ein paar Tropfen Humors ist *Train to Busan* ein bitterernstes, beklemmendes Horroredrama mit teils herzerreißenden Szenen. Obwohl es heftig zur Sache geht, hält sich die Menge an Blut in Grenzen. Wie schon in seinen anderen Filmen for-



Terror im Abteil: „Train to Busan“

muliert Regisseur Sang-ho Yeon hier scharfe Gesellschaftskritik - das ergibt einen meisterhaften Horrorthriller mit Herz und Hirn. Olaf Kieser

Busanhaeng KOR 2016 R & B: Sang-ho Yeon K: Hyung-deok Lee D: Yoo Gong, Soo-an Kim, Yu-mi Jung, Dong-seok Ma E: Press Screening Q&A, B-Roll. 114Min.

INTO THE FOREST

Ohne Strom

Ellen Page und Evan Rachel Wood müssen überleben

Ein massiver Stromausfall lässt in naher Zukunft in Kanada die Lichter ausgehen. Ein Vater will mit seinen beiden ungleichen Töchtern Nell (Medizinstudentin) und Eva (Tänzerin) die Sache im abgelegenen Heim der Familie aussitzen. Nach ein paar Tagen sind Supermarkt und Tankstelle leer. Dann hat der Vater einen schweren Unfall und die beiden jungen Frauen sind auf einmal auf sich allein gestellt. Ohne Technik und Kenntnisse müssen sie ihr Überleben sichern und mit Krankheiten, wilden Tieren sowie ungebeten Gästen und der Einsamkeit fertig werden.

Statt Zombies oder Ufo-Angriff aus dem Weltall bringt in *Into the Forest* ein deutlich realistischeres Unglück die Welt an den Rand des Zusammenbruchs. Das ist durchaus beunruhigend, zeigt es doch auch wie stark zumindest die westliche Zivilisation zum Energiesklaven geworden ist und wie weit sich viele von der Natur entfernt haben. Der unaufgeregt inszenierte Film beschreibt den Anfang vom Ende subtil. Nell und Eva müssen sich vieles erst mühsam aneignen und machen dabei auch Fehler. Bemerkenswert ist,

7. Internationales
Straßenkünstler Festival
 im Allwetterzoo Münster



6.+7. MAI 2017
 Sa. und So. von 11:00 - 18:00 Uhr



Vergünstigte Eintrittspreise
 exklusive für PlusCard Inhaber

Stadtwerke Münster  www.zookuenstler.de 



Ellen Page und Rachel Evan Wood in „Into the forest“

dass die jungen Frauen ohne männlichen Retter von außen auskommen. Auch wenn manches etwas übertrieben wirkt, ist der Film lange Zeit glaubwürdig und spannend. Evan Rachel Wood und besonders Ellen Page, die hier als Produzentin tätig war, zeigen eine starke Leistung. Die Radiomeldungen sind Originalmeldungen von den letzten großen Stromausfällen in den USA. -ok-

das Bild ist immer wieder von vertikalen Streifen durchzogen ist macht die Sache auch nicht besser. -ok-

The Ghost and the Darkness USA/D1996 R: Stephen Hopkins B: William Goldman K: Vilmos Zsigmond D: Val Kilmer, Michael Douglas, John Kani E: Featurette, B-Roll, Interviews 110 Min.

ALLES WAS WIR HATTEN

Mom

Katie Holmes' Regiedebüt

Das Ruthie und ihre Mutter Rita quasi im Auto leben, erklärt die 13jährige so: „My mom was better at loving men than choosing them.“ Auf dem Weg nach Boston verreckt die Karre vor einem Diner, in dem das Gespann gerade die Zeche geprellt hat. Angesichts von Ritas und Ruthies Lage lässt der nette Wirt Gnade vor Recht ergehen und stellt die Mutter als Kellnerin ein. Von nun an scheint es aufwärts zu gehen. Bis die Finanzkrise allen zarten Träumen von einem normalen Leben ein Ende zu setzen droht.

Das Regedebüt von Katie Holmes ist recht ambitioniert. Es ist ein Sozialdrama über die wirtschaftliche Realität der amerikanischen Mittel- und Unterschicht, das realistisch und berührend, gleichzeitig aber auch optimistisch sein will. Daneben erzählt der auf dem gleichnamigen Roman von Annie Weatherwax basierende Film von einer komplizierten Mutter-Tochter Beziehung.

Der Film wirkt inhaltlich etwas überladen, was sich aber verschmerzen lässt, denn die Besetzung ist bis in die Nebenrollen gut. Katie Holmes zeigt ihre vielleicht beste Leistung als White Trash-Mutter. Sie sieht gut aus, doch das Leben hat sichtbare Spuren hinterlassen. Stefania LaVie Owen ist hinreißend als selbstbewusste Tochter. -ok-

USA 2016 R: Katie Holmes B: Josh Boone, Jill Killington K: Brett Pawlek D: Katie Holmes, Stefania LaVie Owen, Luke Wilson, Richard Kind, Eve Lindley. 105 Min.

DER GEIST UND DIE DUNKELHEIT

Deutsche Löwen

Erstmals auf BluRay, aber leider ohne Kaufgrund

Keine Frage, *Der Geist und die Dunkelheit* ist ein toller Abenteuerfilm. Der britische Ingenieur John Patterson (Val Kilmer) soll 1898 im Auftrag einer britischen Eisenbahngesellschaft eine Brücke über den Fluss Tsavo bauen. Das Projekt droht zu scheitern als zwei Löwen damit beginnen, reihenweise Arbeiter zu verspeisen. Nachdem Pattersons Versuche, die Löwen zu töten, gescheitert sind, wird der erfahrene Großwildjäger Remington (Michael Douglas) engagiert. Doch auch jetzt machen es der Geist und die Dunkelheit, so werden die beiden Raubkatzen von den Einheimischen inzwischen ehrfürchtig genannt, den Jägern alles andere als leicht.

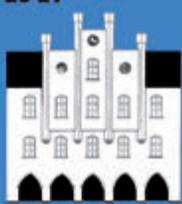
Der auf einer wahren Begebenheit basierende Film bietet um Authentizität bemühtes Abenteuerkino mit vielen Schauwerten, bei dem die Aufmerksamkeit auf Details gelegt wurde. Bisher lag der Film nur auf DVD vor. Das Upgrade auf BD sollte man sich dennoch gut überlegen. Zwar gibt es jetzt Extras, in denen man viel Interessantes über die Dreharbeiten in Südafrika erfährt, dafür fehlt aber die englische Originaltonspur. Dass

**Kathrin Heyer:
 Rhizome**



Malerei – Druckgrafik - Zeichnung
26. März bis 14. Mai 2017
 Di-Fr/So 9.30-12.30, 15-17, Sa 15-17
 Eintritt frei!

Stadtmuseum Beckum
 Markt 1 - 59269 Beckum
www.beckum.de



**JIM JONES &
THE RIGHTEOUS MIND
SUPER NATURAL**

HOUDAWG RECORDS / BROKEN SILENCE

Auf ewig brutzeln die Fuzzgitarren. Iggy ist Gott und die Stooges die Dreifaltigkeit. Das ist so konservativ wie unterhaltsam, wenn es denn ein echter Köhner wie Jim Jones, einst bei den legendären *Thee Hypnotics*, predigt. Brutal und auf den Punkt, werden hier Riffs geholt, dass eine Freude ist. Blues-rock rülpst aus dem Bauch von Charles Bukowski, dazu hämmert ein Klavier die Birne weich. Das gute alte „1969“-Riff wird noch mal umgekrempelt und mit Inbrunst beschworen, John Lee Hooker mit Gegröhle und Scheppergitarren aus dem Grab geholt. Wenn man's recht überlegt, ist das wahrscheinlich genau die Musik, die bei den Piraten der Karibik in der Kaschemme läuft. Zu „Aldecide“ mit seinem Blaxploitation-Soundtrack-Piano, kann man auch schon mal ein funky Tänzchen auf dem Holzbein wagen. Schon lange klang Vergangenheitsbeschwörung nicht mehr so frisch und mit Inbrunst gelebt. Geiler Knarz für Freunde des Genres!

Karl Koch

**MASTODON
EMPEROR OF SAND**

REPRISE / WARNER

Auch 2017 wird man sich innerhalb der Progressive Metal-Gemeinde damit abfinden müssen, kein neues *Tool*-Album in den Händen zu halten. Das aus Atlanta/Georgia stammende Quartett *Mastodon* springt da gern in die Bresche und veröffentlicht einen Anwärter auf den Titel „Konzeptalbum des Jahres“. Diese riffgetränkte, fantasiereiche und schwere Heavykost ist nicht ganz einfach zu verdauen, hat man sich aber erstmal in die Rahmenhandlung über das zeitlich begrenzte irdische Dasein hereingehört, offenbart sich ein klug komplexes Songwriting. Mit Troy Sanders, Brent Hinds und Brenn Dailor verfügen die Südstaatenrockers gleich über drei Sänger – ein Luxusproblem, das *Mastodon* exzellent zu lösen wissen. Die beiden Eröffnungsstücke liebäugeln mit Josh Hommes *Queens of the Stoneage*-Spirit, bevor das mächtige „Roots Remain“ einen Gitarrenorkan der Sonderklasse vom Stapel läßt. In „Clandestiny“ hingegen wird mit elektronischen Keyboardflächen und mechanisch verfremdeten Stimmenkollagen in Richtung wegweisender Prog-Bands wie *Emerson Lake & Palmer* oder *Yes* experimentiert. „Andromeda“ und „Scorpion Breath“ bringen Melodie und Metal noch einmal brillant zusammen, bevor der epische Rausschmeißer „Jaguar God“ dieses von Brendan O'Brien (u.a. *Pearl Jam*, *AC/DC*) glasklar produ-



TONTRÄGER

Bombastpop, Tieftongeballer
& ein Tänzchen auf dem Holzbein



zierte Album majestätisch beschließt. Großartig! Frank Möller

**EPHEMERALS
EGG TOOTH**

JALAPENO RECORDS / GROOVE ATTACK

Die *Ephemerals* gehören zu dieser Sorte Bands, bei denen man immer erst auf dem neuen Album merkt, was beim Vorgänger noch gefehlt haben könnte. Keine Frage: Schon seit dem ersten Takt des Debüts vor rund drei Jahren läuft die erdige Soul-Maschine des Septetts aus London auf Hochtouren. Schon damals schnurrte der Motor. Beim Nachfolger wurden noch ein paar Feinheiten hinzugefügt, wie jetzt auch für Album Nummer Drei. Und dieses Feintuning bekommt dem Sound hervorragend: Funk, Soul und Sixties-R'n'B bleiben der Boden, auf dem sich alles entfaltet. Jetzt sind da neben den Bläsern aber auch noch Streicher, ja sogar eine Harfe. Doch keine Sorge, der Groove bleibt auch auf „Egg Tooth“ das Nonplusultra! Der Groove und Sänger Wolfgang Valbruns Hang zu schweren Themen bei leichter Musik. Weltpolitik, Liebe, Reinkarnation: All das kommt zur Sprache. Letzteres sogar durch einen feinen Kniff in der Tracklist. Der letzte Song und der erste laufen nahtlos ineinander. So ist das Ende gleich wieder der Anfang. Einfach auf Repeat stellen.

Christoph Löhr

**MEW
VISUALS**

PIAS / ROUGH TRADE

Auch so eine Band, die schon ewig und drei Tage unterwegs ist – mit euphorisch schwelgerischem Pop, der größere Anerkennung verdient hätte. Na gut, in ihrer Heimat Dänemark sind *Mew* Superstars. Sie sind das Missing-Link zwischen *Mercury Rev*, *Divine Comedy* und 80er-Stadionpop. Während der Opener „Nothingness And No Regrets“ in ein Wintermärchenland mit mächtigen Felswänden führt, rauscht „The Wake Of Your Life“ in Richtung Don Henley zu Gast bei *Empire Of The Sun*. Das stets verbindende Element ist Sänger Jona Bjerres hochfliegender Gesang, mal sanft säuselnd, mal klar und schneidend. Auf Dauer fühlt man sich fast ein wenig ertränkt im Bombast des Wohlklangs. *Mew* kochen hier überaus mächtig und opulent, schaffen es aber immer wieder, die Grenze zur Übersättigung nur knapp zu streifen.

Karl Koch

**HATHORS
PANEM ET CIRCENSES**

NOISOLUTION / SOULFOOD

Achtung: Traktorstrahl! Ganz behutsam hakt Dich der Opener unter, zieht Dich tiefer und tiefer rein in dieses Album, während er mehr und mehr Sog entwickelt. Wenn er

Joeke
21.04. FORUM



PAUL WELLER
04.06. RINGLOKSCHUPPEN

SCHANDMAUL
28.10. RINGLOKSCHUPPEN

dietmar
WISCHMEYER
07.12. STADTHALLE BI

KAYA YANAR
17.12. STADTHALLE GT

WLADIMIR
KAMINER
19.01. RINGLOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

Dich am Ende seiner fünf Minuten loslässt, hängst Du mittendrin und jetzt beginnt die wilde Fahrt eigentlich erst so richtig. Was folgt, sind zehn weitere Songs – allesamt bestehend aus unbändiger Energie, gebaut auf Zorn bei gleichzeitiger Entfaltung großartiger Melodien und Hooklines, wie



sie catchier kaum sein könnten. Hier existieren verführerische Schönheit und derbes Gepolter nebeneinander. Oder besser: übereinander. Schichtartig stapeln die *Hathors* Anmut und Wucht. Mal übertüncht das eine das andere, mal zersägt das andere das eine. Und wie schon seine Vorgänger, kommt auch „Panem Et Circenses“ mit einer derartigen Kelle Grunge um die Ecke, als sei sie ein lange verschollenes Krach-Kleinod aus dem „Sub Pop“-Labelkeller!

Christoph Löhr



**CLARK
DEATH PEAK**

WARP RECORDS / ROUGH TRADE

Mit acht Alben in 16 Jahren ist Chris Clark einer der fleißigsten Veteranen des ehrwürdigen Elektro-Labels *Warp Records* aus England – und immer noch findet er Wege, sich neu zu erfinden. Wie auch auf „Death Peak“, auf welchem er in fast jedem seiner wummernden, düsteren Tracks auf bearbeitete Chor-Stimmen zurückgreift. Musikalisch sind die technoiden Stücke Kontrasten ausgesetzt, welche das Album zu einem seiner Besten werden lassen. Die fast schon zerstörerische Wut muss sich mit einer sanften, manchmal unheimlichen Verletzlichkeit arrangieren. Was hervorragend funktioniert. Tracks wie der Album-Vorbote „Peak Magnetic“ oder das wahnsinnige „Catastrophe Anthem“ ragen besonders hervor. Aber auch das zehnmütige Epos „Un U.K.“ muss sich am Ende des Albums mit seiner grimmigen Industrial-Haltung garantieren nicht verstecken. Starkes Album!

Christopher Hunold

HELDEN
BEI UNS GANZ LEGAL GÜNSTIG
andrá MUSIK · FILME · GAMES
Dortmund · Essen · Duisburg · Münster

www.cob-andra.de

Glockenspiel und allem Pipapo ohnehin tief in die variantenreiche Klangkiste greift. *Tocotronics* Dirk von Lowtzow drückt seinem Song ebenso einen einzigartigen Stempel auf, wie Justine Electra, Jens Friebe oder *Egotronics* Torsun. Am Ende geht es aber immer um das Eine: große Gefühle und schmeichelnde Sounds von den Pop-Brüdern. Gleich und gleich und gleich und so...

Christoph Löhr



**OCTO
KITSCH**

KRACHLADEN RECORDS / BROKEN SILENCE

Über Jahrzehnte ist er als Teil der Rhythmussektion übel marginalisiert worden – jetzt schlägt der Bass zurück! Hier gibt er und nur er den Ton an. Aus tiefsten Tiefen ballert er seine Leader-Fähigkeiten um die Ohren. Und das in doppelter Ausführung. *Octo* bietet die einmalige Gelegenheit, zwei Bässen beim Duell zuzuhören, beim gegenseitigen Umtanzen und beim Lostreten von Tieftonlawinen. Dazu gesellt sich noch ein Schlagzeug, das hier ebenfalls mehr als nur Rhythmusinstrument ist. Vielmehr strukturiert es die beiden wildgewordenen Viersaiter, sammelt sie zwichendurch kurz ein, um sie dann wieder von der Leine zu lassen. Insgesamt ergibt sich so ein bis dato nicht gekanntes Klangerlebnis – eine Referenz für Freunde musikalischer Vergleiche ist kaum findbar. Vermutlich klängen *Shellac* so, wäre Steve Albini Bassist. Derber Rockspaß in äußerst ungewohnter Besetzung!

Christoph Löhr



**MESMO
THE SAME INSIDE**

STAATSART / UNIVERSAL

Gleich und gleich gesellt sich gern. Die Herren Albrecht und Precht lernten sich kennen, als sie Keyboarder und Bassist der späten *Blumfeld* waren. Schnell entdeckte jeder im jeweils anderen einen Pop-Bruder im Geiste. Im Lauf der Jahre hat das Duo dann Theaterproduktionen mit Musik versorgt. Nun folgt das strikt als Studioalbum angelegte Erstwerk ihres gemeinsamen Projekts *mESMO*. Bei zehn der elf Lieder veredeln „fremde“ Stimmen den herrlich unhektischen Pop, der mit Waldhörnern,

night wash
Das Original

19.11.17 Emsdetten | Stroetmanns Fabrik

03.12.17 Münster | KAP 8 Kinderhaus

02.02.18 Rheine | Stadthalle Rheine

25.03.18 Münster | H1

Still Collins

01.12.17 Münster | KAP 8

LIIBA ALBUS



02.12.17 Münster | KAP 8

SHANTY CHOR
Weihnachtskonzert

03.12.17 Münster | KAP 8

VÖLKERBALL

03.03.18

Stadthalle Rheine
VKV beginnt in Kürze

QUEENKINGS

04.05.18
Münster | KAP 8

The Ukulele Orchestra of Great Britain

24.03.18
Münster | H1

www.showsinmotion.de



LA RÉVOLUTION – WIR SCHAFFEN DAS SCHON

Schauspiel von Joël Pommerat

Premiere: Samstag, 22. April, 19.00 Uhr im Großen Haus

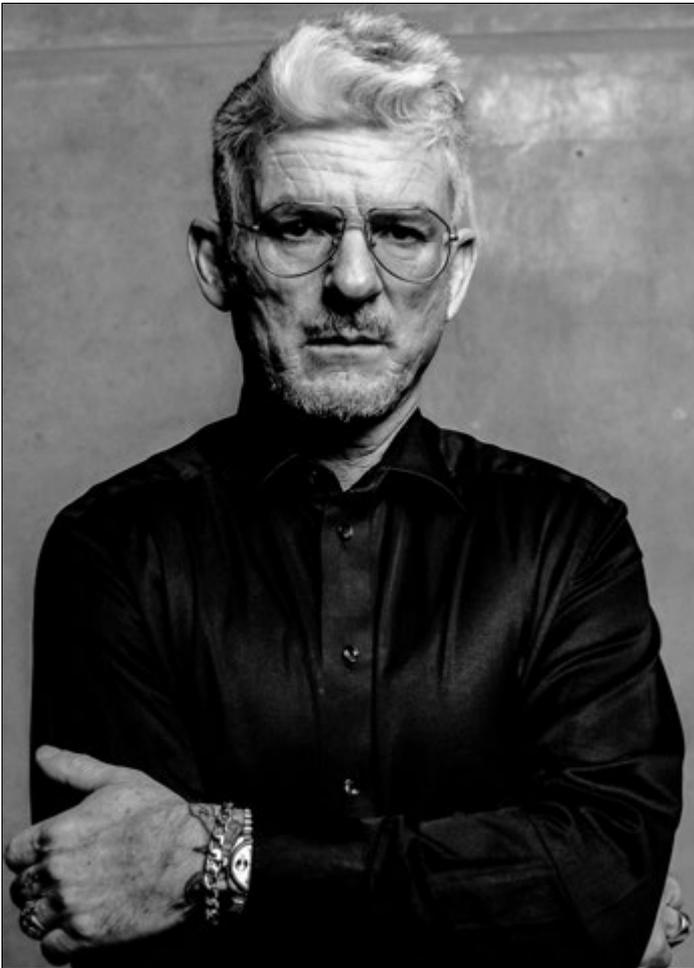
29.4. | 11.5. | 19.5. | 28.5. | 31.5. | 9.6. | 30.6. | 4.7. | 9.7.

ES LEBE
DIE
REPUBLIK

Volk

Volk

MEH
Volk REI



Archivar widerlicher Worte: Heinz Strunk

HOBBYS SIND FÜR SPIESSER

AUS DEM LEBEN UNCOOLER MÄNNER:
HEINZ STRUNK LIEST »JÜRGEN«

Der Mann ist in aller Munde – als Autor (*Fleisch ist mein Gemüse*), Musiker (*Fraktus*) und Comedian (*Studio Braun*). Mit seinem Frauenmörder-Tatsachenroman *Der Goldene Handschuh* kam Heinz Strunk voriges Jahr sogar zu hohen literarischen Ehren. Im Nachfolgewerk *Jürgen* erzählt er nun von zwei in jeder Beziehung erfolglosen, uncoolen Männern. *Ultimo* sprach mit Heinz Strunk alias Mathias Halfpape (54) über Groupies, die Beziehung zu seiner Mutter und seinen Plan, die Popcharts zu erobern. **Ultimo: Aus dem Leben des Jürgen Dose hast du schon früher berichtet, oft mit derbem Humor. Wie wurde er zu einer Romanfigur?** Heinz Strunk: Das Projekt ist unge-

fähr 20 Jahre alt und tauchte immer mal wieder in Hörspielen auf. Es gab auch mal ein Album, das aber untergegangen ist. Und in diesem Jahr gibt es in einem Verbund aus Musik und Buch die große Jürgen-Dose-Offensive!
Ist Jürgen Dose dein Alter Ego? Das ist völlig übertrieben. Dose ist eine von mir erfundene Figur. Es wäre schlimm, wenn sie mein Alter Ego wäre. Aber er repräsentiert das, was man als die schweigende Mehrheit bezeichnet. Und zwar die Mehrheit der Männer, die in jeder Beziehung erfolglos sind. Also sexuell, wirtschaftlich und sozial. Männer, die sozusagen nur aus Defiziten bestehen, komplett uncool sind und in jedem urbanen Milieu unterge-

hen würden. Sie sind darauf angewiesen, sich ihr reduziertes, kleines und trauriges Leben zurechtzulügen. Dabei hat Jürgen Dose es zu einiger Virtuosität gebracht...

Jürgen Dose und sein im Rollstuhl sitzender Freund Bernd Würmer versuchen seit einer Ewigkeit, die Frau fürs Leben zu finden. Wie hast du für diese „Liebesgeschichten“ recherchiert?

Ich habe insbesondere recherchiert in der Welt der Flirt-Ratgeberbücher für Männer. Die zehn Titel, die ich gelesen habe, kommen mit allen möglichen Tipps daher, wie man Frauen angucken oder berühren soll. Es bringt aber alles nichts, wenn man ein armer Willi wie Jürgen Dose oder Bernd Würmer ist. Dann kann man alle Ratschläge aus solchen unbeholfenen Büchern vergessen. Das ist das Problem all dieser Ratgeber. Wenn Jürgen Dose über Flirt-Tipps und -Tricks fabuliert, dann speist sich das aus diesen Büchern. Das ist zum Teil so dumm und schrecklich formuliert, dass man es sich gar nicht ausdenken kann. Es macht zum Teil die Tonalität des Buches aus, das eine ganz andere Sprache hat als der *Goldene Handschuh*.

Frauen sind für Jürgen Dose „dralle Braten“, „Nussknacker“ oder „Augenpralinen“. Wie kommt man auf solche Formulierungen?

Die fliegen mir nicht einfach so zu. Ich bin Archivar von Kalenderweisheiten, Redensarten und Formulierungen. Und dann kommt das irgendwann zum Einsatz, wie etwa der Begriff „Augenpraline“. Das ist ein richtig widerliches Wort!

Dass Jürgen Dose seine kranke Mutter pflegt, ist eine Parallele zu deinem eigenen Leben.

Meine Mutter lag Zeit ihres Lebens wie ein sehr dunkler Schatten auf meinem Leben. Vor allem in den letzten Jahren ihres Lebens, wo ich sie bei mir zuhause hatte. Sie wurde von mir exakt so versorgt, wie ich es in *Jürgen* und *Fleisch ist mein Gemüse* beschreibe. Am Ende war sie nicht nur bettlägerig, sondern auch richtig durchgedreht. Auch Jürgen Doses Mutter vermag es, perfekt auf der Klaviatur von Schuld und schlechtem Gewissen zu spielen. Er steht ganz klar unter ihrer Fuchtel. **Wie bist du von deiner Mutter behandelt worden, als du das erste Mal verliebt warst?**

Das weiß ich gar nicht mehr. Ich vermute mal, dass ich es ihr gar nicht gesagt habe. Als meine Mutter erkrankte, war ich zwölf. Seitdem bewegte ihr Leben sich zwischen Arbeit und Psychiatrie.

Wie reagierten denn die Mädchen auf den jungen Mathias?

Ja, nicht besonders. Ich war kein begehrter junger Mann. Es war nicht so, dass nichts war, aber ich war ein klassischer Spätzünder. Als es mit den Mädchen bei allen anderen los ging, war bei mir gar nichts. **Bekommst du denn heute Fanpost von Damen?**

Ganz selten. Ich bin ja nicht Sascha Hehn, auf den etwas schlichtere Frauen ihre Sehnsüchte projizieren. Die klugen Frauen, die ich hoffentlich anspreche, würden nicht auf die Idee kommen, mir Liebesfanpost zu schreiben. Natürlich bekomme ich auch Zuschriften, vielleicht zwei bis drei die Woche, auch von Männern. Darin wird mir für meine Kunst gedankt. Ich würde nie auf die Idee kommen, diese Leute als Fans zu bezeichnen. Es sind Sympathisanten auf Augenhöhe.

Groupies hätten es also schwer bei dir?

Groupies sind im Bereich der Legende. Ich weiß nicht, wo es heute noch welche gibt. Vielleicht in der Musik, ich weiß aber nicht, ob es Literaturgroupies gibt.

Und wie ist es bei Fraktus?

Null Komma null. Wer soll sich denn für diese Schießbudenfiguren interessieren?

Bei einem Besuch beim Arzt bekommt Jürgen folgende Diagnose: Wanderhoden, Harnstottern, progressive Breitenforderung im Unterleib, Sauermannscher Konflikt. Warum war dir diese „medizinische“ Episode so wichtig?

Der „Wanderhoden“ war das Hörspiel, mit dem Jürgen Dose einst begonnen hat. Das ist für mich ein Klassiker! Das Problem war nur, kein Mensch hat es mitbekommen. Meine CDs sind in einer 500er-Auflage im Selbstvertrieb erschienen.

Mit „Die gläserne Milf“ erscheint parallel der Soundtrack zum Buch. Wie vertont man Literatur? Diese Platte ist im Wesentlichen der Inhalt des Buches in einem Konzeptalbum. Im Unterschied zu früheren Alben sind da keine Hörspiele mehr drauf, sondern nur Musik.

Willst du damit in die Charts?

Das ist ganz klar das Ziel!

Gibt es neben all den Projekten auch eine Privatperson Mathias Halfpape? Hast du Hobbys?

Nee. Das ist was für Spießier. In meinem Umfeld kenne ich exakt keinen Menschen mit einem Hobby wie etwa Modelleisenbahnen sammeln. Das ist eine andere Welt. Mein ältester Freund geht Kitesurfen. Das ist aber kein Hobby, sondern eine Leidenschaft. Wenn ich Zeit habe, gehe ich lieber eine Stunde laufen...

Interview: Olaf Neumann

■ BIELEFELD, FORUM 25.4.

KONZERTE



Zeitgemässer Soul auf Vintage-Fundament: Ephemerals

ALLES AUSSER KURZLEBIG

DAS SOUL-GROOVEMONSTER: »EPHEMERALS«

Wenn es allein nach ihrem Namen ginge, dürfte es diese Band eigentlich längst schon nicht mehr geben. *Ephemerals*, das sind die Kurzlebigen – Pflanzen, zum Beispiel, die einmal kräftig blühen und danach schnell vergehen. Es ist nicht exakt überliefert, aber vielleicht hatte sich Hillman Mondgreen das auch vorgestellt, als er Ende 2012 der britischen Funk'n'Soul-Band *Hamah*

Williams And The Tastemakers den Rücken kehrte: Eine Platte auf eigene Faust machen, alles reinlegen und dann weiterziehen...

Die ersten Proben seiner damals neuen Kapelle fanden gleich im Studio in London statt. Mondgreen hatte eine Handvoll erfahrener Musiker um sich geschart und etliche fertig geschriebene Songs in der Schublade. Er wollte direkt Nägel mit Köpfen machen. Und mit

„Nothin' is easy“, einer heißen Mischung aus dem Soul der 60er und dem Funk der 70er mit einer guten Prise Jazz, hauten die *Ephemerals* ein mächtiges Groovemonster von einem Debüt raus. Einmal kräftig aufgeblüht – und danach einfach nicht wieder verblasst.

Ende April erscheint mit „Egg Tooth“ das inzwischen schon dritte Album des Septetts. Die *Ephemerals* haben in Sachen kreativer Output

nichts von ihrer ursprünglichen Geschwindigkeit eingebüßt. Songs scheinen immer noch nur so aus ihnen herauszusprudeln. Brillante Songs vor allem, mit einem hörbaren Vintage-Fundament, auf dem sich großartig zeitgemäße Grooves breitmacht. Und auf „Egg Tooth“ hat sich der von Beginn an vorhandene Trademark-Sound noch weiter verfeinert.

Zum grundsätzlichen Können aller Beteiligten ist noch das Verständnis für die Musik der jeweils anderen hinzugekommen, das Wissen um die Richtung, die der andere im nächsten Moment einschlagen wird. Die gemeinsamen Erfahrungen im Studio und während rastloser Dauertourneen haben aus einer Gruppe hervorragender Musiker einen verschworenen Haufen gemacht, bei dem jeder sein Können maximal gewinnbringend in die Runde wirft.

In Summe gehören die *Ephemerals* mit zum Feinsten, was England – wahrscheinlich sogar ganz Europa – an Soulbands zu bieten hat. Über den perfekt ineinandergreifenden Instrumenten, dem feine Akzente setzenden E-Piano, der tighten Rhythmussektion und nicht zuletzt den knackigen Bläsern, thront die Ausnahmestimme von Sänger Wolfgang Valbrun. Dessen Changieren zwischen warmem Schmeicheln und kratzigem Ausbrechen hebt die Band endgültig auf eine Höhe mit Leuten wie James Hunter, Lee Fields oder Charles Bradley. Und was auf ihren Alben schon kräftig Funken schlägt, brennt live lichterloh. Dort oben auf der Bühne findet sich von Virtuosität bis Spielfreude alles, nur keine Spur von Kurzlebigkeit. Wie gut, dass Nomen eben doch nicht immer Omen ist.

Christoph Löhr

■ MÜNSTER, GLEIS 29.4.

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3-A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...

GORILLA BAR
JUDEFELDERSTR. 54

AFFENSTARK
IM
KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de

COMICS



30 Jahre haben sich Anton und Josu nicht gesehen. In ihrer Jugend waren sie Freunde und in der gleichen Rudermannschaft. Aber weil die Lage im Baskenland vor 30 Jahren noch sehr kompliziert war, wurde Anton Priester und Josu ging ins Gefängnis, weil er Mitglied der ETA war, der baskischen Separatistenvereinigung. Die ETA hatte Antons Vater umbringen lassen, und die GAL, die geheime Terrororganisation des spanischen Staates, ließ den Mörder des ETA Mörders umbringen. **Ich habe Wale gesehen** ist der zunächst rätselhafte Titel der Comicerzählung von **Javier de Isusi**, die in scheinbar leicht hingeworfenen Aquarellen diese verworrene Geschichte geradezu meisterlich auf den Punkt bringt: Niemand hat wirklich etwas getan, aber alle sind schuldig. Die Handlung spielt in der Gegenwart, als Anton, der Priester, von Albträumen geplagt wird, die alle mit Gewalt zu tun haben. Und als Josu im Gefängnis Emmanuel kennen-

lernt, einen ehemaligen Auftragskiller der GAL. Die beiden Männer tauschen ihre Geschichten aus, und „draußen“ lernt Anton den Sohn von Josu kennen, der von der ganzen Geschichte so gut wie nichts weiß. Selten wird in einem Comic so viel geredet wie hier, und noch seltener ist das derart spannend in Bilder umgesetzt worden, in denen vor allem der Blick für Körperhaltung und Szenarien beeindruckt, die de Isusi mit wenigen Strichen skizziert. *Ich habe Wale gesehen. Eine Freundschaft im Baskenland* lässt sich daher durchaus als unpolitischer Comic über Freundschaft, Schuld und Versöhnung lesen und wie schwierig das alles ist. (Edition Moderne, Zürich 2017, 176 S., SC, 29,-) /// -aco-



Der französische Comiczeichner und Szenarist **Emmanuel Guibert** gehört zu den Meistern seines Faches. Seine Aquarell-Zeichnungen nahe am Fotorealismus nehmen den Betrachter mit auf eine nostalgische Zeitreise. Fast meint man, alte Fotos und Filme vor sich zu haben, doch es sind wunderbare atmosphärische Zeichnungen. In **Martha & Alan** erzählt Guibert von der Jugendliebe seines Freundes, dem Ex-GI Alan Ingram Cope, auf dessen Erzählungen bereits die Alben *Alans Krieg* und *Alans Kindheit* beruhen. Man erfährt, wie Alan und Martha sich in der Schule kennen lernten und eine enge Freundschaft entstand. Anekdotenhaft wird von dieser Zeit berichtet: Mittagessen bei Marthas gut situiertes Familie, gemeinsame Spiele und Abenteuer, Marthas gebrochener Arm, die Zeit im Kirchenchor und das Singen von Weihnachtsliedern für besondere Mitglieder der Gemeinde. Das Ende der Freundschaft kommt dann nach fünf Jahren eher beiläufig. Alans Stiefmutter (sein Vater hatte nach dem Tod der Mutter erneut geheiratet) verbietet dem Jungen aus Scham über die angespannte finanzielle Lage der Familie den Kontakt mit Martha. Von da an verlieren sich die Kinder aus den Augen. Inhaltlich scheint der Band hinter der optischen Opulenz zurückzufallen, denn das was erzählt wird, ist weder dramatisch noch aufregend. Doch es ist berührend und lebensnah. Der Erzählton ist sehr melancholisch. Eine Nichtigkeit verändert den Lauf des Lebens von zwei Menschen, die gut zueinander passen. Was hätte sein können? Der Band besteht zum größten Teil aus wunderschönen doppelseitigen Splash Pages. Eine kleine Geschichte aber ein Fest für die Augen. (Edition Moderne, Zürich 2017, S. 120, HC, 24,-) /// -ok-

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die schiffbrüchigen
von VFWag
© M. Prokhorova/
Artemy Flach
© Sprint Verlag
Westend 2008



RETRO-GESTAMMEL

Benutze Socke

Klassiker-Vater Ron Gilbert kehrt mit »Thimbleweed Park« zu Pixeln und Pointen von damals zurück

Nonchalant zeigt das Spiel den letzten 30 Jahren Hardware-Overkill gleich erst mal das Toilettenpapier. Statt in den Optionen Framerates, Vertikutierer und Dimensionsabsorbition einzustellen, hat man nur die Wahl, das Klopapier vorne oder hinten von der Rolle hängen zu lassen. So ist der Humor.

Etwa so lustig ist auch die Grafik gemeint: Derbe Pixel bilden kantige Männchen und Weibchen, eine geheimnisvolle Leiche und das sterbende Örtchen Thimbleweed Park. Das leidet schon 1987 am amerikanischen Wirtschaftswunder, seit die Kissenfabrik des Stadtgründers abbrannte. Und nun klärt ein zerstrittenes Agentenpärchen einen Mord auf, für den sich hier scheinbar niemand interessiert. Das tun sie unter leicht modernisierter Verwendung des Stammel-Interface aus Opas *Maniac Mansion*. Klick ein Verb, klick ein Dings und manchmal noch ein Etwas, und schon schiebt Agent Reyes dem Clown eine Socke in die Hose. Oder so ähnlich. Oder unterhält sich mit rätselhaften Passanten im Taubenkostüm über die richtige Art, ein Adventure zu programmieren. Hier stirbt kein Spieler, außer an Zwerchfell-Durchbruch. Oder an Laufermüdigung, weil im schwereren der zwei Spielgrade das Zusammenklicken der Items und das Lösen der Kombinationsrätsel deutlich länger dauert. Schon auf der Stufe „gemütlich“ nerven allerdings die idiotisch-idiomatischen Spracheigenheiten einiger Thimbleweed-Bewohner und dass trotz Zeitreisen und zwischenzeitlich drei weiterer spielbarer Figuren nicht ganz der Drive von Gilberts Meisterstück *Day of the Tentacles* aufkommt. Dafür protzt Thimbleweed geradezu mit Anspielungsreichlichkeit. Ein Adventure für Leute, denen Betamax was sagt und in deren Herzen noch eine Vakuumröhre glimmt.

Zwar gibt es nur eine englische Sprachausgabe, aber die zuschaltbare deutsche Übersetzung ist gut genug für ein Oldschool-Gefühl. *Wing*

Thimbleweed Park. *Entwickler: Terrible Toybox. Für Windows, Linux, Mac, Xbox One. iOS und Android kommen noch.*



Große Gefühle: Javi und Kate in „The Walking Dead – The New Frontier 3“

ZOMBIES Family Business

In der 3. Folge von »The Walking Dead: The New Frontier« wird viel geredet

Mit knapp einem Monat Verspätung hat *Telltale* die dritte Episode der neuen „Walking Dead“-Reihe um die Gruppe „The New Frontier“ herausgebracht. Am Ende der zweiten trafen wir auf den vermisst geglaubten David, der sich als Sicherheitschef der neuen Gemeinschaft in Richmond entpuppt. Und wenn man sich lange nicht gesehen hat, gibt's halt viel zu erzählen. Weshalb diese Episode viele Dialoge enthält, die nicht unkomplizierter werden, als sich herausstellt, dass Richmond in mindestens zwei Fraktionen gespalten ist, die sich am Ende unversöhnlich gegenüber stehen. Dazwischen müssen wir entscheiden, wie wir es David beibringen, dass wir in seine Frau verliebt sind und ihn nach wie vor für ein Arschloch halten, auch wenn er unser großer Bruder ist.

Dieser dritte Akt hat nicht mehr die Wucht der ersten beiden, aber er

bereitet auf ein offenkundig kompliziertes Finale vor. Und es ist geradezu unheimlich, wie sehr Clementine, das kleine Mädchen aus der ersten „Walking Dead“-Reihe und inzwischen zum coolen Teenager gereift, die Serie emotional dominiert. Obwohl sie – wie „Jesus“ aus dem Erzähluniversum des Merchandise – eigentlich nur eine Randfigur ist, dominiert sie jede Szene, in der sie auftritt. Ein Lächeln von ihr entlohnt uns allemal dafür, wenn unser großer Bruder uns wieder einmal herumschubst. *Alex Coultis*

The Walking Dead: The New Frontier 3: Above the Law. *Hersteller & Vertrieb: Telltale*

FILMSCHNIPSEL

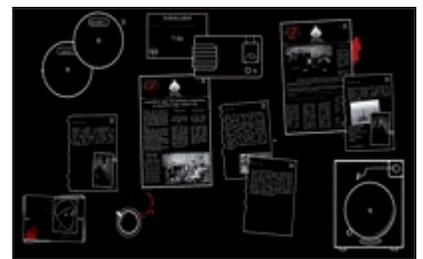
Lügenpresse

In »How To Shoot A Criminal« ruinieren wir eine Zeitschrift nach Strich und Faden

Aus Frankreich kommt ein kleines, anfangs interessantes, bald aber eher quälendes Videospiele voller Atmosphäre, Ideen und Stolpersteine.

Wir sind in den 1930ern in New York, wir sind junge Intellektuelle,

sprechen alle Französisch und spielen gern Laientheater. Genauer: Wir sind Scarlett Eppeldore, Tochter aus gutem Hause, die mit Aaron Williams und sechs anderen eine Zeitschrift gründete, die nichts als die Wahrheit drucken wollte. Dabei ging einiges schief, wie wir den ersten Filmschnipseln entnehmen, die sich die offenbar erinnerungsschwache Scarlett ansieht. Über eine ins Spiel eingebaute Suchmaske finden wir weitere Dokumente aus verschiedenen Phasen der Vergangenheit. Wie wir von unserer Kindheit erzählen, wie wir Mitstreiter anwerben, wie Aaron sich irgendwie unbeliebt



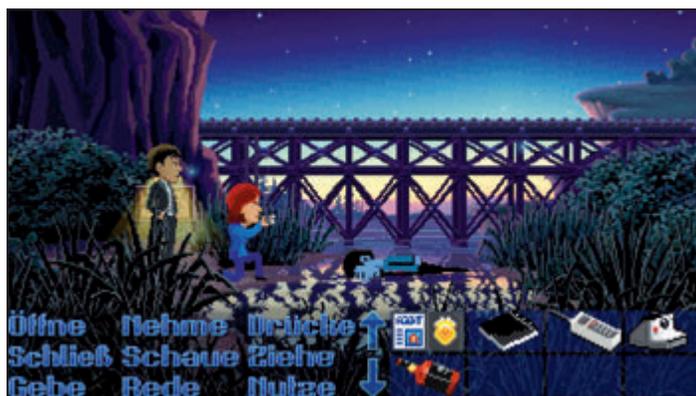
macht, wohl gelogen hat, wie wir Redakteure meutern und Aaron überführen wollen, wie Hitler an die Macht kommt. Nanu? Ungeordnet stürzen Informationsbröckchen auf uns ein, immer schwieriger wird es, daraus Schlüsselwörter zu gewinnen, die irgendwohin führende Suchen ermöglichen.

Das sieht alles ziemlich ambitioniert aus. Die Videos protzen mit Retro-Schwarzweiß, das Archiv



brummt und klickert mysteriös, die Zeitsprünge deuten einen internationalen Thriller voller politischer und persönlicher Geheimnisse an. Aber die jungen Journalisten quatschen so viel Halbgares über Vertrauen und Verrat, dass man nur noch verzweifelt alles dutzendfach abhören kann, um jedes Wort in der Suchmaske zu testen. Das ermüdet schneller, als die Storyspannung steigt. Frankophone bemerken, dass die englischen Untertitel manchmal schlecht übersetzt sind, und unübersehbar sind die schauspielerischen Leistungen schauerhaft. Schade. *Wing*

How to shoot a criminal. *Pandorica. Für PC via Steam.*



Nostalgie als Spielgrund: „Thimbleweed Park“



SPUK Gestrige Geister

Rudolph Herzogs
»Truggestalten« machen das
hippe Berlin schauerlich

Andere Länder haben ihre Ghost Story-Formate, mit dunkler Vergangenheit und blutiger Wiederauferstehung im Horror-Kino. Deutschland hat genug Leichen im Keller, aber bisher dramaturgische Schwierigkeiten mit dem Unerlösten. Bis jetzt.

Rudolph Herzog, Sohn des Regisseurs Werner Herzog und eigentlich ein erfolgreicher Dokumentarfilmer und Sachbuchautor mit einem weiten Themenspektrum (Hitler-Witze, Nuklearpannen im kalten Krieg), hat für sein literarisches Debüt den Geschichtenreigen gewählt.

Alle sieben Erzählungen in *Truggestalten* spielen in Berlin, berühren sich zuweilen in den Nebenfiguren, und lassen ganz unterschiedliche Hauptpersonen in ihren Lebenswelten auf Schemen der Vergangenheit treffen. Durch und durch moderne Menschen stolpern über Risse im Alltag, durch die das Gestern verstörend ins Heute kriecht. Das gruselt ganz gut, gerade weil es jeden trifft. Sowohl den alerten Jungmanager, der weltweit den Kapitalismus befeuert, und plötzlich entdeckt, dass im Kinderzimmer seines Töchterleins eine nur aus den Augenwinkeln sichtbare alte Frau sitzt. Als auch den karrierewilligen Griechen, der sich sein Deutsch von einer alten Dame beibringen lässt, die plötzlich beim Spaziergehen auf einem Friedhof in eine tote Ratte beißt. Oder der Nach-



mieter in einem ehemals besetzten Haus, der zwischen Yogaschule, Alt-Hippie und Beziehungsgekröse auf einen türkischen Ifrit aus der Zwischennutzung stößt.

Bis auf Herzklopfen oder einem gequetschten Finger stößt den Geistersehern nichts Schlimmes zu. Es gibt auch keine kathartischen Katastrophen. Ja manchmal verweigert Herzog uns auch die Aufklärung darüber, was genau hier und da damals Schreckliches passiert ist. War der Fahrradschuppen eine Zwangsarbeiter-Baracke? Endete in unserem Keller ein DDR-Fluchttunnel? Er macht nur Andeutungen, ganz wie ein Stasi-Offizier bei der Einvernahme, der in der letzten Geschichte als eine Art Geist auftritt.

Herzog gelingt es, die verschiedenen Berliner Milieus in ihrer scheinbar unerschütterbaren Normalität zu skizzieren. Vor allem aber gelingt es ihm, die unschuldig in den Bann gestriger Geister geratenden selbst als Truggestalten zu zeichnen, deren Leben schon gestört ist, bevor sie auf

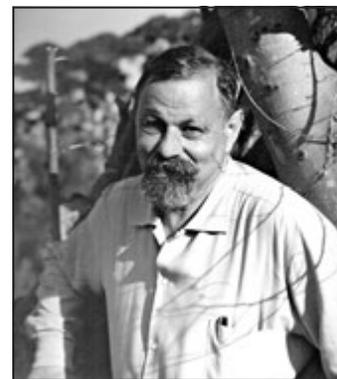
einem Indianerfriedhof Wohnung nahmen. Oder in einer umgebauten Irrenanstalt aus Kaisers Zeiten, in der sich eine Näherin umbrachte, die wegen gewerkschaftlicher Umtriebe entmündigt wurde. Und auch wenn die Gespenster von früher sind, sind die Geschichten ganz heutig. Wikipedia wird zitiert, der verfluchte Flughafen kommt vor, Berliner erkennen sogar den Start-Up-Talk aus dem Szene-Café wieder. Allerdings überfordert Herzog den bloß an Kolorit oder Grusel interessierten Leser mit dem beständigen Wechsel der Erzählperspektive. Das ist gut so. *Wing*

Rudolph Herzog: *Truggestalten*. Galiani Verlag, Berlin 2017. 256 S., 20,-

dass es auch den Protagonisten hierherzieht, denn das Café ist der Spiegel seines Lebens und des Romans – geredet wird viel, getan wird wenig; mit seinem abgebrochenen Studium kann er nicht als Arzt arbeiten.

Im Greco fachsimpeln die jüdisch-europäischen Exilanten, welches Land sich für die Ausreise am besten eignet. Philosophiert wird über das Wesen des Faschismus und die Weltgeschehnisse. Nicht nur diese Wortgefechte teilt Lénárd mit uns, denn er ist darüber hinaus mit Zirkus-Persönlichkeiten, Fürsten, Gefängniswärtern und Mitarbeitern des Propaganda-Ministeriums befreundet. Die Begegnungen mit ihnen und die im Gespräche Greco ergeben ein vielschichtiges Bild der Lage Italiens und die Beziehung der Römer zum Duce.

Wegen der langen Dialoge ähnelt der Roman manchmal einem Theaterstück, die Handlung ist reduziert: Lénárd wird obdachlos, später verhilft ihm ein Blutdruckmessgerät zu Arbeit. Als er anfängt, sich in seinem Viertel in Rom heimisch zu fühlen, nimmt der Krieg in Italien so richtig Fahrt auf.



Sándor Lénárd

FLUCHT Leben im Café

Sándor Lénárd erzählt von
seiner Zeit im römischen Exil

Die Hauptfigur, ein Ungar aus Österreich im Exil wie ihr Autor, findet sich 1938 mit einem kleinen Kofferchen am Bahnhof von Rom wieder - ohne Bekannte, ohne Arbeit und ohne Plan. Die überstürzte Abreise des jüdischen Medizinstudenten ist den Nazis geschuldet – besser gesagt, dem Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland.

Der Protagonist lebt zunächst von seinen Ersparnissen. Zerstreung findet er im bekannten Caffè Greco in der Via Condotti, wo sich schon seit Jahrhunderten die Crème de la Crème der intellektuellen Szene trifft. Goethe und E.T.A. Hoffmann saßen schon hier – kein Wunder,

Die größten Schlagzeilen machte der Autor Sándor Lénárd, als er von einem Nazijäger für Josef Mengele gehalten wurde. Sein bekanntestes Werk ist eine Übersetzung von Winnie Puh ins Lateinische. Ein Bestseller zwar, aber keine Einzelleistung.

Lénárd, der später nach Brasilien auswanderte, wo er 1972 starb, ermöglicht mit seinem autobiografisch geprägten Roman dem Leser eine italienische Perspektive auf den Zweiten Weltkrieg. Er schreibt poetisch ohne angestrengt zu wirken und vermittelt das alles mit einem Humor, der versteckt immer ein bisschen böse ist, was ihm zum geheimen Komplizen mit dem Leser macht.

Lena Kley

Sándor Lénárd: *Am Ende der Via Condotti*. Übersetzt von Erno Zeltner, dtv, München 2017, 348 S., 22,00

zwei wochen

programm vom 17. bis 30. april

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



PRÄSENTIERT VON
ultimo

LOUD! FEST

**DEICKIND - MADSEN - RAF CAMORA & BONEZ MC - U.V.M.
26. AUGUST - MÜNSTER, AM HAWERKAMP - WWW.LOUDFEST-MS.DE**

FESTIVALS

Jazzfest Gronau

29.4.-7.5. Gronau, Bürgerhalle u.a. (www.jazzfest.de)

Gregory Porter, Till Brönner, Klaus Doldinger's Passport, Johannes Oerding, Myles Sanko, Matt Bianco & New Cool Collective u.a.

Maiwoche Osnabrück (Eintritt frei)

5.5.-14.5. Osnabrück, Innenstadt (www.osnabrueck.de/maiwoche)

Pohlmann, Torfrock, Silverettes, The Blues Company, Die Lieferanten, Mandowar, Larry Garner, Von Weiden, Dirty Deeds, Adriano Batolba Orchestra, Rolf Stahlhofen, Faders Up!, Antiheld, Miller Anderson Band u.a.

Venner Folk Frühling

12.5.-14.5. Venne, Kirchplatz (www.folkfruehling.de)

La Kejoca, Allan Taylor, Ray Cooper, Circle Nine, Kilkenny Band, Namoli Brennet Trio, Matching Ties, Günter Gall, Svarvar Knutur, Sammy Vomacka, An Rinn, Los Paperboys, Tom McConville, An Cat Dubh, The Quiggs u.a.

JuWi-Fest

18.5. Münster, Am Juridicum (www.juwifest.de)

Milliarden, Alex Clare, Gamper & Dadoni, Razz, Saint WKND, Sean Koch Trio und Beatfrog

Hafenfest Münster (Eintritt frei)

26.5.-28.5. Münster, Hafen (www.ms-hafenfest.de)

Black Rosie, Ingenious Rascals, Wohnraumhelden, Cosmo Klein's Funkjam, Von Weiden, Rotterdam Ska Foundation, Teresa Bergmann & Band, Love Aliens, Kaum ein Vogel, Basement Beat, Vanessa Voss & Band, Koj, Starlight Excess, The Rockalots, Memo Gonzales & Band, Sixtyfive Cadillac u.a.

Rock am Ring

2.6.-4.6. Nürburgring/Eifel (www.rock-am-ring.com)

Rammstein, Die Toten Hosen, System Of Down, Liam Gallagher, Sum 41, Beatsteaks, Prophets of Rage, Broilers, Marteria, Kraftklub, Beginner, Donots, AnnenMayKantereit, Bastille, Five Finger Death Punch, 187 Strassenbande, Jake Bugg u.a.

Moers Festival

2.6.-5.6. Moers, Festivalgelände (www.moers-festival.de)

Julien Baker, The Bad Plus, Battle Trance, Dub Trio u.a.

Grosch Blues Festival

3.6.+4.6. Schöppingen, Vechtebad (www.kulturring-schoeppingen.de)

Ruthie Foster, Doyle Bramhall II, Chubby Buddy, My Baby, Indigenous, Grace Love, Walter Wolfman Washington & The Roadmasters, Delgres, Future Thieves, Eric Gales Band u.a.

The Electric Fabric

4.6. Bielefeld, Ravensberger Park

Boys Noize, Claptone, Chopstick & Johnjon, Junge Junge, Joyce Muniz u.a.

Campus-Fest (Eintritt frei)

7.6. Steinfurt, Campus Stegerwaldstrasse (www.ft-muenster.de/campusfest-steinfurt)

Milliarden, The Rockings, The Urban Turbans, Campus Challenge, Vorträge u.a.

Ruhr Games (Eintritt frei)

15.6.-18.6. Dortmund/Hagen/Hamm (www.ruhrgames.de)

Clueso, Sportfreunde Stiller, Chefket, Blackout Problems, Razz, Sorgenkind, Funkin Stylez u.a.

Hammer Summer (Eintritt frei)

16.6. Hamm, An der Pauluskirche (www.hammer-summer.info)

Lena, Staubkind, Kelvin Jones, NORDN u.a.

Traumzeit Festival

16.6.-18.6. Duisburg, Landschaftspark Nord (www.traumzeit-festival.de)

Gurr, Jesper Munk, Giant Rooks, Kilians, Von Wegen Lisbeth, The Slow Show, Helgi Jonsson & Tina Dico, Bukahara, Federico Albanese u.a.

Docklands Festival

17.6. Münster, Am Hawerkamp (www.docklands-festival.de)

Fritz Kalkbrenner, Stephan Bodzin, Claptone, Alle Farben, Moonbootica, Dominik Eulberg, Aka Aka feat. Thalstroem, Sascha Braemer, Oliver Koletzki, Ame, Andhim u.a.

Campus Festival

22.6. Bielefeld, Campusgelände (www.campusfestival-bielefeld.de)

Casper, Joris, Adam Angst, Audio88 & Yassin, Lotte, Tube & Berger, Ninetoos u.a.

Hurricane Festival

23.6.-25.6. Scheeßel, Eichenring (www.hurricane.de)

Green Day, Linkin Park, Casper, Blink-182, Die Antwoord, Imagine Dragons, Fritz Kalkbrenner, Alt-J, Mando Diao, A Day To Remember, Royal Blood, Rancid, Clueso, Flogging Molly, Editors, SDP, Wolfmother, Jennifer Rostock u.a.

Das Schloss Rock (Eintritt frei)

30.6. Münster, Vor dem Schloss

Ani Lo Projekt, Voodoma Soulbound, Aeverium u.a.

Summerjam Festival

30.6.-2.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)

Damian 'Jr. Gong' Marley, Patrice, Sido, G-Eazy, Protoje, Dub FX, Toots & the Maytals, Alpha Blondy & Solar System, OK KID, Danakil, Bilderbuch, Joy Denalane, Kabaka Pyramid & Bebble Rockers, Irie Révoltés, Nas, The Skatalites, Yaniss Odua & Artikal Band, Xavier Rudd & United Nations, Dubioza Kolektiv, Teesy u.a.



Campus Festival Bielefeld mit Casper am 22.6.

Vainstream Rockfest

1.7. Münster, Am Hawerkamp (www.vainstream.com)

Broilers, Dropkick Murphys, A Day To Remember, Architects, Of Mice & Men, Callejon, Against Me!, 187 Strassenbande, Feine Sahne Fischfilet, Comeback Kid, Rogers, Nasty, Tim Vantol, While She Sleeps, Northlane, The Black Dahlia Murder u.a.

Talge Open Air

7.7.+8.7. Talge, Sportplatz (www.talge-open-air.de)

Itchy Poopkid, Schrottgrenze, Lygo, Hi! Spencer, Val Sinestra, Kenso u.a.

Münster Mittendrin

7.7.-9.7. Münster, Innenstadt (www.mittendrin.ms)

Nena, Gasperlenspieler, Roland Kaiser u.a.

Tank mit Frank

21.7.+22.7. Münster-Sprakel, Wiethölder Damm (www.tank-mit-frank.de)

Exilia, Empty Veins, ApRon, Universe, Sabiendas, Estoplyn, Aalkreih, I am the Yeti, Mambo Kurt, Dan Dryers u.a.

Juicy Beats Festival

28.7.+29.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)

Cro, Trailerpark, Fünf Sterne Deluxe, Bilderbuch, SDP, Bonez MC & RAF Camora, Alle Farben, Mighty Oaks, SSIO, Frittenbude, OK Kid, Megaloh, Dat Adam, KMN Gang, Drunken Masters, Christian Steiffen, Tube & Berger, Dirty Doering, Pat Thomas, Tinariwen, Swiss & Die Andern, Giant Rooks, Kid OK u.a.

Reggae Jam

28.7.-30.7. Bersenbrück, Klosterpark (www.reggaejam.de)

King Jammy vs. David Rodigan, Ky Mani Marley, Mellow Mark, Aswad, Warrior King, Michael Prophet, Big Mountain, Christopher Martin, Chuck Fenda, Don Carlos, The Heptones, Kushart, Michael Rose u.a.

Parklichter-Konzert

4.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.badoeynhausen.de)

Philipp Poisel, Henning Wehland, MINE, Dellé, Alice Merton, Vona, Lotte, Marcel Brell, Neufundland, Tristan Bruschi, Lasse Matthiessen und Phela

Krach am Bach

4.8.+5.8. Beelen, Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann (www.krachambach.de)

Motorpsycho, Causa Sui, Elder, Death Alley, Dyse, Brutus, Shaman Elephant, King Buffalo, Wight, Soap Bubble Orchestra, Mother Engine u.a.

Schlossgarten Open Air

4.8.+5.8. Osnabrück, Schlossgarten (www.rosenhof-os.de)

Silbermond, Beginner, Andreas Bourani, Samy Deluxe, Wincent Weiss u.a.

Trosse Kult Open Air

5.8. Rheine-Mesum, Hohe Heide (www.trossekult.de)

Pennywise, Kyle Gass Band, Adam Angst, Cassandra Call, Tim Vantol, Dampfmaschine u.a.

Open Flair

9.8.-13.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)

Billy Talent, Rise Against, Biffy Clyro, Broilers, Alligatoah, Heaven Shall Burn, In Extremo, SDP, Madsen, Pennywise, Antilopen Gang, Joris, Anti-Flag, Skinny Lister, Danko Jones u.a.

M'era Luna

12.8.+13.8. Hildesheim-Drispentstedt, Flughafen (www.meraluna.de)

Korn, And One, ASP, Blutengel, Subway To Sally, Schandmaul, Project Pitchfork, White Lies, Mono Inc., Covenant, The Crüxshadows, De/Vision, Mesh, DAF, KMFDM, Front Line Assembly u.a.

Hütte Rockt

18.8.+19.8. Georgsmarienhütte, Gelände an der A33 / B68 (www.huette-rockt.de)

Danko Jones, Zebrahead, The Intersphere, Massendefekt, Killerpilze, Der Junge mit der Gitarre, Dampfmaschine, Basement Apes u.a.

MammaMia Festival

19.8. Ahaus, AquAhaus (www.mammamiafestival.de)

Ohrbooten, About Bélieveau, Soeckers, Die Gäng, Sarah Lesch u.a.

Loud! Fest

26.8. Münster, Am Hawerkamp (www.kingstar-music.com)

Deichkind, Madsen, RAF Camora & Bonez MC u.a.

Montag, 17.4.

Gimme danger

The Stooges waren all das, was sich die Hipster heute wünschen – nämlich cool zu sein, bevor die anderen es sind. Sie waren der Urschrei des Punk, lange bevor es Punk gab. Sie waren obszön, jugendgefährdend, aggressiv und vor allem verhasst. Der ebenfalls legendäre Filmemacher Jim Jarmusch, der mit Stooges-Frontmann Iggy Pop bereits coole Spielfilme wie „Coffee and Cigarettes“ oder „Dead Man“ drehte, hat nun eine Dokumentation über die Stooges veröffentlicht.

Es ist die Chronik einer hart arbeitenden Band, die alles beeinflusst hat, was sich heute Rockmusik nennt, die Integrität über Erfolg gestellt hat und deshalb lange ums Überleben kämpfen musste. Wer damals nicht live dabei war, als sich Iggy die Brust mit Scherben aufgeschnitten hat, der kann den ganzen Wahnsinn im Cinema auf 108 Minuten komprimiert ansehen.

■ **Münster, Cinema, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Jazztrio Kordes-Tetzlaff-Godejohann** „Easter Suite“ von Oscar Peterson (Süsterkirche)

20.00 **Kyle Gass Band** (Forum)

■ BILLERBECK:

16.00 **Aino Löwenmark & Jürgen Spiegel** Jazz (Kolvenburg)

■ METTINGEN:

19.30 **Sjaella** A-cappella-Konzert (Kirche St. Agatha)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Was Ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Borchert-Theater)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Terror** von Ferdinand von Schirach (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-Varietéshow (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Nachts, wenn der Teufel kam** (1957) im Rahmen der Filmreihe „Zwischen Trümmerfilm und Schnulzenkartell – Das deutsche Nachkriegskino“ zur Vortragsreihe „Gelehrte im Theater: Als der Krieg zu Ende war... Die Künste nach 1945“ (Schlosstheater)

18.00 **Tatort Klub** Aktueller Fall aus Dortmund: „Sturm“ (Bohème Boulette)

18.00 **Tatort Kuscheln**

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (1.5. bis 14.5.) müssen spätestens bis

DIENSTAG, 18.4.

vorliegen. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! **ULTIMO** ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

(Lieschen Müller, Mauritzstr. 24)

21.00 **Gimme Danger: The Story of The Stooges** Dokumentarfilm (USA 2016, OmU) von Jim Jarmusch (Cinema)

21.00 **GoodFellas – Drei Jahrzehnte in der Mafia** (USA 1990) von Martin Scorsese (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00+16.00 **Zirkus Charles Knie** (Schlossplatz)

14.00+18.30 **Apassionata** Pferdeshow „Cinema of Dreams“ (Halle Münsterland)

20.00 **Pubquiz** Kneipenquiz (Spooky's, Hammer Str. 66)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Rund um die Frau** Die Lifestyle Messe (Hechelei)



Kyle Gass Band (Bielefeld, Forum, 20.00 h)

32. ALTSTADT

Die Nacht der Kneipen! LIVE

Freitag 21.4.2017 12 Bands in 12 Kneipen!

ab 19:00 Uhr **Eintritt frei**

Überwasserstr. Hollenbockerstr.

ALTER EGO Fret Crawler
Das PIANO Drunken Owls
PEACOCK Sonic Orange
BUDDENTURM Dead Motherfloggers
KREUZSTR. 14 Retocs
GORILLA Bar Die bekloppten Hunde
CAVETE Undercover
Das BLAUE HAUS Mc Carthy & Koch
DAVIDWACHE God hates Green
HIMMEL & HOLLE Ray Pashen
RATINGER HOF Phil Seebooth & Felipe Espinoza

Mit freundlicher Unterstützung von:

Grolsch Schöffhofer BRINKHOFFS Jever Havana Club
Pilsener Urquell Wirtshaus BREUER
Krombacher LEDINGER
LSTRBEMANN

11. KOMISCHE NACHT

Comedy-Marathon

Westfälische Nachrichten www.wn.de

MÜNSTER

DI. 25.04. 19.30

9 LOCATIONS

Einlass ab ca. 18.00

COAST BOWLING
SCHICKSAL
MOLE
ARTUFI
Schmalberg
HOT JAZZ CLUB
KROCKIT
KROCKIT

Karten gib't in den beteiligten Lokalen sowie auf www.komische-nacht.de

Dienstag, 18.4.

Mr. Pilks Irrenhaus

Henry Pilks ist eine fiktive Figur des britischen Autors und Schauspielers Ken Campbell („Fawlty Towers“, „Ein Fisch namens Wanda“...). Dass die Welt ein einziges Irrenhaus ist, schreibt der irische Patriot und Säufer Pilks überall hin: auf Zigarettenschachteln, Servietten und Wände. Campbell setzte eine Auswahl Pilkscher Geschichten zu einer tiefschwarzen Szenenfolge zusammen, die die Absurdität des Lebens mehr als nur beschreibt. In den z.T. frivolen und gruseligen Szenen wird aus einem Selbstmordversuch ein gespielter Witz, es geht um Krawatten in der Suppe, um zwei unsichtbare Raucher, einen Mann, der in seinem eigenen Arschloch verschwindet und einiges Merkwürdige mehr. Liebhaber schwarzen britischen Humors können **Mr. Pilks Irrenhaus** zur Zeit in Münster in einer unterhaltsamen Borchert-Theaterinszenierung genießen.

■ **Münster, Borchert-Theater, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Nebelbild** (Pumpenhaus)

20.00 **Boogie Woogie Power Train** mit Christian Bleimig (Klavier) & Gästen: Christian Ranneberg (Klavier) und Alex Lex (Schlagzeug) (Kulturnahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

■ BIELEFELD:

20.30 **Electric Ulmenwall** Vocal Special (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tim Fischer** (Stadthalle)



Electric Ulmenwall (Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Dog Eat Dog** (Bastard Club)

20.00 **Bundesjugendor-**

chester Eröffnungskonzert des Euregio Musikfestivals (OsnabrückHalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

19.00 **U20 Slam** Eintritt frei (Die Weberei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Fotografie und Fotografen im Nachkriegsdeutschland** Vortrag von Prof. Klaus Honnef im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater – Als der Krieg zu Ende war... Die Künste nach 1945“ (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Mr. Pilks Irrenhaus** Komödie von Ken Campbell (Borchert-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00+19.30 **Zirkus Charles Knie** (Schlossplatz)

18.00 **Champions-League** Dazu: Soul Mountain – Mo-

town, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.30 **Offene Gesprächsrunde** für schwule Männer (KCM)

20.15 **Culture Corner** Open Stage – Eintritt frei

(Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

■ BIELEFELD:

19.30 **Grindhouse** Filmforschung im Dunstkreis von „Texas Chainsaw Massacre“ (Nr.z.P.)

Mittwoch, 19.4.

Esben & The Witch

Eine tief bewegende Stimme zwischen Siouxsie Sioux und PJ Harvey, hallumantelt Gefühlvolles an der Gitarre und eine nahezu Trance heraufbeschworene Wolke aus Drums und Synthesizer: Das sind **Esben & The Witch**. Nach einem dänischen Märchen benannt, macht das Trio aus Brighton konsequenterweise gespenstisch anmutende und das Publikum verzaubernde Musik, die sich irgendwo zwischen Dream Pop, Post Rock, Folk, Electronica und Goth verorten lässt. Und als wenn das nicht schon alles toll genug wäre, eilt der Band auch noch der Ruf einer herausragenden Liveband voraus. Hin da!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Carpet + Ysma** (Sputnikcafé)

20.00 **Ben Hermanski** Singer/Songwriter (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 50)

21.00 **Esben & The Witch + Qujaku** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

21.00 **Ryskinder** (Potemkin Bar)

■ LANGENBERG:

20.00 **Christina Martin & Dale Murray + John Blek** (Café zur Linde)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

22.00 **Semesteranfangsparty** der Fachschaft Oeotrophologie (Gazelle)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.59 **Insomnia** Fachschaftsparty des Symposium Oeconomicum Münster (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

23.00 **Semesterstartparty** Großer Klub: Party, Pop, Gitarrenliebe mit The Dentist & DJ Fuhly. Kleiner Klub: Hip Hop, Rap, Trap mit DJ Dens & A-Min. Wald: Deep House & Elektronisches mit Nana (Stereo)

23.00 **WiWi-Semesterstartparty** House & RnB mit DJ Dens & DJ Hans (Café Europa)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **PoetrySlam** (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

15.30+20.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Mr. Pilks Irrenhaus** Komödie von Ken Campbell (Borchert-Theater)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

■ BIELEFELD:

18.00 **Bonsai Bielefeld. Ein Audiowalk** von und mit Nils Zapfe (Treffpunkt: Stadttheateringang)

20.00 **F** von Daniel Kehlmann (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-Varietéshow (GOP Varieté-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

18.15 **GoodFellas – Drei Jahrzehnte in der Mafia** (USA 1990) von Martin Scorsese (Schloßtheater)

19.00 **Drei Affen – Nichts hören, nichts sehen, nichts sagen** (Türkei/Frankreich/Italien 2008, türk. OmU) von Nuri Bilge Ceylan im Rahmen der Reihe „Die Türkei im Blick der Filmemacher*innen“ (Cinema)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After** (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Osterhits für Kids: Volle Peilung!** Interaktives Kinderquiz (Foyer des Stadtmuseums)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Internet-sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.00 **Zirkus Charles Knie** (Schlossplatz)

18.00 **Champions League** Dazu: Folk Phantom – Indiepop, Twee, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

18.00 **Bier gewinnt** Erkenne 4 Biere am Geschmack (Lieschen Müller, Mauritzstr. 24)

18.00 **„Krieger, Kappes, Kohlenklaus“ – Münsters Kriegerheimstätte** Rundgang mit StattReisen Münster (Gottfriedkirche, Düesbergweg)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster im Jib

Tel.: (0251) 4925858 - Fax: 4927771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mi. 19.04. **Esben & The Witch (UK) + Qujaku (JP)**

Fr. 21.04. **The Masonics with Ludella Black (UK)**

Sa. 22.04. **Fil Bo Riva**

So. 23.04. **Eläkeläiset (FIN)**
Beginn: 20.00 Uhr!

Di. 25.04. **Ex-Cult (USA) + Peitschen**

Sa. 29.04. **Ephemerals (UK) + Snakatak!**

Mi. 03.05. **Tom Schilling & The Jazz Kids**

Do. 04.05. **Emma Ruth Rundle & Band (USA) + Jaye Jayle (USA)**
Im Fachwerk, Arnheimweg 40-42:

So. 07.05. **Hanna Leess & Band (USA)**
Beginn: 16.00 Uhr!

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

Donnerstag, 20.4.

Popsalon

Klein, aber fein! Der „Popsalon“ ist ein Minifestival zwischen Indie, Elektronik, Hip Hop und Pop in diversen Osnabrücker Clubs, das dieses Jahr bereits zum 7. Mal ein innovatives, lautes, stilles & herzwärmendes Wochenende verspricht. Nachdem vergangene Popsalons mit damals noch unbekanntem Bands wie Kraftklub, Bilderbuch, Ok Kid, Boy oder Friska Viljor begeisterten, konnte fürs aktuelle 2017er Festival mit u.a. Drangsal, Von Wegen Lisbeth, Black Oak (Foto), Meute, Voodoo Jürgens, Roosevelt, Faber oder Gisbert zu Knyphausen und Anna Depenbusch wieder ein handverlesenes Lineup frischer Acts gebucht werden.

■ **Osnabrück, Lagerhalle, Kleine Freiheit u.a., 19.30 h bis 22.4.**



Rena Schwarz

Sie ist seit Jahren, wie eins ihrer Solo-Programme heißt: „Jung? Attraktiv... und übrig?“ Oder wie sie: „Schwarz“? Rena kennt sich mit Getrenntwerden aus, weiß genau, wohin mit der Zahnbürste des zukünftigen Ex: unter den Toilettenrand. Sie erreicht juchzende Zustimmung bei Pärchen-Geschädigten und Leuten, die denken, sie würden nie so was werden. Rena singt auch lustige Lieder, macht einen Merkel-Witz und stellt manchmal ihre Therapiegruppe mit dem Publikum nach.

■ **Bielefeld, SmartStage im Jazz-Club, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Il Tempo Gigante** Gitarre. Stimme. Loop. (Rote Lola)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Larry Garner meets Norman Beaker Band** (LO-Kation)

■ DETMOLD:

21.00 **Soulessession** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ KÖLN:

20.30 **Japandroids + Dasher** (Gebäude 9)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Popsalon** Lagerhalle: Compass und Meute. Kleine Freiheit: Oum Shatt und Julian Philipp David. StadtGalerieCafé: Campfire Lounge (www.popsalon-os.de)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova – Ferien-**

special 1. Floor: 2000er & aktuelle Lieblingshits. 2. Floor: 90er (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **smartStage goes Comedy** mit Rena Schwarz (Jazz-Club)

■ BÜNDE:

20.00 **Permanent Panne** mit Hartmann & Konsorten (Stadtgarten)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Heil Underground** mit Hartmann & Konsorten (Pumpenhaus)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Improvisationstheater** mit den Ensembles

„Fleisch & Freude“ und „Glutamat“ – Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Freischütz**

Oper von Carl Maria von Weber (Stadttheater)

20.00 **Die Netzwelt** von Jennifer Haley (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-Varietéshow (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Alles unter Kontrolle** Filmpremiere in Anwesenheit des Regisseurs Philippe de Chauveron (Cineplex)

■ BIELEFELD:

18.30 **Alles unter Kontrolle** Filmpremiere in Anwesenheit des Regisseurs Philippe de Chauveron (Lichtwerk)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Osterhits für Kids:** Der verborgene Schatz (Foyer des Stadtmuseums)

16.00-18.00 **Ferien-Gaming: Mario Kart 8 (WiiU)** für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Lokalitäten! [L.]** Stammtisch für frauenlieb-

bende Frauen (Alter Ego, Bergstr.)

20.00 **Die drei ??? und das Bohème Quiz** (Bohème Boulette)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Zwinger, Promenade)

20.30 **Studentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ping Pong** Rundlauf & Open Turntables (Nr.z.P.)

Freitag, 21.4.

Killing Popes

„Wer gedacht hat, nach John Zorns 'Naked City', nach Mike Pattons 'Fantomas' oder Berns 'Alboth!' könne einen so leicht nichts mehr in Angst und Schrecken versetzen, der hat die Rechnung nicht mit den **Killing Popes** gemacht.“ (Ane Hebeisen / Bund). Die Schweden Oliver Steidle an den Drums und Petter Eldh am Bass bilden den Kern dieses höchst experimentellen Quartetts (ergänzt um den Gitarristen Frank Möbius und Kit Downes an den Keyboards). Die Musik ist dabei weniger erschreckend und furchtlos, dabei erheblich strukturierter als etwa Zorns Krawall-Stücke. Dennoch: Für Mutige auf beiden Seiten der Bühne.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Django Lassi

Das ist zwar Gypsy Swing, aber nur in dem Sinne, in dem Filme von Emir Kusturica Heimatfilme sind. Aus Kanada, Eritrea, der Elfenbeinküste, Dänemark, Israel und Deutschland kommen die Musiker dieser in Berlin ansässigen Jazzformation, deren Balkan-Wurzeln nicht zu verkennen sind – die aber eine weit darüber hinaus reichende Musik macht: Klezmer, Django Reinhardt, Ballade, Swing – es findet sich alles zusammen zu einer höchst unterhaltsamen Mixtur.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

The Masonics

Wild, rau & krachig! **The Masonics**, das ist britischer Garagen-Rock'n'Roll von drei legendären Typen, die bereits in einschlägigen Kultbands wie Thee Milkshakes, Thee Headcoats oder der Holly Golightly-Band ordentlich ablärmten. Willkommen in der School of Billy Childish mit den Leistungskursen Sixties-Punk, Medway-Beat und Mod-Soul – hier bleibt keiner sitzen, versprochen! Die Masonics haben heute nicht nur ihr neues Album „Obermann Rides Again“ im Tourgepäck, sondern auch die aparte Gastsängerin **Miss Ludella Black**, die bereits seit den 80ern diversen Girl-Bands von Thee Headcoates bis The Delmonas angehörte und mit ihrem Song zum Oscar-prämierten Kinohit „Juno“ unlängst einen beachtlichen Karrierekick erfuhr.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **After Work Concert** Entspannte bis rockige Töne – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.00 **Altstadt live** mit FretCrawler (Alter Ego),

Dead Motherfloggers (Buddenturm), Undercover (Cavete), Ray Pashen (Himmel & Hölle), Retocs (Kreuzstr. 14), McCarthy & Koch (Das Blaue Haus), Drunken Owls (Piano), Die bekloppten Hunde (Gorilla Bar), God Hates Green (Davidwache),

Sonic Orange (Peacock), What's up (Barzillus) und Phil Seeboth & Felipe Espinoza (Ratinger Hof) – Eintritt frei (Altstadt)

20.00 **Feuerschwanz + Harpyie** (Sputnikhalle)

21.00 **Pat Appleton** The

Voice Of De-Phazz (Hot Jazz Club)

21.00 **The Masonics with Ludella Black** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Escape With Romeo** (Nr.z.P.)

20.30 **Django Lassi Band** Balkan Swing (Jazz-Club)

20.30 **Killing Popes** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Sooke + Dice** (Forum)

21.00 **The Snooks + The Uschi Obermaier Experience** (Extra Blues Bar)

22.00 **The Invincible Spirit** (Hechelei)

■ **COESFELD:**

20.00 **Rockabilly Mafia** (Fabrik)

■ **DETMOLD:**

20.00 **Vardan Hovannissian & Emre Gültekin** Armenischer Duduk trifft anatolische Saz (Hangar 21)

21.00 **The Black Bees** Soul, Blues, Rock (Kaiserkeller)

■ **MELLE:**

20.00 **Two For The Blue** Bluegrass Songs – Eintritt frei, Spenden willkommen (Insel der Künste, Haferstr. 20)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Popsalon** Lagerhalle: Giant Rooks und Razz. Haus der Jugend: Anna Depenbusch und Gisbert zu Knyphausen. Kleine Freiheit: Black Oak und Voodoo Jürgens. Glanz & Gloria: Keshavara. StadtGalerieCafé: Campfire Lounge (www.popsalon-os.de)

20.00 **The Brew** (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru

and their favourite tunes. Dazu das Bundesliga-Abendspiel (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Going Underground** mit DJ Rockmüller – Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

21.00 **Who let the Dogman out?** Punk, Rock'n'Roll, Garage, 60s Beat & eine prise Hardcore mit DJ Hundemann (Heile Welt)

21.00 **La Ola** Ü30 Party (Schiff MS Günther, Anleger Pebüso-Gelände, Am Hawerkamp 31)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party** mit Oli P. (Gazelle)

22.00 **Atemlos** Schlagerparty (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **Triebwerk 5** pres. Brethit, Unmensch, Mo-Bisch b2b Mechanic Freakz, Kareem, Kyle Pe, Sassa Berger, A.N.I.T.A, Kranich und Marek Woyta (Fusion-Club)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **Puke Milk'ems B-Day Bash** mit Wild Lion Sound, Jonspecta & DJ Q (Triptychon)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Strammsein – Teil 6** Die außergewöhnliche wilde Rammstein-Party – NDH, Crossover, Metal, Punk Rock, Dark Rock mit DJ Uschi Schneider aus Ost-Berlin und DJ Niggels aus Münster-Süd. Ein Freige-trränk (Bier/Alkfrei) bis Mitternacht und am DJ-Pult gibt es Pfeffi für lau solange der Vorrat reicht (Sputnikhalle)

23.00 **Colors of Black** Classic R'n'b mit DJ Kimbo & DJ Styl'em (Port Privé, Haferstr. 64)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock (Hot Jazz Club)

23.00 **Bam! Boom! Blow!**

Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebich, DJ Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

23.59 **I Am Hip Hop** mit Philo da Phunkaholic (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **PC 69 Revival Party** Gothic, Wave, EBM. Live-act: The Invincible Spirit (Hechelei)

22.30 **Fieser Freitag** ebm/ industrial/ Wave/ Gothic/ + mit DJ Björn. (Ringlokschuppen)

23.00 **All Killer, No Filler – Boom Shake The Room** Großer Klub: Hits, Hits, Hits mit The Wollium & The Dentist. Kleiner Klub: Hip Hop mit A-Min & Kenny Bopp. Wald: Indie & Alternative Pop mit Jon Bon Chauvi (Stereo)

23.00 **Students Club** House & RnB mit DJ Dens (Café Europa)

■ **PADERBORN:**

21.00 **Midlife-Disco** mit den DJs Jocar & Stefaan (Kulturwerkstatt)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **AlphaPussy** Comedy mit Carolin Kebekus – Ausverkauft! (Stadthalle)

■ **LEMGO:**

20.00 **Invasion der Ver-rückten** Comedy mit Paul Panzer (Lipperlandhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Glutamour – die Improschmonzette** Improvisationstheater mit Glutamat (Kreativ-Haus)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **Heil Underground** mit Hartmann & Consorten (Pumpenhaus)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** Improtheater (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Leporello** Heiteres Szenenprogramm für Er-



wachsene (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Bonsai Bielefeld. Ein Audiowalk** von und mit Nils Zapfe (Treffpunkt: Stadttheateringang)

20.00 **Die Netzwelt** von Jennifer Haley (TAM)

20.00 **Knall auf Fall** Improvisationstheater (Movie)

20.00 **Wir sind mal kurz weg!** Revue von Tilmann von Blomberg und Bärbel Arenz (Komödie, Saal 1)

23.00 **Freitagnacht 140** Vom Winde verweht (TAM-drei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-Varietéshow (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „InDiscreet – The Problem of Intimacy“ des Westdeutschen Künstlerbundes (Ausstellungshalle Hawerkamp)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „was wir vermischen“ von Michaela Mück (Galerie GUM, Siegfriedplatz)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Zeltwochenende** Großer Outdoormarkt (Terracamp, An der Hansalinie 17)

19.30 **Dark Side Of The Moon** Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StatReisen Münster (Rathaus-sinnenhof)

22.30 **Das rote Sofa** mit NordWestBlech (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

15.00-18.00 **Repair Café** von Transition Town (AWO Aktivitätzentrum, Meinolfstr. 4)

■ **HAMM:**

10.00-19.00 **Landpartie** (Gut Kump, Kumper Landstr. 5)

Sa., 22.4.2017
19.30 Uhr
Hans Zippert zappt und liest: „Fernsehen ist wie Radio, nur ohne Würfel“



Kulturgut Haus Nottbeck
Museum für Westfälische Literatur
Landrat-Predeick-Allee 1
59302 Oelde-Stromberg
www.kulturgut-nottbeck.de

KULTUR IN DER PROVINZ

Sa. 6. Mai 2017, 20 Uhr
RINGSGWANDL & BAND
„Woanders“
Aula OPG



Sa. 13. Mai 2017, 20 Uhr
TUULETAR
A-Cappella aus Finnland
Kleinkunsthöhne OPG



Fr. 19. Mai 2017, 20 Uhr
INKA MEYER
„Kill me Kate!“
Kabarett
Kleinkunsthöhne OPG



Kartenservice: 05221/964-200
www.hiddenhausen.de
Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

Samstag, 22.4.

Theater En Face

In einer Doppelvorstellung präsentiert das Münsteraner Label **Theater En Face** mit „98% – Safari in die Zivilisation“ einen Tanztheaterabend über das Fremde in uns. Es geht um zwei Affenwesen: Während Djalioh, eine in Anlehnung an Flauberts Gothic Novel „Quidquid volueris“ entwickelte „frevelhafte Kreuzung aus Affe und Mensch“ ohne Sprachvermögen, ein Außen-seiter bleibt, gelang dem anderen Affen „Rotpeter“ (nach Kafkas „Bericht für eine Akademie“) die Anpassung an den Menschen. In den Tanzperformances „Weltinnenraum des Monsters“ und „Nimm es und verschling es“ zur live gespielten Musik von Udo Herbst gehe es „um Fragen von Selbstbestimmung und Kontrollverlust, Fragen nach Chancen und Fremdheit in der Zivilisation.“ (Theater En Face)

■ **Münster, Halle B Am Hawerkamp 31, 20.30 h (warme Kleidung empfohlen)**



Sarah Bosetti

Sie ist „ein Genre für sich“ sagt Gerburg Jahnke, die sich mit witzigen Frauen gut auskennt. **Sarah Bosetti** ist erst seit ungefähr 2013 dabei, als sie deutschsprachige SlamPoetry-Meisterin wurde. Ihre weitere Karriere verlief streng öffentlich-rechtlich über „Die Anstalt“, „Nuhr im Ersten“, „Puffpuffs Happy Hour“ und „Ladies Night“. Das ist schon ziemlich ungewöhnlich, aber vielleicht ist sie ja für die Privaten zu skurril, charmant, gehässig un-erwachsen und unerschütterlich verletzlich. Ihr erster Roman heißt „Mein schönstes Ferienbegräbnis“, ihr erstes Abendprogramm „Ich will doch nur mein Bestes“.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Hans Zippert

Er kommt von hier, und er kommt immer wieder. Neulich im Theater Bielefeld über Zipperlein (no pun intended), heute im Westfälischen Literaturmuseum Oelde über das Fernsehen. Der Hans, einer der längsten Gymnasiasten der Stadt, kann beides: Er kriegte einen Journalismus-Preis für seinen Schlaganfall, und lernte das Wunder Mattscheibe schon als Programmzeitschriftenausträger auf Kindesbeinen. Jetzt stellt der weltläufige Oberurseler Ex-Ostwestfale sein aktuelles Buch vor: „Fernsehen ist wie Radio, nur ohne Würfel“. In dem erklärt **Hans Zippert**, wie das Fernsehen unser Bewusstsein erweitern und uns zu besseren Menschen machen könnte. Wenn wir nur auf die richtigen Knöpfe drücken würden. Wiglaf Droste, dem er kürzlich als Peter-Hille-Literaturpreisträger folgte, ließ sich von ihm gar zum Abonnement der „Hör zu“ überreden. Für die Zippert auch schreibt. Schau an.

■ **Oelde-Stromberg, Kulturgut Haus Nottbeck, 19.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **SPH Bandcontest**
Vorrunde mit Blackout!, Lacunar und Machleisa (Sputnikcafé)

19.30 **Mythos** Live-Elektro-nik-Konzert (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **gEIGENgARTEN LXX** Konzert mit Studierenden der Violinklasse – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **York Minster Choir** (St. Paulus-Dom)

20.00 **Nightstalker +**

Mojo Jazz Mob + Neorite (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Dimi on the Rocks** Blues unplugged (Nobis Krug, Sepia 5.12, Warendorfer Str. 512)

21.00 **Maria Fernandez Alvarez** Vocal Jazz, Soul & Latin (Hot Jazz Club)

21.00 **Fil Bo Riva** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Magic Blues** Doppelkonzert mit Fernand Zeste & Band und Bad Temper Joe (c.ult)

20.00 **Heretic + Doomentor + Nuctemerom** Black, Metal, Punk (JZ Stricker)

■ COESFELD:

20.00 **Nightgroove** Musikfestival in 15 Gastronomiebetrieben mit u.a. The Gentle Keys, Urban Tropical



Wir eröffnen die Camping- Trekking- Freiluft-Saison mit dem terracamp-Event des Jahres 2017

DAS ZELT-WOCHENENDE

von Freitag 21. April bis Montag 24. April 2017

Zeltausstellung auf über 2000m² Fläche

Zelte zu Event-Preisen!
Selbstabbau-Preis für Ausstellungszelte!

Großer Outdoormarkt
Hüpfburg · Kinderschminken
Kita-Kuchen · Geocachen

An der Hansalinie 17
48163 Münster
Tel. 0251/71 93 66
www.terracamp.de

Coesfelder Kneipenwandertag: Nightgroove am 22. April



Im April 2017 wird die erlebenswerte Gastronomie der Coesfelder Innenstadt bereits zum 12. Mal beim **Musikfestival Nightgroove** mit einem hochkarätigen musikalischen Programm und vielen Darbietungen quer durch die Musikgeschichte vereint. Ein Generationen übergreifendes Angebot vom Rock'n'Roll der 50er über den Beat der 60er über den Glam-Rock und die Disco-Hits der 70er bis zum Pop der 80er und in die aktuellen Charts erwartet die Besucher. Latein-amerikanischen Rhythmen, internationaler Pop, fröhlicher Reggae, krachender Beat, groovender Soul, mitreißende Gospel, feinsten Jazz und treibender Rock ergänzen das Programm der langen Nacht der Livemusik. Alle beteiligten Cafés, Bars, Restaurants und Veranstaltungssäle liegen so nah beieinander, dass diese gut fußläufig untereinander zu erreichen sind.

Einmal zahlen – überall live dabei ist das Motto des Festivals. Zutritt zu allen Konzerten erhält der Gast mit einem Eintrittsambändchen zum Preis von 13 Euro im Vorverkauf.

Mehr Infos, Musik, Filme...

Einen ersten Ausblick auf die lange Kneipenwandernacht bietet die Festivalhomepage. Hier gibt es ausführliche Informationen zu den auftretenden Bands mit Verlinkungen zu deren Homepages, sowie viele Audio- und Videoeindrücke als Appetitanreger. Informieren Sie sich und stellen sich dabei Ihre ganz persönliche Kneipenwanderroute zusammen!

www.nightgroove.de/coesfeld



The Gentle Keys

cal Beatz, Sydney Ellis & her Midnight Preachers, Palo Santo, Skip Direction uns In-Takt – www.nightgroove.de/coesfeld (Innenstadt)

20.00 Why SL Know Plug aka Money Boy (Fabrik)

■ DETMOLD:

21.00 Leonard Ottilien & Band (Kaiserkeller)

■ KÖLN:

20.00 Russ (E-Werk)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 Trio Reis/De-muth/Wiltgen Jazz (Burg Vischering)

■ OBERHAUSEN:

12.00 Impericon Festival mit Breakdown Of Sanity, Anti-Flag, Swiss & Die Andern, Wolf Down, Rogers, Caliban, Henriette B, Miss May I, Thy Art Is Murder u.a. – www.kingstar-music.com (Turbinenhalle)

■ OSNABRÜCK:

19.30 Popsalon Lagerhalle: Drangsal und Roosevelt. Haus der Jugend: Von Wegen Lisbeth. Kleine Freiheit: Faber und Foreign Diplomats. Glanz & Gloria: Mavi Phoenix. StadtGalerieCafé: Campfire Lounge (www.popsalon-os.de)

20.00 Licht King + War-fect (Bastard Club)

■ SOEST:

20.00 Just Pink (Alter Schlachthof)

■ STADE:

17.00 Hanse Song Festival mit Judith Holofernes, Gisbert zu Knyphausen, Enno Bunger, Gurr, Schrottgrenze, Andreas Dorau, Lina Maly, Jakönigja, Carlos Cipa, Mario Batkovic, Stabil Elite, John Smith, Christian Kjellvander, Dear Reader, Odeville, Louka, Chad Lawson, Benne u.a. – www.hansesongfestival.de (div. Orte)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 Ain't it time? 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 Rock & Punk (Plan B, Hansaring 9)

21.00 Cotton Club Musik aus den 20er-30er Jahren – Dresscode erwünscht (Heile Welt)

22.00 Robots & Botani-cs 1. Floor: Funky Hip Hop, Ragga, Trap & some Rock mit DJ GrooveCave. 2. Floor: Future House & Club-hits mit Raffa (Cuba Nova)

22.00 Schock-Meister-schaft-Afterparty mit DJ Ju-lienB (Gazelle)

22.00 Ü30 Party Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Rog-genmarkt 15-16)

22.00 Back to the 90s (Jovel)

22.00 WG-Party Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.00 Reggae Attack Roots Reggae, Rub a Dub, Digital Style, Conscious Dancehall, Dub & Steppers – Chalwa Sound at the controls all night long! 100 Promo CDs for free (Triptychon)

23.00 Riesenzwerghain mit Pilocka, David Dorad, Kotelett & Zadak, Solvane, Midas104, Cali Boom, Max Fleischhacker, Sven Kerkhoff, Vince Hellkules und Fabian (Fusion-Club & Conny Kramer)

23.00 Bomba Latina Reggaeton, Dembow, Mambo, Bachata, Merengue, Kizomba, Dancehall, Hip Hop (Heaven)

23.00 Jenseits von Gut und Böse Macht euch auf teuflische Specials und gesegnetes Ambiente bereit! Die Pforten zum Himmel und zur Hölle werden sich mit ihren Teufels- und Engels-DJs öffnen (Amp)

23.00 Ü30 Alternative Indie & Alternative mit DJ Kay (Sputnikhalle)

23.00 Geh tanzen Tech-house/Techno mit Davidé, Dennis Siemion, Tom Brinkmann & Leo Schuerr (Club Favela)

23.00 Noire et Blanche Vol. 2 Urban Hip Hop Sounds & House mit DJ Bastimilian (Port Privé)

23.00 Urban Dance Night Dancefloor Classics & Nu Beats mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:
22.00 PC 69-Party (Hechelei)

22.30 Stundentalarm Große Halle: Aktuelle Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Kiwi. Großer Club: Electronic Beatz by DJ RobinIO. Kleiner Club: Black Beatz by DJ Shusko (Ringlokschuppen)

23.00 Himmel und Erde mit Mike Wall und MZR (Forum)

23.00 Stadtaffen – Das Le-ben ist kurz Großer Klub: Urban, Elektro & Mash-Ups mit DJ Dens & Ben Williams. Kleiner Klub: Trap, Newschool mit Ungewitter, DJ Fab & Top. Wald: Sou-lection Floor mit Jay da Costa & J. Leon (Stereos)

23.00 Blue Room Tech-house/Techno mit Moonwalk, Morris, Sascha Berger, Kastner & Klang u.a. (Café Europa)

■ GÜTERSLOH:
22.00 Ü40 Party (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:
21.00 Ich will doch nur mein Bestes Comedy mit Sarah Bosetti (Zweischlinggen)

Lesungen

■ MÜNSTER:
15.30 Lesung Hans-Peter Boer und die „Krimiwerk-

statt der regionalen Autoren“ (Kreativ-Haus)

■ OELDE-STROMBERG:
19.30 Fernsehen ist wie Radio, nur ohne Würfel Autorenlesung mit Hans Zipfert (Kulturgut Haus Nottbeck)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 Honig im Kopf Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

18.00+21.00 Kawumm Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00+20.30 98 % – Safari in die Zivilisation 2 Theaterstücke zum Fremden in uns: „Affe I: Weltinnenraum des Monsters“ / „Affe II: Nimm hin und verschling es“ mit theater en face. Konzept und Regie: Xenia Multmeier (Industriedenkmal „Halle B“ am Harkwerkamp)

19.30 La Révolution – Wir schaffen das schon von Joël Pommerat (Theater, großes Haus)

19.30 Ichglaubeaneineneinzigengott.hass Schauspiel von Stefano Massini (Theater, U2)

20.00 Er ist wieder da Satire von Kathrin Sievers nach Timur Veres (Borchert-Theater)

20.00 Scharf im Wolfspelz Improtheater (Kleiner Bühnenboden)

20.00 Heil Underground mit Hartmann & Konsorten (Pumpenhaut)

20.30 Leporello Heiteres Szenenprogramm für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

19.30 Romeo und Julia Tragödie von William Shakespeare (Stadttheater)

19.30 #Heldinnen von Henrike Iglesias (TAMzwei)

20.00 Wir sind mal kurz weg! Revue von Tilmann von Blomberg und Bärbel Arenz (Komödie, Saal 1)

20.00 Pettersson und Fin-dus Schwedische Theater-nacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:
18.00+21.00 Rockabilly Rock'n'Roll-Varietéshow (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 Met Opera Live Peter Ilijtsch Tschaikowsky: „Eugen Onegin“ (Cineplex)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 Zeitwochenende Großer Outdoormarkt (Terracamp, An der Hansalinie 17)

10.30 Münster jovel Altstadt-rundgang, Korn und Pumpernickel inklusive, mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

11.00-15.00 Infostand des Kinderschutzbundes (Foyer der Stadtbücherei)

11.00-18.00 Norddeutsche Meisterschaften Rhetorik-Wettbewerb (Friedenskapelle am Friedenspark)

13.00 Diner Boulette Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Dazu die Bundesliga-Konferenz und das Topspiel. Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

15.00 Wilsberg, Privatde-ktiv in Münster Rund-

gang zu den Original-Schauplätzen der ZDF-Krimireihe mit StadtReisen Münster (Hauptportal der Überwas-serkirche)

16.00 „Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

21.30 Der Nachtwächter-Rundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 Stadtflohmarkt (Radrennbahn)

11.00-13.45 Spielausleihe (Stadtbibliothek)

15.00 Kleidertauschparty von Greenpeace Bielefeld

(Bürgerwache am Siegfriedplatz, Rolandstr. 16)

20.00 ShowL mit Heinz Flottmann, Erwin Grosche, Heiner Kämmer, Matthias Lüke und der ShowL-Big Band (Trotz-Alledem-Theater)

20.00 Varieté Olé Zeitgenössische Zirkuskunst (Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

■ EMSDETTEN:

10.00-14.00 Kaufrausch Frauenflohmarkt (Stroet-Frauenmarkt)

■ HAMM:

10.00-19.00 Landpartie (Gut Kump, Kumper Landstr. 5)

Sonntag, 23.4.

Der Tod

Lustig geht das Leben zu, komisch klappt die Kiste jedem ins Gesicht; nur der TOD zeigt seines nicht. Seit 2011 tourt ein gewisser Berliner in schwarzer Kapuzen Kutte am Rande des Grabes herum und treibt mit dem Endlichen Scherze. „Die Besten sterben immer zu früh“ tröstet er das Publikum, das sonst ja eh nicht mehr hätte kommen können. Der TOD spielt konserviert auf Youtube und live vor Sterbehospizinsassen, er begeistert die Massen mit wichtigen Fragen zum Übergang. Braucht man ein Handtuch? Versaut die Hölle meinen Heizkosten-Abschlag? Und besonders wichtig für alle deutschen Seelen: Wo kann ich mich beschweren? Bei ihm sicher nicht.

■ Bielefeld, Komödie, 20.00 h



Eläkeläiset

Eläkeläiset ist Finnisch für: die Rentner. Und die spielen Coverversionen von bekannten und unbekanntem Rock-, Metal- oder Punksongs, übersetzen die Texte ins Finnische und die Musik in Humpapa. Wenn ihr nicht wisst was Humpapa ist, möchte ich es so beschreiben: Humpapa ist ein flotter Dreier zwischen finnischer Volksmusik, einem Musikprogramm auf dem C64 und einer Überdosis Alkohol. Noch nicht überzeugt? In früheren Jahren versteckte die Band angeblich alkoholische Getränke in und um Konzerthal-len, nach denen ihre Fans dann suchen konnten. Wer Alkohol verschenkt, kann kein schlechter Mensch sein!

■ Münster, Gleis 22, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 After Church Club mit dem Duo M – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 Eläkeläiset (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

17.00 Einar Stray Orchestra Im Rahmen der Konzertreihe „Zwischen Torte und Tatort“ (Nr.z.P.)

19.00 Wood'n'Steel Folk, Country, Rock & Pop – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 Chopin trifft Jazz mit Artur Pacewicz und

dem Jagodziski Trio (Theater im Park)

■ GÜTERSLOH:

20.00 Friedrich Sunlight (Die Weberei)

■ TECKLENBURG:

16.00 Mircea Gorgoncea Gitarrenkonzert im Rahmen des Euregio Musikfestivals (Wasserschloss Haus Marck)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 Sunday Beam 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 60s & 70s Musik (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ BIELEFELD:

18.00 Happy Endstation Comedy mit „Der Tod“ (Komödie, Saal 2)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 Literatur für Liebhaber „Mathilde Franziska Anneke – Eine Frauenrechtlerin aus Münster“ zum 200. Geburtstag (Theatertreff)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 Chase your own dream Reisevortrag „Zum Surfen: 60.000 km 18 Monate

alleine durch Afrika“ (Pension Schmidt)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée:**

„Circ...us“ Tanztheater von Hans Henning Paar mit Musik von Fanfare Ciocarlia, Jun Miyake, Olafur Arnalds u.a. – Eintritt frei (Theater, kleines Haus)

14.30+19.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

17.00 **Acht Fraulü** Eine Aufführung der NDB nach der Kriminalkomödie von Robert Thomas (Theater, kleines Haus)

18.00 **Der Gott des Gemetzels** von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.30 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

19.00 **Alcina** von Georg Friedrich Händel (Theater, großes Haus)

19.00+20.30 **98 % – Safari in die Zivilisation** 2 Theaterstücke zum Fremden in uns: „Affe I: Weltinnenraum des Monsters“ / „Affe II: Nimm hin und verschling es“ mit theater en face. Konzept und Regie: Xenia Multmeier (Industriekmal „Halle B“ am Handwerk)

20.00 **Heil Underground** mit Hartmann & Konsorten (Pumpenhaus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

17.00 **Einführungs-Soirée** zu „Der Kaufmann von Venedig“ – Eintritt frei (TAM)

18.00 **Wir sind mal kurz weg!** Revue (Komödie)

19.30 **Terror** von Ferdinand von Schirach, anschl. Publikumsdiskussion (Stadtheater)

19.30 **#Heldinnen** von Henrike Iglesias (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-Varietéshow (GOP Varieté-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Die Landärztin** (1958) im Rahmen der Filmreihe „Zwischen Trümmerfilm und Schulzenkartell – Das deutsche Nachkriegskino“ zur Vortragsreihe „Gelehrte im Theater: Als der Krieg zu Ende war... Die Künste nach 1945“ (Schlosstheater)

11.00 **Renoir – verehrt und verachtet** Im Rahmen der Filmreihe „Exhibition on Screen“ (Schloßtheater)

17.00 **Ein Tag wie kein Anderer** (Israel 2016, hebr. OmU) von Asaph Polonsky (Cinema)

18.00 **Tatort Klub** Aktueller Fall aus Österreich: „Wehrlos“ (Bohème Boulette)

18.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller, Mauritzstr. 24)

20.00 **Pottoriginale 2** (Deutschland 2017) von Gerrit Starzewski im Rahmen der Filmreihe „Im Westen was Neues“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Königreich**

in Not Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

15.00 **Scharf im Wolfspelz** Familien-Improtheater (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

15.00 **Gold!** Musiktheater von Leonard Evers / Flora Verbrugge für Kinder ab 5 Jahren (TAMdrei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Zeitwochenende** Großer Outdoormarkt (Terracamp, An der Hansalinie 17)

10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.30+13.30 **So ein Zirkus!** Pferdeshow (Westfälisches Pferd Museum im Allwetterzoo)

12.00-18.00 **Kleiderwirbel** Mädelsflohmarkt (Mensa am Coesfelder Kreuz)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel, Bratkartoffeln & die Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Fräulein Emmis Fremdenführung** Comedy-Rundgang mit StattReisen Münster (Iduna-Hochhaus)

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Repair Café** von Transition Town (Begegnungszentrum Bültmannshof, Jakob-Kaiser-Str. 2)

■ EMSDETTEN:

11.00-15.00 **Kaufrausch** Frauenflohmarkt (Stroetmanns Fabrik)

■ HAMM:

10.00-19.00 **Landpartie** (Gut Kump, Kumper Landstr. 5)

Montag, 24.4.

Backwoods Payback

Die US-Formation **Backwoods Payback** ist – glaubt man dem Fachmagazin „Rock Hard“ – eine Stoner- und Sludgemetal-Kombo, wie sie im Buche steht. Dank einer LineUp-Buchung für die Londoner Ausgabe des Desert-fests 2017 konnte die Formation noch kurzfristig einige zusätzliche Europashows in ihrem Tourkalender unterbringen. Für Fans von Bands wie Mastodon, High On Fire, Sleep, Baroness und natürlich Kyuss dürfte dieser Abend also zu einem Freudenfest werden, zumal der Auftritt von den ebenfalls aus den Staaten stammenden **Scissorfight** sowie den münsterschen **The Land** eröffnet wird. Volle Dröhnung also!

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **John Smith** (UK) (Pension Schmidt)

20.00 **Backwoods Payback + Scissorfight + The Land** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Beethoven intégrale** Konzert mit Gautier Capucon (Cello) & Frank Bräyle (Klavier) (H1)

32nd FESTIVAL THE EVERLASTING SUMMERJAM

DAMIAN JR GANG MARLEY * PATRICE * NAS
SIDO * PROTOJE & THE INDIGNATION * G-EAZY
POPCAN * ALPHA BLONDY * BILDERBUCH
DUB FX * TOOTS & THE MAYTALS * JOY DENALANE
DANAKIL * KABAKA PYRAMID & THE BEBBLE ROCKERS * SKATALITES
YANISS ODU & ARTIKAL BAND * IRIE RÉVOLTÉS * XAVIER RUDD
DUBIOZA KOLEKTIV * TEESY * OK KID * NATTALI RIZE
META & THE CORNERSTONES * UMSE * SYSTEMA SOLAR
CALI P * JAH9 & SUB TREATMENT * VOLODIA * DRUNKEN MASTERS
BUKAHARA * RUNKUS & GLENN BOND * FAADA FREDDY
JEREMY LOOPS * JAMARAM * JAHCOUSTIX
SENTINEL * POW POW MOVEMENT
JUGGLERZ

TWO OPEN AIR STAGES * BAZAR
DANCEHALL ARENA * CHILL OUT ZONE

30. JUNI - 2. JULI 2017
KÖLN * FÜHLINGER SEE
INFO: SUMMERJAM.DE

Festivalinfos: summerjam.de
Tickets an allen bekannten WK-Stellen
Örtliche Durchführung: Fühlinger See Veranstaltungs GmbH

Stadt Köln
KölnTicket
0221-2801
koelnticket.de

OF OPEN FLAIR FESCHWEGE
01.09. - 13.08.17

BILLY TALENT RISE AGAINST BIFFY CLYRO BROILERS
ALLIGATOAH HEAVEN SHALL BURN IN EXTREMO SDP
MADSEN PENNYWISE SSIO DANKO JONES BLUES PILLS
THE AMITY AFFLICTION ANTI-FLAG JORIS ANTILOPEN GANG
JULY TALK SKINNY LISTER KYLE GASS BAND WATSKY
HEISSKALT SHANTEL & BUCOVINA CLUB ORKESTAR MAECKES
MOOSE BLOOD VON WEGEN LISBETH DJANGO 3000
COUNTERFEIT SHAWN JAMES AND THE SHAPESHIFTERS
ITCHY POOPZKID ADAM ANGST THE BABOON SHOW
BUKAHARA EGOTRONIC VERSENGOLD MARATHONMANN
B-TIGHT THE INTERSPHERE LIEDEFETT THE HIRSCH EFFEKT
ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN TIM VANTOL THE PROSECUTION
RAZZ GIANT ROOKS BRKN RAKEDE SMILE AND BURN
VAN HOLZEN JAMES KAKANDE WATCH OUT STAMPEDE
DER FALL BÖSE BRETT WEITERE ACTS IN VORBEREITUNG

... UND KLEINKUNST & WALKACTS

VISIONS laut.de
hr3 BECK'S youfm

WWW.OPEN-FLAIR.DE • Ticket-Hotline 05651-96163

21.00 **Monday Night Session** Student's Night – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Andy Grünert – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

20.00 **Kremerata Baltica & Gidon Kremer** Werke von Mozart, Schnittke, Piazzolla u.a. (Oetker-Halle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Elvis in Concert** (GOP Variété-Theater)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Auf der Suche nach einem neuen Europa IV.**

Eine eigenartige Partnerschaft – Großbritannien und die Bundesrepublik von der Weststaat-Gründung bis zum Mauerbau Vortrag von Prof. Dr. Gustav Schmidt im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater – Als der Krieg zu Ende war... Die Künste nach 1945“ (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Präsidentinnen** Fäkalendrama von Werner Schwab (Theater, U2)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Preisgekrönte Poetryclips – Zebra 1** Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Poetry 2017“ (Schloßtheater)

21.00 **Esteros** (Argentinien/Brasilien/Frankreich 2016) von Papu Curotto im

Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

21.00 **Zeit der Unschuld / The Age of Innocence** (USA 1993, OmU) von Martin Scorsese (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Kinder bis 3 Jahre – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Zeltwochenende** Großer Outdoormarkt (Terracamp, An der Hansalinie 17)

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **Du weißt gar nichts Jon Snow** Ein Quiz von Eis und Feuer (Bohème Boulette)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.00 **Poetry All Stars** (Cinemaxx)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **„Begreifen, was uns ergreift“: Das musikalische und das religiöse Erleben im Vergleich** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung „Musik und Religion“ (Fürstenberghaus, F2, Domplatz)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Bilder deiner großen Liebe** Abenteuerreise von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Istanbul** von Selen Kara / Torsten Kindermann / Akin E. Sipal (TAM)

20.00 **Der Auftrag** von Konrad Kästner, anschl. Gespräch mit dem Ensemble (TAMzwei)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Augenblicke – 25 Jahre Kurzfilme im Kino** (Deutschland 2017) (Cinema, Kurzfilmsalon im neben*an)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Kinder bis 3 Jahre – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

10.00 **Rosi in der Geisterbahn** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

10.30 **Lesen mit kleinen**

Wesen Für Kinder bis 3 Jahre – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Alex Talk** „Schäm dich! – Oder auch nicht?“ (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

18.00 **DFB-Pokal** Dazu: Soul Mountain – Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Buddenturm, Buddenstr. 1)

■ BIELEFELD:

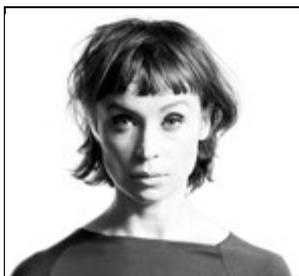
20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Dienstag, 25.4.

Natalia Mateo

Mit „De Profundis“ hat die polnische Jazz- und Balladensängerin **Natalia Mateo** gerade ihr neues Album veröffentlicht. Dem Titel kann man entnehmen, dass sie das alles nicht leicht nimmt. Der klassische Jazzgesang trifft sich mit slawischer Schwermut, vorgetragen von einer enorm ausdrucksstarken Stimme.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h



Ex-Cult

2/3 Heizöl, 1/3 Benzin brennt sicher heute immer noch gut. Für Bands im Gleis 22 gilt aber eine andere Formel: 2/3 Garage plus 1/3 Punk bedarf es, um zu beweisen, dass auch Betonklötze Feuer fangen können. Mit Kettensäbengitaren mit ordentlich Distortion und nihilistischen, düsteren Texten bewaffnet ziehen **Ex-Cult** in die Schlacht. Das ist kein Konzert, das ist eine feindliche Übernahme. Danach wird nichts mehr sein, wie es war...

■ Münster, Gleis 22, 21.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Fedele, Dvorák und Tschaikowsky (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** (Der Bunte Vogel)

20.00 **Sue Sergel** (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

21.00 **Ex-Cult + Peitschen** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.30 **Natalia Mateo** (Bunker Ulmenwall)

■ BOCHUM:

20.00 **Frida Gold** (Christuskirche)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop (Watusi Bar)

19.00 **Wave, Punk** (Plan B)

23.00 **Zahmediziner-Party** (Amp)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **11. Komische Nacht** Comedy-Marathon mit Andi Steil, Benni Stark, Christiane Olivier, Don Clarke, Holger Edmaier, Jens Heinrich Claassen, Johannes Flöck, Robert Alan und Sebastian Schnoy (Cosmo Bowling, Hot Jazz Club, Lolas SchickSaal, Marktcafé, MOLE, Pension Schmidt, Ri-

storante ARTUSI, Schloßgarten-Café, Schnabulenz)

20.00 **Rad ab! Die Wahrheit über Münster** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Flaschenpostgeschichten** Autorenlesung mit Oliver Lück (Planetarium, Naturkundemuseum)

20.00 **Lesebühne Die2** mit Micha El Goehre, Andreas Weber (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Heinz Strunk aus seinem Buch „Jürgen – Die gläserne Milif“ (Forum)

Disarstar

Heute öffnet der Skaters Palace seine Pforten für den Hamburger Rapper **Disarstar**. Den geneigten Zuschauer erwartet hierbei eine große stilistische Bandbreite in der von Liebestexten bis hin zu aggressiven Battles alles vertreten ist. Der Erfolg lässt bei ihm so auch nicht auf sich warten: Sein Debutalbum „Kontraste“ kletterte im letzten Jahr gleich auf Platz 19 der deutschen Charts und sein zuletzt erschienenenes sechstes Free Download-Mixtape „Sturm und Drang“ wollten gleich so viele Fans herunterladen, dass der Server zusammenbrach.

■ Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h

Hatebreed

Sehr verehrte Eltern, liebe leicht zu beeinflussende Jugendliche: Bitte meiden sie an diesem Abend die Sputnikhalle und die nähere Umgebung. Wir raten dazu, eine Bannmeile um das gesamte Hawerkamp-Gelände einzuhalten. Wer Wert auf körperliche Unversehrtheit legt, muss diese Warnung befolgen, denn **Hatebreed** verteilen Metal-Hardcore-Arschritte in alle Richtungen und das bereits seit 1994. Sie wissen genau, was sie tun und führen ihre Angriffe präzise und ohne Rücksicht auf Verluste aus. Wer diese Warnung ignoriert, riskiert ein paar Schrammen als Erinnerung an einen großartigen Konzertabend.

■ Münster, Sputnikhalle, 19.30 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** Junge Talente am Violoncello – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Semesteröffnungskonzert** mit Werken von Chopin – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Hatebreed + Dying Fetus** (Sputnikhalle)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Fedele, Dvorák

und Tschaikowsky (Theater, großes Haus)

19.30 **Who am I?** Liederabend mit Eva Bauchmüller (Sopran) und Thorsten Schmid-Kapfenburg: Musik von Bernstein, Reimann, Glanert u.a. (Theater, U2)

20.00 **Hannes Weyland Duo + Frink** Songwriter (Rote Lola)

20.00 **Disarstar** (Skaters Palace Café)

■ BIELEFELD:

20.30 **Dirk Darmstaedter** (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Piano Salon** mit Tobias Schöfler (Die Weberei)

■ HANNOVER:

20.00 **Bob Dylan & Band** (Swiss Life Hall)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic

Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.00 **Semesteranfangsparty** mit DJ Paul the Funk (Gazelle)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

23.00 **House & RnB** mit DJ Dens & DJ Hans (Café Europa)

Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nightwash** Comedy – Ausverkauft! (Zweischlingen)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Mein Ich und seine Bücher** Frank Goosen liest quer (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Demut vor deinen Taten, Baby** von Laura Naumann (Theater, kleines Haus)

19.30 **Das Hompesch-Dokument** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Rondo** von Alan Ayckbourne (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30+20.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-Varietéshow (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

18.15 **Zeit der Unschuld / The Age of Innocence** (USA 1993, OmU) von Martin Scorsese (Schloßtheater)

19.00 **Wrong Elements** (Frankreich/Deutschland/Belgien 2016) in Anwesenheit des Regisseurs Jonathan Littell (Cinema)

19.00 **Love & Sex & Rocknrollstuhl + Ich sehe was, was Du nicht siehst** Zwei kurze Dokumentarfilme (Deutschland 2017) von Susanna Wüstneck im Rahmen der Reihe „Münsterländisches Filmgut“ (Cinema)

19.00 **Biopics von John Albert Jansen I** Ende und Anfang: Treffen mit Wislawa Szymborska (NL 2011). Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Poetry 2017“ (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Rosi in der Geisterbahn** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.00-17.00 **Spiel(e)Bar** für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

15.30 **Königreich in Not** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppen-theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Neuanfang aus Trümmern. Münster in Fotos von 1950 bis 1965** Mittwochstreff mit Dr. Alfred Pohlmann (Foyer des Stadtmuseums)

18.00 **Bier gewinnt** Erkenne 4 Biere am Geschmack (Lieschen Müller, Mauritzstr. 24)

18.00 **DFB-Pokal** Dazu: Folk Phantom (Bohème Boulette)

18.00 **„Klein-Muffi: Mochum ist kochum“ – Alltag und Mase matte in Münsters Osten** Rundgang mit StadtReisen Münster (Herz-Jesu-Kirche, Wolbecker Str.)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)

■ OSNABRÜCK:

12.00 **European Media Art Festival „Push“** Performances, Filme, Videos, Musik, Installationen, Vorträge, Workshops u.a. – www.emaf.de (Lagerhalle, Haus der Jugend, Kunsthalle, OsnabrückHalle, Filmtheater Haseter u.a.)

Lesungen

■ DETMOLD:

21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

■ HERFORD:

20.00 **Mein Ich und seine Bücher** Frank Goosen liest quer (Stadttheater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Alltag in Trümmern. Die Jahre 1943-1947 in Filmdokumenten aus Münster und Westfalen** Vortrag von Prof. Dr. Markus Köster (Stadtarchiv, An den Speichern 8)

19.30 **No borders – Was wäre, wenn es keine Grenzen gäbe?** Vortrag: Politikwissenschaftliche Analyse der Bewegungsfreiheit – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Schachanlage Asse II – gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen** Im Rahmen der Vortragsreihe „Ökosystem Erde – Chancen und Gefahren“ – Eintritt frei, Spenden willkommen (VHS, Mumau-Saal)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Das Hompesch-Dokument** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

Donnerstag, 27.4.

Abay

Vierzehn Jahre lang war Aydo Abay Sänger der Koblenzer Indierocker Blackmail, bevor er sich ab 2009 seiner Solokarriere widmete. Ein nächtliches Treffen mit Jonas Pftzing (Gitarrist und Songschreiber der Band Juli) an einem Berliner Kiosk offenbarte dann Pftzings Verehrung für Abays ehemalige Band – das war dann nicht nur der Beginn einer wunderbaren Freundschaft, sondern auch die kreative Geburtsstunde des **Abay**-Albums „Everything's Amazing And Nobody Is Happy“. Herausgekommen ist ein Indierock-Monster mit jeder Menge Popappeal. Exemplarisch hierfür genannt sei die Single „The Queen Is Dead“ mit energetisch gespielter Klavier und der markanten Stimme Abays vor dem Hintergrund bratender Gitarren und schwurbeliger Trommelwirbel.

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Abay** (Sputnikcafé)

20.00 **Hermetrik** (Rote Lola)

20.00 **Almut Kühne – Gerhard Ullmann – Duo** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday: Bandleaderinnen“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Joan Osborne** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

20.00 **Phantom Powers** Hillbillyrock (Heile Welt)

20.00 **Balkanication** Das Signum Saxophone Quartet spielt Werke von Bach, Angelis, Galliano u.a. im Rahmen der Konzertreihe „Chapeau Classique“ (Provinzial, Provinzial-Allee 1)

■ BIELEFELD:

21.00 **VocalSession** (Bunker Ulmenwall)

■ AHLEN:

20.00 **Uwe Plath / Dian Pratiwi-Quintet feat. Ryan Carniaux** Jazz (Stadthallen-Foyer)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Joja Wendt** (Stadthalle)

20.00 **MuKKe** mit dem Indoor Picnic Club und Kathrina – Eintritt frei (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Basta** (Rosenhof)

20.00 **Helmut Lotti** (OsnabrückHalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** 90er, 00er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

23.00 **Fachschafsparty Sowi** (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Gerhard Polt und die Weil-Brüder ausm Biermoos** (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Geht's noch?** Kabarett mit den Mindener Stieglingen (Freizeitzentrum Stieghorst)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Wer zuerst lacht, lacht am längsten** Comedy mit Sascha Korff (Stadthalle)

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Esben And The Witch
19.04.17 Münster, Gleis 22

Jens Lekman
19.04.17 Köln, Artheater

Japandroids
20.04.17 Köln, Gebäude 9

Russ
22.04.17 Köln, Palladium

John Smith
24.04.17 Münster, Pension Schmidt

Frida Gold Acoustic
25.04.17 Bochum, Christuskirche

Jeb Loy Nichols
25.04.17 Köln, Stadtgarten

Vök
02.05.17 Köln, Artheater

Querbeat
04.05.17 Münster, Jovel

Alexa Feser
08.05.17 Münster, Jovel

Dota
21.05.17 Dortmund, Domicil

Naturally 7
24.05.17 Essen, Lichtburg

Dinosaur Jr.
13.06.17 Bochum, Zeche

Kaleo
19.06.17 Köln, Open-Air Tanzbrunnen

Thurston Moore Group
21.06.17 Köln, Stadtgarten

Helge Schneider
01.07.17 Gelsenkirchen, Amphitheater

Spoon
03.07.17 Köln, Gloria

The Shins
16.08.17 Köln, Live Music Hall

Robin Schulz
20.10.17 OB, König-Pilsener-Arena

Faber
21.10.17 Münster, Skaters Palace

Johann König
07.12.17 Münster, Congress-Saal

Dieter Nuhr
09.12.17 Münster, Halle Münsterland

Hagen Rether
28.01.18 Münster, Congress-Saal

Steffen Hensler
24.04.18 Münster, Halle Münsterland

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

KING★ STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

with FACILITY OF PUNK, METAL & HARDROCK

**BRILERS · DROPKICK MURPHYS
A DAY TO REMEMBER · ARCHITECTS
OF MICE & MEN · CALLEJON · 187 STRASSENBAND
FEINE SAHNE FISCHFILET · AGAINST ME! · COMEBACK KID
AND MANY MORE...**

01.07.2017 MÜNSTER, AM HAWERKAMP

LOUD! FEST

**DEICHKIND
MADSEN
RAF CAMORA
& BONEZ MC**

PLUS MANY MORE

26.08.2017 MÜNSTER AM HAWERKAMP

LIVE CASPER GIG

· lang lebe der tob · tour

31.10.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND (verlegt)

trailerpark

10.12.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

HEAVEN SHALL BURN

Mit: DER WEG EINER FREIHEIT
26.03.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

PARKWAY DRIVE

Mit: ASKING ALEXANDRIA,
STICK TO YOUR GUNS
06.04.2017 DÜSSELDORF, MITSUBISHI ELECTRIC HALL

ENTER SHIKARI

Mit: MALLORY KNOX
09.05.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

SEPULTURA

11.07.2017 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

SONDASCHULE OPEN AIR

09.09.2017 GELSENKIRCHEN, AMPITHEATER

JULIAN PHILIPP DAVID

06.10.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE
(verlegt aus April)

SELIG

03.12.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS: 01806 - 57 00 00
oder **EVENTIM.DE**

0,20 €/Stück aus dem 0, Festnetz, max. 0,30 €/Stück aus dem 0, Mobilfunknetz

KINGSTAR-MUSIC.COM

■ BIELEFELD:

18.00 **Bonsai Bielefeld. Ein Audiowalk** von und mit Nils Zapfe (Treffpunkt: Stadttheateringang)

20.00 **Show!** von Sandroni / Heicks (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Rockabilly Rock'n'Roll-Varietéshow** (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

14.30 **Die Schlösser aus Sand** (Frankreich 2015, dF) von Olivier Jahan (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Lesenswert** Neuerscheinungen – Eintritt frei (Bücherei)

20.15 **Schwule Väter** (KCM)

21.00 **15 Songs – Das Musikquiz Vol. 50** Thema: Cover your Idols (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.00 **FameLab Germany** Finale (Oetker-Halle)

20.00 **Ping Pong** Rundlauf & Open Turntables (Nr.z.P.)

■ OSNABRÜCK:

12.00 **European Media Art Festival „Push“** Performances, Filme, Videos, Musik, Installationen, Vorträge, Workshops u.a. – www.emaf.de (Lagerhalle, Haus der Jugend, Kunstthale, OsnabrückHalle, Filmtheater Haseter u.a.)

Freitag, 28.4.

The Outside Track

Vier Damen aus Kanada, Schottland und Irland, jeweils als Solistinnen in der Szene bekannt, präsentieren Scottish & Irish Folk und die kanadische Variante davon, wie sie auf Cape Breton gepflegt wird. Gesang, Fiedel, Harfe, Akkordeon und Flöte sind dabei die Mittel der Wahl. Und wer bei den fröhlichen Konzerten der vier Folk-Musikerinnen nicht mit den Beinen wippen muss, bewegt sich wahrscheinlich auch sonst nicht.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h**



Dannenberg/Physical Monkey

Die in Münster lebende Straßentheaterkünstlerin und Folkwang-Absolventin Sabeth Dannenberg war im Pumpenhaus zuletzt mit ihrem Gedächtnisabend „Im Rahmen ... einer Erinnerung“ zu erleben. Heute zeigt sie unter ihrem Solo-Label **Physical Monkey** die absurd-poetische Geschichte „Die Schwalben fressen Mehl“. Auf einem vier Meter hohen Zirkus-Gerät, dem sog. Chinesischen Mast kreiert sie künstlerisch zwischen Physical Theatre und Neuem Zirkus angesiedelte „fantasievolle Körpertransformationen“. Worum es geht? Inspiriert sei die Geschichte von sog. „caladinhos“ (in etwa: Mundhalterles, Stillschweigerlis), schmackhaften Plätzchen, die in der Widerstandsbewegung unter der Diktatur Salazars in Portugal gebacken worden waren.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**

Uncle M Fest

Fünf Jahre Uncle M wird in diesem Jahr gefeiert und dazu hat sich das münstersche Label sechs Bands eingeladen, die alle auf dem schmalen Grad irgendwo zwischen Rock und Punk tanzen. Headliner ist die amerikanische Punkband **The Menzingers** (Foto), deren neues Album „After The Party“ eher den Anfang, als das Ende der Party einläutet. Dazu gesellen sich weitere einschlägig bekannte Namen wie **The Flatliners** und **Kmpfsprt**. Uncle M sind einfach von vorne bis hinten sympathisch: Ein niedriger Eintrittspreis für hervorragende Liveacts, vegane

Essensstände und Foodtrucks, dazu wurde extra eine kleinere und niedrigere Bühne in die große Halle des Skaters Palace gebaut, um die familiäre Atmosphäre beizubehalten. Lang lebe der Onkel!

■ **Münster, Skaters Palace Café, 18.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Uncle M Fest** mit The Menzingers, The Flatliners, KMPFSPRT, Gnarwolves, The Dirty Nil und Abramowicz – www.uncle-m.om (Skaters Palace Café)

19.30 **Opernprojekt 2017** Willkommen und Abschied – ein Opernpasticcio – Eintritt frei

(Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **No Omega + No Sun Ri-ses + Maré** (Sputnikcafé)

20.00 **Lohinger & Fischbacher Duo** (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **Jahva meets papuah** Reggae, Dub (655321 milchbar, Herwarthstr. 7)

21.00 **David Pfeffer** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

17.00 **Udo Dinero** „Merci Chérid!“ (Movement-Theater)

20.00 **The Outside Track** Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Jail Job Eve** (c.ult)

20.00 **d.o.o.r-d** Oona Kastner (Stimme, Tasten) & Dirk Raulf (Saxophone, Bassklarinette) (Capella hospitalis)

20.30 **Superimpose feat. So-**

fia Jernberg (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Dalia Da Silva Band** Soul, Funk & Blues (Jazz-Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **„Die Elxiere des Teufels“ – Krimi mal anders** Hörspiel-Konzert mit dem Midnight Story Orchestra (Theater im Park)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **The Silverettes** (LOKation)

■ DETMOLD:

21.00 **Mr. Twist** Rock'n'Roll (Kaiserkeller)

■ LINGEN:

20.00 **The Toasters** (Alter Schlachthof)

■ WARENDORF-FRECKENHORST:

20.00 **Justus Frantz** Kavieraabend mit Werken von Frederic Chopin (Landvolkshochschule Schorlemer Aist, Am Hagen 1)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes. Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B, Hansaring)

21.00 **herstory** Von den Shangi-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrr Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

21.00 **Jumps! Giggles! And Shouts!!!** mit DJ Liftboy (Heile Welt)

21.00 **Lindy Hop** Swing-Party (Alexianer Waschküche)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

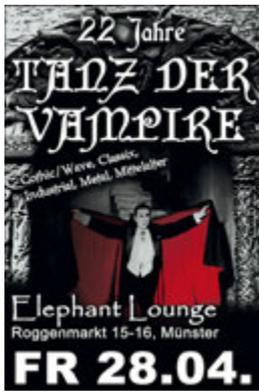
22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **Don't Stop Believin'** 70er/80er Stadionrock (Hot Jazz Club)

23.00 **Sternenhimmel** Wir haben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **RnB Lounge** (Port Privé)



23.00 **Richtig dick Techno!** mit Björn Willing, Daniel Herrmann, derWagner, M.A.R.-L.O.N. und Tinituz (Club Favela)

23.00 **Bam! Boom! Blow!** House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebich, DJ Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Students Pop** Großer Klub: DJ Robert. Kleiner Klub: DJ Dens & Top. Wald: Ivans & Deniz Arslan (Stereo)

23.00 **Students Club** House & RnB (Café Europa)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **10 Jahre unterm Zehner** Comedy mit Bademeister Schaluppe (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Geht's noch?** Kabarett

mit den Mindener Stichlingen (Freizeitzentrum Stieghorst)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Gernot Hassknecht: „Jetzt wird's persönlich!“** Comedy mit Hans-Joachim Heist (OsnabrückHalle)

■ **SCHARMEDE:**

20.00 **Warmduscherreport Vol. 2** Kabarett mit Erwin Grosse (TiEz)

■ **TELGTE:**

20.00 **Schmacht – ein satter Abend** Comedy mit den Bullemännern (Festzelt am Dümmer-Parkplatz)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Autorenlesung** mit Markus Heitz aus seinem neuen Roman „Des Teufels Gebetbuch“ mit anschl. Kartenturnier (Poertgen-Herder, Salzstr.)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Lehman Brothers. Aufstieg und Fall einer Dynastie** Schauspiel von Stefano Massini (Borchert-Theater)

19.30 **Das Hompesch-Dokument** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Friedenskapelle)

19.30 **Der Freischütz** Romantische Oper von Carl Maria von Weber (Theater, großes Haus)

19.30 **Demut vor deinen Ta-**

ten, Baby von Laura Naumann (Theater, kleines Haus)

19.30 **Tom auf dem Lande** von Michel Marc Bouchard (Theater, U2)

20.00 **Spiegelungen** mit der Theatergruppe FreiRaum (Overberg-Kolleg, Fliednerstr. 25)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **Die Schwalben fressen Mehl** mit Sabeth Dannenberg / Physical Monkey (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Show!** von Sandroni / Heicks (Stadttheater)

19.30 **Phase 1 – Protest!** Community-Dance-Projekt (Theaterlabor)

20.00 **Der Kaufmann von Venedig** von Reynaldo Hahn, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

20.00 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

20.00 **Die Bettleroper** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Wir sind mal kurz weg!** Revue (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-Varietéshow (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **WARENDORF:**

20.00 **Not only but also** Tanztheater mit Octopus Inc. (Theater am Wall)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

16.15 **Kinder-Uni** zum Thema „Google, YouTube, Wikipedia & Co.: Kann ich dem Internet vertrauen?“ (H1, Schlossplatz)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Handy weg! Was nun?** Infoveranstaltung – Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Star Rock Universe** Musikshow mit Rock- & Popmusik (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Apassionata** Pferdeshow „Cinema of Dreams“ (Seidsticker Halle)

■ **BAD BENTHEIM:**

17.00-22.00 **Ritterspiele** Mittelalterliches Markttreiben und Ritterturnier im Fackelschein (20 h) (Schlosspark)

■ **LINGEN:**

20.00 **Nicolai Friedrich** „Magie – mit Stil, Charme und Methode“ (Theater an der Wilhelmshöhe)

■ **OSNABRÜCK:**

12.00 **European Media Art Festival „Push“** Performances, Filme, Videos, Musik, Installationen, Vorträge, Workshops u.a. – www.emaf.de (Lagerhalle, Haus der Jugend, Kunsthalle, OsnabrückHalle, Filmtheater Hasedor u.a.)

FESTUM e.V.
BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 15.04. RI - PARTY
So, 16.04. FORUM MUNDIAL
Mo, 17.04. KYLE GASS BAND (USA)
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Fr, 21.04. SOOKEE / TICE
Einlass 20:00 Uhr - Beginn 21:00 Uhr
Sa, 22.04. MIKE WALL - LIVE
[sci+tec, wall music, s. circus berlin]
MZR - LIVE (wall music, walls berlin)
prärs. von HIMMEL UND ERDE
Di, 25.04. HEINZ STRUNK - Lesung
Do, 27.04. FACHSCHAFTSPARTY SOWI
Fr, 28.04. FARFLUNG (USA)
GRANT NATIONAL [SW/WAGNPP]
Sa, 29.04. BIKE CO HOLICS 10th ANNIVERSARY feat. NICKY BLACKMARKET - LIVE [UK] DJ : DnB & Jungle [BM SOHO] DJ ROCKET / C.GUERILLIANI HELL.G / JONSPECTA - LIVE
So, 30.04. DYNABLASTER PARTY

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

NATURWILDPARK

Granat - Der ganz andere Wildpark

Größter Naturwildpark Deutschlands · Über 500 Tiere auf ca. 1 Mio m²
Wandern ohne Zäune (excl. Raubtiere) **P** kostenlos

www.naturwildpark.de

Granatstr. 626 · 45721 Haltern-Lavesum · Tel. 0175/376 7386

Samstag, 29.4.

Herbert Knebel

Nach 28 Jahren auf der Bühne hat sich Uwe Lyko nicht nur gut gehalten als Dauerquengel-Rentner **Herbert Knebel**, sondern auch herausgefunden, dass selbst die größten Unannehmlichkeiten vom Sofa aus erträglich sind. „Im Liegen geht's“ heißt das Programm zum Buch zur Lebenseinstellung. Und wenn der Arzt zu mehr Bewegung rät, renitiert er knapp: „Jetzt steht Aussage gegen Aussage.“ Weiter geht es mit Bückware und Bewegungsbad, tröstenden Briefen an unbefriedigte Spam-Damen und routinierte Einlagen mit der E-Gitarre. Knebel weiß, was „Häbbät“ muss.

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**



V8 Wixxer

Ihr fragt euch, wo die Jungs geblieben sind, die euch damals in der Grundschule immer aufs Maul gehauen und dann das Pausenbrot geklaut haben? Nun, sie haben eine Band gegründet! Seit 2000 touren die V8 Wankers durch die Welt, im Gepäck immer einen Drink über den Durst und High Power-Rock, wie tätowierte Taugenixe ihn lieben. Weil ihnen das aber irgendwann nicht mehr asozial genug war, nannten sie sich 2008 für ein Projekt in die **V8 Wixxer** um und spielten ihre Songs fortan auf Deutsch. Jetzt versteht endlich jeder, worum es geht: Um Saufen, Weiber, Autos und... Saufen. Eine Empfehlung für alle, denen Ralf Richter zu Grimpreisverdächtig ist.

■ **Münster, Sputnikhalle, 17.30 h**

Gernot Hassknecht

Er wurde berüchtigt als Knallfrosch in der „heute-show“ und überzieht seit Jahren auch allein mit sich und seiner ungebremsten Galle das Publikum. Nach einem 12-Schritte-Programm zur Ausbildung frischer Choleriker für alle läßt Hans-Joachim Heist diesmal nur den eigenen Kragen platzen. In „Jetzt wird's persönlich!“ explodiert **Gernot Hassknecht** über alles und jeden, das zu kurz geratene Abitur, die zu blöd geratene Politik, die an der 1%-Hürde scheiternden Zinsen, und dass ihm ganz individuell auf den Kex geht, was genau den meisten stinkt. Immerhin verspricht der Wutbürger vorsorglich, seinen Blutdruck und die Trommelfelle des Publikums zu schonen. Es wird nur mit Erholungspausen gebrüllt.

■ **Münster, Aula am Aasee, 20.00 h**

Jazzfest Gronau

Im tiefsten Westfalen liegt das beschauliche Gronau, und einmal im Jahr wird die ehemalige Textil-Metropole aus dem verwunschenen Provinzschlaf geweckt. Das Jazzfest Gronau lockt nun schon zum 29. (!) Mal hochkarätige Acts zwischen Jazz, Rock und Soul ins gemütliche Westfalen. Hut ab! Bzw. Mütze ab, denn dieses Jahr ist wieder Gregory Porter der Headliner, der mit warmer, gefühlvoller Stimme an klassische Crooner wie Nat King Cole erinnert und für sein auf dem Kult-Jazzlabel „Blue Note“ veröffentlichtes Album „Liquid Spirit“ den Grammy für das beste Vocal-Jazz-Album erhielt. Auf einer seiner triumphalen Touren gastierte der Mann mit dem Samt-Bariton und dem Mützchen als Markenzeichen bereits in der ausverkauften Halle Münsterland. Weiter im Festival-Programm geht's mit dem Trompeten-Virtuosen Till Brönner, mit Doldingers Passport feat. Max Mutzke und Kollegah, der Cocktailjazz-Legende Matt Bianco, Johannes Oerding und und und... Abgerundet wird das Festival von diversen Jazz-Nächten.

■ **Gronau, Bürgerhalle u.a., bis 7.5.**

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.30 **Die Tank mit Frank-Vorfreudeparty** mit V8 Wixxer, Cherry Bomb, Dan Dryers, Wabbelg und Vier ist relativ (Sputnikhalle)

19.30 **Opernprojekt 2017** Willkommen und Abschied – ein Opernpasticcio – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Clockwork Psycho + The Wreck Kings** (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

20.00 **The Devil And The Almighty Blue + Doc Heyne + Great Escapes** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Superimpose feat. Sofia Jernberg** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzTo-

day: Bandleaderinnen“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Lumaraa** (Skaters Palace Café)

21.00 **The Blue Poets** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

21.00 **Ephemerals + Snakatak!** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.00 **Mesh + Empathy Test + Loewenhertz** (Ringlokschuppen)

20.00 **CD Release Concert** von Shotgun Ride. Support: God Hates Green (c.ult)

20.00 **Hello Piedpiper + Honig** (Heimat+Hafen)

23.00 **Hell's Solution** Rock'n'Roll (Stereo, Wald-bühne)

■ AHLEN:

20.00 **Till Hoheneder & The Slowhand Allstars** Tribute to Dylan/Clapton (Schuhfabrik)

■ DETMOLD:

21.00 **Greg Copeland** (Kaiserkeller)

■ GREVEN-RECKEN-FELD:

18.00 **Nelson Carrera + The Pin Sharps + Skinny Teens** (Landhaus Ricker-mann)

■ GRONAU:

21.00 **Electro Deluxe** Im Rahmen des Jazzfests – www.jazzfest.de (Atrium Cinetech-Kino)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Joja Wendt** (OsnabrückHalle)

20.00 **Turbostaat** (Kleine Freiheit)

20.00 **Friedemann** (Bastard Club)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Metal-Konzert** mit Annisokay, Imminence und Stonem (Komplex)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

20.00 **Tanzlust-Party** Pop, Rock, Weltmusik (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

21.00 **Punkrock & Ska** mit DJ Skacuo (Heile Welt)

22.00 **Chuck Norris sagt Party!** 1. Floor: Hip Hop Knaller, Rock Raketen, Pop Smasher, dicke Dancehall Dinger. 2. Floor Chuck im Übermorgenland: Clubhits, House & Electro Bretter (Cuba Nova)

22.00 **Strangelove** Die 80s to 90s Party mit DJ Iggy & CJ Andy (Jovel)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz)

23.00 **Dub Stories** mit dem Kunterbunt Soundsy-

stem & special guest: Soom T (UK) (Triptychon)

23.00 **Tentación-Party** Latin-, House- & Balkan Beats, Reggae- & Moombah-ton, 90s und Aktuelles (Gleis 22)

23.00 **MoreCore Party** (Sputnikhalle)

23.00 **World Disco Soup Day – Schnippeldisko** Nach dem Essen ab 24 h auf dem Mainfloor: Snu. 2. Floor: Elektronische Musik mit Florian Zontkowski und Hausbach & Oetkers (Amp)

23.00 **Memories – Die Old-school Nacht** mit Horace Brown live on Stage, DJ Steve-N & DJ Q-T (Heaven)

23.00 **Frech & Frei** House/Techno (Favela)

23.00 **Disco** (Port Privé)

23.00 **Live Forever** 90s Party (Hot Jazz Club)

23.59 **Tabula Rasa** (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kiezfiets lgs.**

Bike:Co:Holics '10 Years in Business Jungle, Ragga, Hip Hop... mit Nicky Blackmarket, DJ Rocket, Hell G., Jonspecta und C. Guerilliani (Forum)

22.30 **Be Invited Revival** Große Halle: Aktuelle Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Henrik-Alles-Gut. Großer Club: Black Beatz mit DJ Gonzone. Kleiner Club: Electronic Beatz mit DJ Prango (Ringlokschuppen)

23.00 **SFK Stereo Freundeskreis** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash Ups mit Lars Rakete & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Hip Hop, Twerk, Breaks & Electro mit DJ Dens & Ben Williams. Wald: Hell's Solution (Stereo)

23.00 **Shootout** House & RnB mit Basti M & Dezibl (Café Europa)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Rock & Metal Party** mit DJ Lars (Crossnight Gütersloh e.V. DJ-Team) – Eintritt frei (Unfass Bar, Münsterstr. 31)

23.00 **Back to the 90s** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Gernot Hassknecht: „Jetzt wird's persönlich!“** Comedy mit Hans-Joachim Heist (Aula am Aasee)

20.00 **Angriffslustig** Politisches Kabarett mit Christoph Tiemann (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

20.00 **Im Liegen geht's** Comedy mit Herbert Knebel (Oetker-Halle)

■ SCHARMEDE:

20.00 **Wir hatten ja nix** Kabarett mit Stani (TiEz)

■ SOEST:

20.00 **Scharf gemacht** Ka-

barett mit Funke & Rüter (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

18.00 **Spiegelungen** mit der Theatergruppe Freiraum (Overberg-Kolleg, Fliednerstr. 25)

18.00+21.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Variété)

19.00 **La Révolution – Wir schaffen das schon** von Joël Pommerat (Theater, großes Haus)

19.00 **Lehman Brothers. Aufstieg und Fall einer Dynastie** von Stefano Massini (Borchert-Theater)

19.30 **Das Hompesch-Dokument** mit Freynde + Gaesdte (Friedenskapelle)

19.30 **TheaterJugendOrchester: Gloria** (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Schwalben fresen Mehl** mit Sabeth Dannenberg / Physical Monkey (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Wir sind mal kurz weg!** Revue von Tilmann von Blomberg und Bärbel Arenz (Komödie, Saal 1)

19.30 **Show!** von Simone Sandroni / Michael Heicks (Stadttheater)

19.30 **Phase 1 – Protest!** Community-Dance-Projekt (Theaterlabor)

20.00 **Die Bettleroper** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-Varietéshow (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00+17.00 **Schnurgerade** Theaterstück mit Tanz und Bewegung für Kinder ab 3 Jahren (Theater, U2)

15.30 **Königreich in Not** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-17.00 **Teddybär Total** (Halle Münsterland, Messehalle Süd)

10.00-17.00 **Internationaler Puppenfrühling** (Halle Münsterland)

10.30 **Münster jovel** Altstadtrundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Stadtbücherei)

11.30 **45 Jahr Schwulendemo Münster** Demo auf der historischen Route von 1972 (Start am Schlos-splatz)

13.00 **Diner Boulette**

Dazu Bundesliga. Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

15.00 American Football Stadtderbij Münster Blackhawks vs. Münster Mammut (Sportpark Sentruper Höhe, Sentruper Str. 151)

16.00 „Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

21.30 Der Nachtwächter-Rundgang Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:
15.00+20.00 **Apasionata** Pferdeshow „Cinema of Dreams“ (Seidensticker Halle)

18.00 Bielefelder Nachtansichten Lange Nacht der Museen, Kirchen und Gale-

rien mit Ausstellungen, Installationen, Performances und Konzerten an insgesamt 55 Kulturorten (www.nachtansichten.de)

■ GÜTERSLOH:
16.00 **Der Chinesische Nationalcircus** (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:
12.00 **European Media Art Festival „Push“** Performances, Filme, Videos, Musik, Installationen, Vorträge, Workshops u.a. – www.emaf.de (Lagerhalle, Haus der Jugend, Kunsthal-

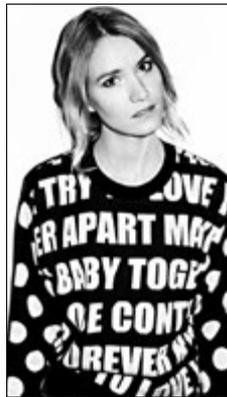
le, OsnabrückHalle, Filmtheater Hasetor u.a.)
■ SASSENBERG-FÜCHTORF:
11.00 **Tractor Pulling Füchtorf** www.greenmonster.de (Füchtorf-Arena, Waterort 5)

Sonntag, 30.4.

We Are Robots

Bereits zum fünften Mal findet **We Are Robots** statt, das kleine elektronische Mini Club Festival. Im Fusion Club und im Conny Kramer geben sich neben den ausgewählten Münster Local-DJs noch Szenegrößen wie Reinier Zonneveld, Illesnoise (Foto), beide extra aus Amsterdam eingeflogen, und Dansir aus Osnabrück die Ehre. Alle Floors werden noch professionell mit Licht und Videoinstallationen aufgemotzt, dazu wird noch eine extra PA installiert. Für den Sound und Optik ist gesorgt, jetzt fehlen noch die Sets, die sicher keine Wünsche offen lassen werden.

■ Münster, Fusion Club & Conny Kramer, 23.00 h



MenschMünsterMensch

Heute kommen Menschen wie du und ich zu Wort. Beherrzte Münsteraner zwischen 25 und 85 erzählen live auf der Bühne von Momenten oder Phasen ihres Lebens, die sie für immer geprägt haben. Es dreht sich darum, „wie man als Mensch mit den Unwägbarkeiten des Lebens, die ja das Leben selbst sind, umgeht und daran wachsen kann“, heißt es im Vorfeld zur Serie „MenschMünsterMensch“, die in Kooperation von **FreiFrau** (Carola von Seckendorff) und dem Kammertheater **Der Kleine Bühnenboden** entstanden ist. „MenschMünsterMensch“ ist als monatliche Serie geplant, die jeweils thematische Schwerpunkte haben wird. Zu jedem Abend wird ein anderer Münsteraner Musiker eingeladen, um das Thema auf seine Weise zu gestalten. Das Duo Conjak mit Christiane Hagedorn bildet den musikalischen Auftakt zum heutigen Pilot-Abend, durch den die Schauspieler Cornelia Kupferschmid und Konrad Haller „charmant geleiten“.

■ Münster, Der Kleine Bühnenboden, 18.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 After Church Club mit dem Duo Klingt – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 Sina Kloke Im Rahmen der Konzertreihe „Weltklassik am Klavier!“ (Tibus-Residenz)

18.00 Sinfoniekonzert mit Werken von Fedele, Dvorák und Tschairowsky (Theater, großes Haus)

20.00 Vitja + Breathe Atlantis + Improvement + Die Heart (Sputnikhalle)

20.00 Custard Pies A Tribute To Led Zeppelin (Hot Jazz Club)

20.00 Hello Piedpiper + Honig (Pension Schmidt)

20.00 Bosca Hip Hop (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

18.00 Frei, aber einsam... Kammermusik mit Erika Ifflaender-Gehl (Violine) & Claudia Kohl (Klavier) – Ein-

tritt nach eigenem Ermessen (Haus Wellensiek)

20.00 All Right Now Rock-Cover (Neue Schmiere)

21.00 Die Komm' Mit Mann! Tanz in den Mai (Zweischlingen)

21.00 Pete Alderton & Greyhound George (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

18.30 Punk in den Mai mit den Abstürzenden Brieftauben, Rantanplan, Schlappn u.a. (Fabrik)

■ GRONAUF:

21.00 Tape Five Im Rahmen des Jazzfests (Atrium Cinetech-Kino)

■ RHEINE:

18.00 Die Höhner (Stadthalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 Sunday Beam (Watusi Bar)

19.00 60s,70s (Plan B)

19.30 Tanz in den Mai mit DJ Riekus (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 Metro at Home Wir rocken in den Mai! Eintritt frei (Metro Rockbar)

20.00 Tanz in den Mai mit DJ Rockmüller (Heile Welt)

21.00 Tanz in den Mai Große Jubiläumsfahrt (Schiff MS Günther, Anleger Pebüso-Gelände, Am Hawerkamp 31)

22.00 Supernova in den Mai 1. Floor: 2000er-Superhits in Pop, Hip Hop, Ragga & Rock. 2. Floor: 90er Girl- & Boygroups & Eurodance. 3. Floor: House, Dance & Urban-Hits (Cuba Nova)

22.00 Tanz in den Mai (Jovel)

22.00 Tanz in die Gazelle (Gazelle)

23.00 Tanz in den Mai Halle: Alternative-Rock, Indie, Metal, Oldies & Elektro. Café: Reggae by Chalwa Sound mit den DJs Frank &

Sascha (Sputnikhalle & café)

23.00 Tanz in den Mai mit Huy aka Razn' B inkl. Outdoor Area (Port Privé)

23.00 Eine Nacht im Mai auf 3 Floors drinnen & draußen (Amp)

23.00 Neinmaschine **Mai-tanz** 80er und 90er Indie-rock, Britpop, Hamburger Schule (Walk of Fame)

23.00 Tanz in den Mai + Coconut Beach Opening (Heaven & Coconut Beach)

23.00 We Are Robots 5 – Electronic Music Fest mit Reinier Zonneveld, Illesnoise, Dan Sir, Steve Stix, Kai Lorenzen, MGness, Khetama, Cutmaster Jay, Noël, Num, Tim Westenberg, Finn Kortebre, Dylan K. u.a. (Fusion Club & Conny Kramer)

23.00 Umme House/Tech-no mit beynge & untill, A Pferd Called Boy und Attic Apartment – Eintritt frei (Club Favela)

23.00 Tanz in den Mai mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

23.00 Queer in den Mai (Clubschiene, Am alten Güterbahnhof)

■ BIELEFELD:
21.00 **Radio Bielefeld präsentiert: Tanz in den Mai** (Hechelei)

22.30 Tanz In Den Mai Große Halle: Tanz In Den Mai Party mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Henrik-Alles-Gut. Großer Club: History Of Black mit DJ Sascha. Kleiner Club: Electro mit DJ Daniel Pohlmann (Ringlokschuppen)

23.00 Spring It Come Dancehall mit Jugglerz Is. Dynablaster (Forum)

23.00 11 Jahre Stereo Geburtstagsparty Gr. Klub: Lars Rakete, D.E.N.S.E. & The Wollium. Kl. Klub: Hip Hop mit DJ Dens, A-Min, Kenny Bopp, Ben Williams, Victor Worms u.a. Wald:

Dynablaster präsentiert:
SPRING IT COME
So. 30.04.2017
Forum - Bielefeld
JUGGLERZ
IS. DYNABLASTER
DANCEHALL-PARTY

Laurin Schafhausen, Dirk Siedhoff & Jan Pauck (Stereo)

23.00 En Vogue Reggaeton, Latin (Café Europa)

■ DORTMUND:

19.00 Mayday mit Sven Väh, ATB, Markus Schulz, Chris Liebing, Len Faki, Korsakoff, Moguai, Hardy Hard, Dune, Charly Lownoise & Mental Theo u.a. (Westfalenhallen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 Sing & Tanz in den Mai (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

19.00 Invasion der Verrückten Comedy mit Paul Panzer (Stadthalle)

■ BÜNDE:

19.00 Firmenhymnen Satirischer Abend mit Musik mit Thomas Ebermann & Kristof Schreuf – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Villa Kunterbunt)

■ SCHARMEDE:

18.00 Wir hatten ja nix Kabarett mit Stani (TiEz)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 Matinée: Benefiz. Jeder rettet einen Afrikaner Schauspiel von Ingrid Lausund (Borchert-Theater)

11.30 Matinée: „Orchesterprobe“ Oper von Giorgio Battistelli – Eintritt frei (Theaterfoyer)

14.30+20.00 Kawumm Varieté-Show (GOP Variété)

15.00 www – welt weit weg für Menschen ab 14 Jahren (Kleiner Bühnenboden)

18.00 MenschMünsterMensch Die Live-Serie (Kleiner Bühnenboden)

18.00 Benefiz. Jeder rettet einen Afrikaner Schauspiel von Ingrid Lausund (Borchert-Theater)

18.30 Honig im Kopf (Boulevard)

19.00 Auch Deutsche unter den Opfern von Tugsal Mogul (Theater, U2)

■ BIELEFELD:

19.30 Show! von Sandroni / Heicks (Stadtheater)

19.30 Phase 1 – Protest! Community-Dance-Projekt (Theaterlabor)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 Das Mädchen Rosemarie (1958) Im Rahmen der Filmreihe „Zwischen Trümmerfilm und Schnul-

zenkartell – Das deutsche Nachkriegskino“ (Schlosstheater)

18.00 Tatort Klub Aktueller Fall aus München (Bohème Boulette)

18.00 Tatort Kuscheln (Lieschen Müller, Mauritzstr. 24)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 Königreich in Not (Charivari Puppentheater)

15.30 Traps Eine Aufführung des Theaters Glux für Kinder ab 2 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

■ BIELEFELD:

11.00+13.00 Komm mich mal besuchen Gedichttheatershow für Kinder ab 3 Jahren (Theater, Loft)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 Jazzfrühstück Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-16.00 Teddybär Total (Halle Münsterland, Messehalle Süd)

11.00-16.00 Internationaler Puppenfrühling (Halle Münsterland)

13.00 Diner Boulette & die Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 „Der Hafen zu Münster“ Rundgang mit StattReisen Münster (Stadtwereke)

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 Repair Café (Begegnungszentrum Senne, Windelsbleicher Str.)

14.00-17.00 Repair Café (FZZ Stieghorst)

14.00+18.30 Apasionata Pferdeshow „Cinema of Dreams“ (Seidensticker Halle)

■ OSNABRÜCK:

12.00 European Media Art Festival „Push“ Performances, Filme, Videos, Musik, Vorträge u.a. – www.emaf.de (Lagerhalle, Haus der Jugend, Kunsthal-le, OsnabrückHalle u.a.)

18.00 Nicolai Friedrich „Magie – mit Stil, Charme und Methode“ (Osnabrück-Halle)

■ SASSENBERG-ÜCHTORF:

11.00 Tractor Pulling Füchtorf (Füchtorf-Arena, Waterort 5)

■ TELGTE:

11.00-18.00 Sattelfest Fest rund ums Rad – Eintritt frei (Emsaue, Dümmert-Parkplatz)

AUSSTELLUNGEN



In der „Produktionsblase“. Foto: Roman Mensing

Zur Zeit hält Designer und Kunststudi **Samuel Treindl** in Münster zwei „anarchistische“ Produktionsorte am Laufen: In der **Kunsthalle Münster** am Hafen finden sich noch bis zum 23. April Besucher in einem Labyrinth künstlerischer Produktionsstraßen wieder. Neben der „Produktionsblase“, einem Zelt aus Blisterfolie, gibt es z.B. einen Schredderort, wo Zeitungen, Einladungen, Liebesbriefe etc. verarbeitet werden dürfen. Es gibt eine Tropfstelle, eine Schüttstelle, eine Trockenstelle... Der Besucher darf alles erforschen und anfassen. Und sonntags von 15-17 Uhr weist Treindl Interessierte gern ein in die Prinzipien der „Anarchistischen Produktion“. Im **Wewerka-Pavillon** am Aasee baut der Fluxus-Künstler gerade Kartoffeln an. Im Anschluss an diese „Antistatika“ genannte Gewächshaus-Installation ist Ende Juni eine öffentliche Ernteaktion vorgesehen. Die Kartoffeln werden dann in einer eigens dafür angefertigten Frittierskulptur zu Pommes verarbeitet und sollen dann bei einem Festessen gemeinsam verspeist werden...

Münster

DIE SUBSTANZ DES NICHTS Malerei von Michael Rickert 12.3.-28.5. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

CHINESISCHE LICHTER Lichtinstallationen tgl. nach Zooschluss von 19-22 Uhr 17.3.-30.4. **Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

OUT OF CHINA & Gäste aus Korea, Vietnam & Japan 18.3.-22.4. **OUT OF AFRICA** Kunsthalle Schnake zu Gast 29.4.-28.5. **artlet studio** Verspoel 20

IN DISCREET – THE PROBLEM OF INTIMACY Westdeutscher Künstlerbund 22.4.-14.5. **Ausstellungshalle Hawerkamp**

CATCH THE MOMENT Fotografien von Reiner Schlag 30.3.-27.4. **Cafe Angelissimo** Warendorfer Str. 69

JANUS HOCHGESAND 11.3.-22.4. **dst.galerie** Hafenstr. 21

GURLS Arabella Proffer 14.4.-12.6. **FB69 Galerie Kolja Steinrötter** Prinzipalmarkt 32

CHRISTOPH WÖRRINGER Neue Bilder 4.3.-6.5. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

BILDER/BÜCHER/BILDER Kinderbuch-Illustrationen von Günther Jacobs 24.3.-23.4. **JOEP BERTRAMS** Karikaturen 27.4.-28.5. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

VERBORGENES Zeichnungen & Bilder von Susanne Rafael 23.4.-14.5. **Haus Mariengrund** Nünningweg 133

KOPF & VOGEL 5.2.-14.5. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

PRODUKTIONSBLASE Ein Produktionsprojekt von Samuel Treindl 18.3.-23.4. **Kunsthalle** Hafenweg 28

PICASSO – DIE KUNST DES PORTRÄTS / IM FOCUS – PICASSO IM FOTOPORTRÄT 25.2.-21.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

WASSER BEWEGT Erde Mensch Natur, bis 30.10. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

SELBSTGESPRÄCHE NÄHERN SICH WIE SCHEUE REHE Yves Netzhammer, bis 23.4. **RADAR: LENA DUES „AQUARIUS“** ab 3.3. in der Galerie der Gegenwart **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10

DIPLOMARBEITEN Paris, St. Petersburg, Hangzhou, Kanton, Tokio 2.4.-20.8. **Museum für Lackkunst** Windthorstr. 26

LABOR 0.2 Klaus Geigle 4.3.-23.4. **no cube** Achtermannstr. 26

DA LANG Werner Rückemann und Thomas Gerhards 19.3.-23.4. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

ERDENTAGE / GARTEN EDEN Anne Horstmann 6.4.-18.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

MET(HAAR)MORPHOSEN Fotografien und Collagen von Christoph Steinweg 25.2.-21.4. **SpecOps** von Vincke Str. 5-7

ASPEKTE Bilder von Tatjana Schmidt, bis 15.5. **Stadthaus I** (1. OG) Klemensstraße

VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1967 bis 3.12. **DAS NEUE MÜNSTER** Münster in Fotos von 1950 bis 1965, bis 30.4.

DIE FIGUREN DER WIEDERTÄUFER Bernhard Kleinhans 1.4.-21.5. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

CREATIVE WRITING Rauminstallation von Zin Taylor 4.3.-7.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

ANTISTATIKA Samuel Treindl 12.4.-26.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

HELMUTH MACKE im Dialog mit expressionistischen Künstlerfreunden 19.2.-30.4. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bielefeld

GELB – VON ATELIER ZU ATELIER Malerei von Ulrich Linke 15.4.-20.5. **atelier D** Rohrteichstr. 30

TOK, TOK, TOK – AUF HOLZ GEKLOPFT Eine Erlebnisausstellung 4.3.-21.5. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

SHILPA GUPTA 29.4.-16.7. **WYHIWYG** 29.4.-16.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

JANICE JENSEN ab 13.4. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

OSTASIATISCHE FÄCHERTRÄUME 1.2.-1.6. **Deutsches Fächermuseum** Am Bach 19

WAS WIR VERMISSEN Mixed Media-Arbeiten von Michaela Mück 21.4.-7.5. **Galerie GUM** Siegfriedplatz

KLANG DER FRÖMMIGKEIT Luthers musikalische Erben in Westfalen 4.3.-29.4. **40 JAHRE WILDE LIGA BIELEFELD** Die Würde des Balles ist unan-

astbar 8.3.-29.4. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

KULTUR HINTER DEN KULISEN Ariana Kanonenberg 8.2.-21.4. **Kulturamt** Kavalleriestr. 17

„UNSERE“ AMERIKANER bis 23.7. **PARTNERS IN DESIGN: ALFRED H. BARR JR. & PHILIP JOHNSON** Bauhaus-Pioniere in Amerika 25.3.-23.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

ZWERGE UND RIESEN – EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE 19.3.-14.5. **namu** Kreuzstr. 20

ABENTEUER MENSCH Alina Miloslawska 4.3.-12.5. **Projektartgalerie** (Mitte) v.d.Recke Str. 6

HAUTE COUTURE DES BUCHBINDENS Einbände des internationalen Jugendleistungswettbewerbs, verlängert bis 28.4. **Stadtarchiv** Neumarkt 1

Ahlen

HELMUTH MACKE im Dialog mit seinen expressionistischen Künstlerfreunden, bis 1.5. **Kunstmuseum** Museumspplatz 1

Beckum

RHIZOME Malerei, Druckgrafik, Zeichnung von Kathrin Heyer 26.3.-14.5. **Stadtmuseum** Markt 1

Billerbeck

SEP RUF Moderne mit Tradition 26.3.-21.5. **Kolvenburg**

Bramsche

SCHNAPPSCHUSS – ZOOM DICH IN DIE RÖMERZEIT 4.3.-5.11. **Museum und Park Kalckriese** Venner Str. 69

Dortmund

GESELLSCHAFT ZUR WERTSCHÄTZUNG DES BRUTALISMUS ab 7.4. **THE HARD DRAWING** Dan Perjovschi, bis 27.8. **Hartware MedienKunstverein im Dortmunder U** Leonie Reygers Terrasse 2

Düsseldorf

OTTO DIX – DER BÖSE BLICK 11.2.-14.5. **Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5

Gronau

ON STAGE Neue Sonderausstellung ab 10.3. **Rock n Pop Museum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

TRANSPARENZ IST KEIN GEMÜSE Micael Goncalves Ribeiro, Marvin Wunderlich, Yasin Wörheide 6.4.-4.5. **Kreishaus** Herzebrocker Str. 140

WEIZENFELD Andeutungen über Malerei 23.4.-28.5. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

SCHWARZ-WEISS WIRD BUNT 70 Jahre NRW 1946-2016 9.4.-7.5. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

LIEBLINGSORTE – KÜNSTLERKOLONIEN Von Worpswede bis Hiddensee, bis 21.5. **WENN DIE SEELE BRENNT** Zum 100. Todestag von Wilhelm Morgner 15.1.-30.12. **REISE DOCH – BLEIBE DOCH!** Orte der Inspiration von Siegwald Sprotte 5.3.-13.8. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

EINE WELT AUS BUNTEN STEINEN Große LEGO Fan-Ausstellung 18.3.-24.9. **Maxi-Park**

Hannover

THINK BIG! Gerhard Haderer 1.4.-9.7. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

Herford

BERLIN – WALL-ART THIERRY NOIR 8.4.-25.6. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

DIE INNERE HAUT Kunst und Scham 4.3.-4.6. **RISSE IN DER WIRKLICHKEIT** Gavin Turk/Jens Wolf 2.4.-25.6. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lüdinghausen

THOMAS KESSELER 19.3.-23.4. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

POP ART DIALOG Ford Beckman & Heiner Meyer 19.3.-28.5. **MEIN GRÜNES LAND** Kulturlandschaften des Westmünsterlandes im Aufbruch 17.4.-6.6. **Burg Vischerung** Beerenbrock 1

Oelde

ANSICHT & EINSICHT Bilder und Bücher von Klaus G. Gaida 5.2.-1.5. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

DANSE MACABRE Tanz und Tod in der Kunst des frühen 20. Jdts. 11.2.-25.6. **KUNSTPREIS OSNABRÜCK** 5.3.-28.5. **Felix Nussbaum Haus** Lotter Str. 2

EMAF 2017: PUSH – LEBEN IN ZEITEN DER HYPERINFORMATION 26.4.-21.5. **KUNSTHALLE** Hasemauer 1

Paderborn

SELBSTBESTIMMT UND SICH ER IN DEN DIGITALEN WELT 2.3.-30.7. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

JAN VAN DER KOI Meisterzeichner, Weltentdecker 2.4.-9.7. **Falkenhof Museum** Tiefe Str. 22

PARUSIA – DIE IDEE IN DEN DINGEN Christoph Loos 5.2.-1.5. **JAN VAN DER KOOI** 2.4.-9.7. (s.a. Falkenhof-Museum) **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Selm

RAIMONDO PUCCINELLI Das plastische Werk, bis 14.5. **Stiftskirche Schloss Cappenberg**

Der in Verden geborene Fotograf Arne von Brill hat mal Musikinstrumente designt und kommt eigentlich aus der Musikszene. Aber er mag auch »Tiere im Norden« von Deutschland und hat einen ganzen Bildband mit Schwarzweiß-Fotografien herausgebracht. Die leben nicht nur von schnuffigen Motiven, sondern vor allem von der raffinierten Nutzung der Schwarzweiß-Ästhetik, in der Licht und Motivdetails ganz anders zur Geltung kommen.



SCHNUCKEN- STOLZ

*Mit Texten der von
Dr. Susanna Knotz,
Dr. Helmut
Kruckenberg und
Dr. Martin Stock ist
der Band
»Schnuckenstolz«
im wellenschlag
Verlagskontor
erschienen.
(Bremerhafen 2017,
98 S., 22,5 x 1,5 x
28,7 cm, 25,-)*



FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

Vorträge

■ BIELEFELD

19.30 **Wir machen der Energiewende Beine** – was können Bürger*innen-Energiegenossenschaften leisten? Vortrag & Diskussion von Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN 1. DONNERSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

TERMINE EINREICHEN
UNTER
TERMINE @ULTIMO-
BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONS-
SCHLUSS BEACHTEN!

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Karaoke** mit J.P Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld.** Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop**/Villa Hop (Café Villa)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER
SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG
IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club, Beckhausstraße 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie

Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte

0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzept.de

Bielefelder Bauernhausmuseum

Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.

c/ o Manfred Kuhmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.

c/ o Hans Irmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:

Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari

(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.

Johannisstr. 36,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen

Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

English Drama Group

c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.wordpress.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation

e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum

Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg

Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum

Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe

c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte

0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.

Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o

Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.

Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld

Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater

Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:

e.V. / Theaterpädagogisches
Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof

Weile 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik

Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießler:

Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld

c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:

Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelschloß

Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld

e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str.
10a
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:

Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater

c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbiefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“

c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-
augen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880

www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-96360
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de

Stellwerk

Naggerstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater

c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne

c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor

Hermann-Klenewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt

Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche

Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella

c/o Elaisa Schulz & Astrid
Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel

c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae

0521-138901

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater

c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor

c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt

c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder

Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.

Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universon

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universon.tv

DETMOLD

Filmwelt

Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision

Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh

Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh

Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz

Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkestraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick

Lübbeckstraße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAGE

Filmpark Lippe

Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei

Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino

Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leostaße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen

Setzers Abende

Impressum

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

FLOHMARKT: SUCHE

Mir fehlen bei den Euro Münzen das finnische 1 und 2 cent Stück, vielleicht hat jemand diese oder würde gern tauschen etc. Tel: 05245-180064 o. seite@t-online.de

Wir suchen für eine junge Mutter und ihr Baby ein Kinderbett mit Matratze, gern umsonst. mail@autonomes-frauenhaus-bielefeld.de

FÜR LAU

Wir suchen für eine junge Mutter und ihr Baby ein Kinderbett mit Matratze, gern umsonst. mail@autonomes-frauenhaus-bielefeld.de

Zu verschenken: Voll funktionstüchtiger GRUNDIG Röhrenfernseher, silberfarben, Bilddiagonale: 80 cm, mit Fernbedienung, Stereo Ton, Länge: 90 cm, Tiefe: 60 cm. Ist nicht ganz leicht das Teil, deswegen am besten zu zweit abholen. siekerw@yahoo.com

FLOHMARKT: BIETE

Verkauf: eiPott (Original) 10,-, zwei für 15,-. Stativ Alpha 2500 19,- eiPott@ist-einmalig.de

2 Kung-Fu-Anzüge, schwarz, Größe M (6/190) 24 Euro. Trekking-Rucksack SAM 55 Liter, abgenutzt, für Festival oder Schlamm Schlacht 14 Euro 74lucy@gmx-topmail.de

Klassik Gitarre von Niemeyer (letztes Jahr gekauft, neue Seiten (??? - jetzt mit 5 Seiten?; d.S.) aufgezogen 150 €) jetzt für 70 €, / Fußständer (12€) jetzt 5 €, / 1 Tennisschläger von Wilson mit Tasche (Neu 120 €) jetzt für 60 €, / 3 Badminton Nylonbälle, AeroTech für 5 € und 3 Nylon Shuttlecocks auch für 5 €, / Frauenfahrrad, / Inspektion neu, gebraucht, für 120 €, / Kodakdrucker ESP Office 7021, All in One Printer (Neu 110 €) jetzt 50 €, mit Kodak Combo Pack Tintenpatrone, (30 €) jetzt 10 €, / Infrarotlampe, Marshall WL 100 für 30 €, / Kunstkatologe von Emile Schumacher nach Anfrage. mwolfahrt@gmx.net

Aufgrund unseres Zusammenzugs haben wir einige Sachen übrig, so zB einen kaum benutzten Sitzsack (1,70m x1,38m), einen hohen Tisch mit zwei Barhockern, einen schwarzen Couchtisch

und ein Blumentischchen. Alle Preise VHB. Freuen uns über eine eMail an krimskramsverkauf@web.de

Nach Schwangerschaft gut erhaltene hochwertige Markendamenkleidung sehr günstig abzugeben: z.B. Hosen, Sommer-Winter-Herbstkleider, Blusen, Mäntel (alles Größe 34-36) Tel: 0521-55730927

COMPUTER

Computer: Monitor 19" Videoseven L19PS 34,- 74lucy@gmx-topmail.de

SUCHE WOHNRAUM

Ich, männlich, 33 Jahre alt, Nichtraucher und ohne Haustiere suche eine Wohnung bis 300 Euro kalt für mich in allen Bielefelder Stadtteilen. Bis vor kurzem habe ich studiert, momentan bin ich arbeitsuchend. Sie würden mit mir einen ruhigen Mieter gewinnen. Über Angebote freue ich mich sehr: cube1983@gmx.de

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

Nachmieter gesucht. 1Zi Wohnung am Jahnplatz, 42 qm, hell. KM: 290,- Tel: 0157-77 83 45 05

Lust auf Land und WG? Wir Leben auf dem Land in einem wunderschönen freistehenden Haus mit Riesen Garten und suchen zwei neue Mitbewohner. Wir sind keine Zweck-WG und suchen Menschen, die Lust haben auf Gemeinschaft aber kein Bock mehr haben auf Stadt. Wir kochen jeden Abend und Essen soweit es geht zusammen, sitzen Abends am Feuer oder Kamin und freuen uns, wie schön das Leben doch trotz Arbeit und Schnellebigkeit sein kann. Wir sind alle um die 30, plus ein Kind. Wenn du auch Lust auf das hast...melde dich! Wir freuen uns auf deine Nachricht! hannabunt@web.de

Als WG innerhalb eines gemeinschaftlichen, selbstorganisierten Wohnprojekts - wir haben eine 3-Zimmer-Wohnung für Euch! In Quelle (10 min mit Öffis zum Jahnplatz), zwischen Teuto und Lutter haben wir schöne 82 qm mit Südbalkon bzw. Terrasse, Gemeinschaftsraum, Gemeinschaftskeller, Gästewohnung, Innenhof.... zusammen mit Nachbarn unterschiedlichen Alters von 0 bis 70 und vielen Möglichkeiten, das Zusammenleben lebendig zu gestalten. Wir sind offen für Menschen

mit Lust am Gestalten, am Lernen, am einander Kennenlernen. Raum für Privates gibt es natürlich auch. Bezug ist im Oktober. Kontakt über www.wohnprojekt5.de oder über Christine Bi 45 25 90, Uwe 0163 981 53 07, Hannes Bi 32 93 59 81

Doppelhaushälfte mit Garten (Nähe Lemstich), 4ZKB, Stellplatz, EBK muss für 800 € übernommen werden. KM ca. 690 zum 01.09.2017. Tel:0521-3994349 ab 16:30 Uhr.

Nachmieter für 55 qm 3-ZKB-Wohnung im 2. OG (KM: 370 € sowie NK: 140 €) im Bielefelder Westen zwischen Bürgerpark und Siegfriedplatz ab MAI gesucht. Übernahme von neuwertigen Küchenbeständen (Gasherd, Kühlschrank, Schränke) sowie fachmännisch eingebautem Regal, Lampen und Badezimmer-Spiegelschrank (alles neu) wird vorausgesetzt. Kontakt: 0157 81735700

BANDS & EQUIPMENT

Bassunterricht 017684870066
www.michaelvossbass.com

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmus-schulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Marschall Box Schräg, 4"x12". Tel: 01577-7834505

Folkband sucht Verstärkung für Cajon und Percussion. Spielen nur eigene Texte, kein Cover. Lust auf selfmade Folk aus BI und fünf bis sechs Auftritte im Jahr? Dann freuen wir uns auf deinen Anruf: Michael Seibt, Telefon 05206/7057783. Infos auch unter www.sound-of-blue-sky.de

Gitarrist oder Saxophonist (Tenor / Bariton) für Instrumentaljazz, Funk / Fusion gesucht. Ältere Semester gerne gehört und gesehen. Deiner Kreativität sind bis auf die 50 qm im mit guter Technik ausgestatteten Übungsraum keine Grenzen gesetzt. Wer Lust hat, in relaxter Atmosphäre noch etwas auf die Beine zu stellen, ist bei uns richtig. Mail: info@mixedsociety.de

MindSlide (Postpunk/ Shoegaze/ Indie/Wave-Band) sucht weiteren Gitarristen / Gitarristin zur Unterstützung. Soundbeispiele gibt es unter: mindslide.bandcamp.com. Kontakt unter: mindslide@gmx.de

Schlagzeuger gesucht! Eingespielte Bielefelder Band mit eigenen Songs und Stil-

richtung Hard-Rock / Metal sucht ab sofort neuen Drummer. Großer Proberaum mit Drumset in Bielefeld Brake ist vorhanden. Du musst kein Vollprofi sein, solltest jedoch Motivation mitbringen und Bock haben, mit uns zusammen auf die Bühne zu gehen. Interessiert? Einfach mal melden: marcelgraf.86@gmail.com

METAL COVERBAND sucht Bassisten. Wer Bock auf Songs von Master of Puppets bis Highway to Hell hat, einfach mal melden. Proberaum ist in Bad Salzuflen. Kontakt: zzz667@web.de

Girls,Girls, Girls. Suche Musikerinnen aus dem Bereich Indie/Alternative und Elektronik Lipstickonthefloor@web.de

Moin, wir suchen einen 2. Gitarristen für unsere Progressive Rock-/ Metalband, inspiriert durch die Bands Karnivoool, Tool und Dream Theater. Wir bestehen zur Zeit aus Bass, Gitarre, Drums und Gesang. Songmaterial ist vorhanden. Probe jeden Samstag, Bielefeld Mitte. Bei Interesse schreib mir einfach eine E-Mail: K.Brinkroff@gmx.de

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel 

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

Sängerin sucht Band im Rock Pop Bereich. (Kreis Gütersloh, Bielefeld oder Herford) Jonax42@yahoo.de

Roland D-10 Multi Timbral Linear Synthesizer (mit Bedienungsanleitung) 150,- EU; Pearl Verstärker G-3 50 Watt-112SP 90,- EU; YAMAHA Verstärker 19 Watt 35,- EU; Mackie Designs Mischpult CR 1604 16 channel MIC/Line Mixer 250,- EU; Westone E-Gitarre Seriennr. Hy09046425 wenig gespielt neu 250,- EU für 130,- EU zu verkaufen; Shure und AKG Mikrofone je 50,- EU; Mikrofonständer 10,- EU. Tel. 0521-25299858.

Erfahrener Drummer mit Vocals sucht (Cover)-Band , gerne auch Power-Trio. Stilistische Vielfalt , prof. Einstellung/Equip-

KLEINANZEIGEN

ment und Humor gewünscht. noisyparker@alice-dsl.net

Wir (Gitarre/ Bass & Gesang) suchen einen Drummer für unser neues Band-Projekt. Musik geht in Richtung Hard-Rock & Blues. Eigene Songs, keine Cover. Bei Interesse Mail mit ein paar Angaben zu Euch an: drummergesucht@web.de

Bluesband sucht Musiker für akustische Kneipenauftritte. cpl5938@hotmail.com

Keyboarder gesucht! Rockband aus Bielefeld suchen Verstärkung am Keyboard. Du sollst motiviert, fleißig bzw. lernfähig sein. Musikrichtung geht in die 70er 80er Jahre, wie z.B. Deep Purple. Teils Cover, teils eigene Songs. Proberaum/Studio inkl. PA und Roland Orgel vorhanden. bewoo123@gmail.com

erfahrener PERCUSSIONIST sucht Reggae, Fusion etc. email: neubert2017@gmail.com

Wir (Gitarre/ Bass/Gesang) suchen einen Drummer für unser Metalprojekt. Du solltest Erfahrung, Motivation und Spielfreude mitbringen. Mit Doublebass und Metronom solltest du vertraut sein. Es gibt genügend Songmaterial für ein Liveprogramm. Proberaummöglichkeiten sind selbstverständlich arrangierbar. Wenn dich das anspricht kannst du dich gerne melden! metalheart75@web.de

MIX

24 Tage, 2500 Seemeilen, ein Schiff, zwei Kollegiaten. Ein Abenteuer, Transatlantiktröfn von den Kap Verden bis in die Karibik, auf der Alexander von Humboldt II. Am Donnerstag den 27.04. um 18 Uhr werden wir im Oberstufen Kolleg auf dem Feld II von unserer Reise berichten. Alle die an unserem Reisebericht Interesse haben, sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch, Eue Leichtmatrosen, Lara & Luca

www.route66tattoo.de

Gemeinsam statt einsam - interessierte Frauen für ein langfristiges generationenübergreifendes Wohnprojekt auf dem Land gesucht - Raum BJ/GT/OS. frauen-wohnen@web.de

MOTORWELT

Ich suche MS oder Winterreifen für Opel Agila: 155/65 R14 75T (auch gebraucht) Tel: 05245-180064 o. seite@t-online.de

Praxisraum in Psychologischer Praxis im Praxis-Sharing-Modell von Mai bis Oktober untervermieten. Kontakt: 0157 81735700, jenniferunthere@yahoo.de

JOBS

Kindertagesstätte Villa Butterblume sucht ab 01.06.2017 einen Koch/ eine Köchin für 20 Stunden pro Woche. Eine Ausbildung als Koch/ Köchin ist nicht zwingend erforderlich, jedoch sollten Kenntnisse über vegetarisches Kochen für Kinder mit biologischen, vollwertigen und süßmittelfreien Lebensmitteln vorhanden sein. Bei Interesse melden Sie sich bei Villa Butterblume, Angela Kronshage, Sudbrackstr.43, 33611 Bielefeld Tel.: 0521 39952874 leitung@villa-butterblume.de

Thai für 1 Thaimassage, Wellnessmassage im Monat in Bielefeld gesucht. Praxis mit Massageleie vorhanden. lockerlassen@gmx-topmail.de

Die Falken Bielefeld haben ab dem 01.09.2017 wieder eine freie Stelle für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) an der Realschule Steinhagen zu vergeben. Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren können sich hier 12 Monate freiwillig engagieren und ausprobieren. Zu den Aufgaben zählen unter anderem die Betreuung und Unterstützung der Schüler*innen im Schüler-Club der Falken, die Durchführung von AG's sowie bei Bedarf die Begleitung der Schüler*innen im Unterricht. Die Freiwilligen werden dabei von Fachpersonal begleitet. Du solltest zuverlässig und motiviert sein und Eigeninitiative zeigen. Vorteilhaft ist, wenn du schon Erfahrungen in der Betreuung von Kindern hast, teamfähig bist und auch selbstständig arbeiten kannst. Eigene Ideen sind gerne gesehen und sogar erwünscht. Neben den praktischen Tätigkeiten und Erfahrungen in den Einsatzstellen, bieten die 25 Bildungsseminartage die Möglichkeit zur Reflexion, zur Kompetenzschulung und den Austausch mit anderen Freiwilligen. Die Falken zahlen ein monatliches Taschengeld, sowie die Sozial- und Krankenversicherung.



Setzers Abende

Die flapsig-flache Kollegin Ronja von Rönne hat es mal so formuliert: „So stellt man sich das Kolumnistenleben vor: Morgens schön Croissants, mittags den Tag vorbeiziehen lassen und abends zu einem Glas Spätburgunder eine Bei-Ikea-fehlt-immer-ein-Teil-Kolumne in die Tasten hauen. Dann geht man ins Bett mit dem guten Gefühl, Tausenden Lesern ein Lächeln auf die Gesichter gezaubert zu haben.“

Oder so.

Wenn ich aufwache, stelle ich jeden Morgen fest, was für einen schönen Ausblick ich durch die großen Balkontüren meines Schlafzimmers habe. Direkt vom Bett aus Blick auf den Osten, und wenn alles passt, knallt die Sonne morgens um acht genau auf meine Kopfkissenposition und ich kann wirklich die ersten Sonnenstrahlen genießen, ohne auch nur eine Finger gerührt zu haben. Nach einer Viertelstunde ist die Sonne über mein Bett gewandert. Grund genug, aufzustehen, sich einen schnellen kleinen tiefschwarzen Kaffee (klein & gemein) aus der Küche zu holen – und wieder ins Bett zu gehen. Um beim ersten Espresso des Tages in den blauen Himmel zu starren und den ersten wichtigen Gedanken des Tages zu bewegen. Etwa dass das Wetter und die Weltlage oft schlecht aufeinander abstimmt sind. Und dass die Wolke, die jetzt langsam von links nach rechts vor meinem Fenster vorbeizieht, große Ähnlichkeit mit irgendwas hat, was mir nur gerade nicht einfällt. Es könnte sich dabei um die Frisur von Ursula von der Leyen handeln, die erinnert mich auch immer an etwas, was mir grad nicht einfällt.

Die Sonne ist dann weg vom Fenster (also weiter rechts), den Kaffee hab ich auf – Zeit, sich aus dem Bett zu bewegen. Und erstmal den Rechner hochzufahren. Und Nachrichten zu lesen. Sie beginnen in den letzten Wochen alle mit dem Satz „Donald Trump hat...“.

Das ist der Moment, an dem ich mich wieder ins Bett trolle und die Decke über den Kopf ziehe.

Die Kolumne ist heute wegen Depression geschlossen.

Bitte gehen Sie weiter, es gibt hier nichts zu sehen.

cherung: die Freiwilligen bleiben Kindergeldberechtigt. Für nähere Informationen zur Einsatzstelle und Bewerbung bitte bei Martin Wennrich 0521/32975616 oder Konstantin Meier, konstantin.meier@diefalken-bielefeld.de, melden.

BEWEGUNG

Möchtest Du Salsa tanzen lernen? Dann komm zu Floración Dance & Fitness! Infos: www.floracion.de

Lust auf ganzheitliches Körpertraining? Dann komm zu Nia@! Etabliert seit mehreren Jahren in Bielefeld. Details: www.nia-bielefeld.eu

Tanzpartnerin gesucht! Hallo! Ich habe gesehen, dass neben dem movie in dem neuen event café donnerstags und sonntags abends getanzt wird. Ohne Tanzpartnerin möchte ich (m, 38, 1,90 m, schlank) aber nicht hingehen. Wenn Du (w, 20 bis 45) mit mir zusammen verschüttete Tanzkenntnisse (lateinamerikanischer Tanz) wieder ausgraben möchtest (keine feste Kursanmeldung nötig!), dann schreibe mir: tim_ohne_struppi@gmx.de

Hallo, ich w 55, suche Leute mit Niveau für gemeinschaftliche Unternehmungen wie Radfahren, Wandern, Spaziergänge oder auch Konzertbesuche. tea-time@gmx.de

über 35.000 artikel
bluesite
mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800
vinyl cd dvd
bluesiterecords.de
stapenhorststr 19 bielefeld
(0521) 17 10 16
an- und verkauf

KLEINANZEIGEN

COMIC UND MUSIC ARCHIV

Herforder Straße 210, Bielefeld

☎ 0521/320413

Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Yoga: neue Kurse ab Mai: dienstags um 17.30 im Haus Werther, mittwochs um 18.00 in Schildesche (Waldorfschule). Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

Orientalischer Tanz: neue Kurse ab Mai: montags 19.30 in Spenge, dienstags 19.30 im Haus Werther, mittwochs 19.45 in Bi-Schildesche (Waldorfschule), dienstags 10.00 in Bi, Kurze Str. 10. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

GRUSS & KUSS

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken bei Lara aus Berlin, die mir gezeigt hat, das es noch Frauen gibt die mich mit Leichtigkeit umhauen können. Schade dass du in Berlin lebst, schade dass du nicht angerufen hast. Ich wünsche dir von Herzen alles Gute und Liebe! Der Türsterher aus dem Forum.

www.route66tattoo.de

LONELY HEARTS

Attraktiver, kommunikativer und humorvoller Mann (1,84 | 55+) sucht große, sympathische, sportliche, intelligente und tanzaffine Frau für eine prickelnde Beziehung. Mail bitte mit Bild an: ultimofan@gmx.de

Du bist der Mensch zum Lachen, zum Reden, zum Träumen, zum Füreinander-da-sein, zum Umarmen, du bist meinem Herzen nah wie sonst niemand auf der Welt. Du bist der Mensch zu meinem Leben. Wo ist die Frau (45-55) zu meinem Leben (w, 50)? Lass dich inspirieren und lebe mit mir meinen Traum. stern411966@web.de

Nicht mehr ganz taufrischer Junggeselle(40) sucht.. Sommer - Sonne Zweisamsein? Du (w, etwa zw. 29 - 39) hast gemerkt, dass mr. perfect nur ein Abziehbild ist, und suchst trotzdem nach dem der Dich in den Arm nimmt? Einer der hinter Dir steht, auch wenn Wolken aufziehen? Und für den Du keinen Kuss zurückhalten würdest? Womöglich könnte Dich auch meditation interessieren? Solltest Du auch lieber zu zweit in der Sonne sitzen und gemeinsam die Sonnenseite finden wollen, dann schreib unbedingt an: bazzocajoe@versanet.de

Fröhliche Person Ende 20 (w, NR) sucht nicht bloß für den Frühling den Richtigen oder die Richtige. Bringe allerhand Lebenserfahrung und einen neugierigen, interessierten, aber dennoch ruhliebenden Geist mit. Kreativität, Genuss und sich-Zeit-nehmen für was mir wichtig ist, verbinde ich mit Lebensfreude. Suche nach Harmonie, Austausch, Sinnlichkeit und gesundem Menschenverstand und bin interessiert an Umweltschutz, bodenständiger Spiritualität, innerer Reife, Erkenntnissen, Albernheiten und Poesie im

weitesten Sinne. Wir müssen nicht alles teilen, es muss „nur“ passen. :-) espasst@web.de

FREUNDSCHAFT

Ich (w/ 44 Jahre) suche nette Kontakte in Bielefeld für gemeinsame Unternehmungen wie Spaziergänge, Kino, Kaffeetrinken oder auch mal Tanzen gehen. Zuschriften bitte an post-fuer-rosalinde@web.de.

Freizeitgruppe sucht..... euch . Wenn Du spontan, aufgeschlossen und unternehmungslustig bist, dann bist Du bei uns richtig! Wir (30-52J) gehen gerne aus und feiern, machen gemeinsam Sport, lieben lecker Essen, erkunden Städte, stehen auf Klettern, Tanzen, Besichtigungen, Kino, Geburtstags feiern, Kartfahren, Spieleabende, usw. Ausserdem verbringen wir gerne Zeit miteinander. Magst Du uns kennen lernen? Dann schreib´ uns einfach sunny.73@live.de

Hey Leute... Es ist Frühling – Also runter vom Sofa und hin zum Freizeit-Stammtisch OWL! Wir sind eine lustige und aufgeschlossene Gruppe von ca. 15 Leuten, aus Bielefeld und Umgebung. Wir treffen uns schon seit einigen Jahren einmal die Woche zum „Stammtisch“ und an den Wochenenden dann auch öfters zu verschie-

denen Aktivitäten wie z.B.: Radtouren, Städtetouren, Stadtfeste und noch vieles mehr... Wenn Du (so zw. 30-50 J.) Lust hast, uns mal Kennenzulernen, melde dich einfach über: stammtisch-bi@gmx.de

Erich braucht immer noch Hilfe! Gibt es keine kochlustigen Männer die unsere gemischte Kochgruppe verstärken wollen? Wir sind zwischen 49 und 58 Jahre und freuen uns auf deine Vorspeise. papermoon@arcor.de 0171.6437580

offline in Bielefeld. w, 51 sucht Freundin zum Tanzen (zB. Movie o.ä.) oder zum Treffen um über Gott und die Welt zu reden. Bin vielseitig interessiert: Musik (Rock/Alternative), Badminton, Gartenarbeit, Kino (auch fremdsprachl.), Vorträge, Theater, Wandern etc. Freue mich über Post: lemontree100@gmx.de

Wir (Pärchen 27 J.) sind neu in BI und suchen nette Leute für eine regelmäßige Doppelkopfrunde. Wir freuen uns auf Eue Mails: lilaloeffelstiel@gmx.de

Du bist Nichtraucher/in und hast Lust und Zeit auch mal in der Woche Vormittags den Bielefelder Sommer zu genießen? Dann mal los. Bin 50,w und im Schichtdienst. cityfortwo66@web.de

VORTBILDUNG

Gewaltfreie Kommunikation: Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen: 11.06.2017, Einführungsworkshop GfK: 30.06.-01.07.2017, Infos unter: 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net

www.rhetorik-bielefeld.de

MUHTIG

Hallo Frühling, ich m 26j, bin lange schon auf der Suche nach Künstlern, Philosophen... und viel Spaß am Leben bin kunterbunt, bin auf Austausch gespannt: quarxsucht@quantentunnel.de

Er (35), sucht Sie zum Kennenlernen und vielleicht zum Verlieben. beautifulheart-beat@web.de

REISEN

Te Araroa Trail 2020: Neuseeland auf 3.000 km in 6 Monaten durchwandern. Du möchtest die sagenhaften Naturwunder von Mitteleuropa erkunden? Und bist Du dafür bereit der Witterung und Ermüdung deines Körpers zu trotzen? Mehr verlangt dieses Abenteuer von Dir nicht! Gemeinsam können wir in den nächsten drei Jahren Kenntnisse, Kondition und Ausrüstung für die große Herausforderung sammeln. Schreib mir unter: te araroa trail@ts7.me

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
28. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Olaf Kieser;
Victor Lachner; Johnny Lipps;
Hannelore Meis, Frank Möller;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Hamburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS:
23.000
©2017 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 18.4.17
Anzeigenschluß: 21.4.17
Kleinanzeigenschluß: 25.4.17
Das nächste Heft erscheint am
28.4.2017





Europäische Metropolen erleben!

London	
3,5-Tage-Busreise	ab € 79,-
Paris	
2,5-Tage-Busreise	ab € 55,-
Rom	
4,5-Tage-Busreise	ab € 189,-
Barcelona	
4,5-Tage-Busreise	ab € 179,-

Sommerreisen
Tolle Frühbucherrabatte sichern!

Lloret de Mar	
9,5 Tage-Busreise	ab € 139,-
Calella	
9,5 Tage-Busreise	ab € 189,-
Novalja	
9,5 Tage-Busreise	ab € 179,-

Auch als Flugreisen buchbar!

! Rabattcode !
<< MNG-Ultimo >>
10 € Rabatt
auf jede Buchung

Infos, Buchung, Gratiskatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln



fast fertig...

*Sportlehrer und Führer:
Björn „The Bernd“ Höcke*

über die Saalmikrophone zu hören war.

Das mit vielen biografischen und persönlichen Details aufgepepptes Buch (im „Spiegel“-Stil kann Amann den Tonfall eines Telefonats im Detail wiedergeben, ohne dabeigewesen sein zu müssen) beschreibt die Entwicklung einer Technokratenpartei (die sich anfangs zum Beispiel strikt von Pegida abgrenzte) hin zu einem gut organisierten Pöbelhaufen, der den üblichen rechten Mythen hinterherläuft: Rasse, Vaterland und Recht auf Steuerrückzahlung. Hier versammeln sich „Reichsbürger“ und „Identitäre“, Hardcore-Nazis und verschwimmelte Romantiker, Sportlehrer mit wirrem Geschichtsbild (wie Björn Höcke) und wehleidige Adelige (wie Beatrix von Storch).

Und wie alle neuen populären Bewegungen, sind sie von Verfolgungswahn und Selbstmitleid geprägt. Was über sie erzählt wird, sind alles Lügen. Was nicht ins Weltbild passt – Lügen. Dass gerade die Brexitler und Trump, die AfDler und Euro-Populisten besonders oft beim Lügen erwischt werden, spielt für ihre Anhänger keine Rolle. Auch hier

HÖCKES HORDEN

DIE »SPIEGEL«-JOURNALISTIN MELANIE AMANN BESCHREIBT DEN AUFHALTSAMEN AUFSTIEG DER AfD

Es beginnt mit Fragen. Fragen, die der Sozialdemokrat Thilo Sarrazin in seinem Buch „Deutschland schafft sich ab“ stellte. Die Fragen ergeben sich aus Statistiken, wonach Kinder asiatischer Einwanderer klüger seien als die von türkischen. Wonach Zuwanderer immer von Sozialhilfe leben und Deutschland verachten. Sarrazin, kein Hetzer, sondern ein perfider Polarisierer, zieht daraus nur selten Schlüsse. Er habe, sagt er, nur „Fakten präsentiert“. Man wird ja wohl nicht fragen dürfen...

Da konservative und nationalistische Weltbilder mehr von Mythen leben als von Fakten, treffen Sarrazins „Analysen“ auf fruchtbaren Boden. Leute, die schon immer meinten, dass Deutschland ungerecht behandelt werde (soweit man ein Land ungerecht behandeln kann), konnten plötzlich auf Zahlen verweisen, vortragen von einem Sozialdemokraten, also einem Menschen mit eigentlich des Nationalismus eher unverdächtigen Hintergrund; die SPD

konnte sich bis heute nicht dazu durchringen, Sarrazin rauszuschmeissen.

Auch wenn Sarrazins Buch zu einem Bestseller wurde, blieb es zunächst folgenlos für die politische Landschaft (abgesehen davon, dass die CSU mal wieder einen Grund sah, weiter nach rechts zu rücken). Auch die Eurokrise, die den Professor Bernd Lucke auf den Plan rief, der damals die „Alternative für Deutschland“ als Anti-Euro-Partei gründete (mit starker Unterstützung des nach seiner Pensionierung geistig vagabundierenden Ex-BDI-Chefs Hans-Olaf Henkel) verschaffte der AfD erstmal eine krachende Niederlage bei der Bundestagswahl.

Genau diese Niederlage ist für die Spiegel-Journalistin und langjährige AfD-Beobachterin Melanie Amann der Grundstein zum Aufstieg der AfD, in der sich von Anfang an drei Strömungen zusammenfanden: Die Idealisten, die Karrieristen und die Fanatiker. *Angst für Deutschland* heißt ihr Buch, worin sie den Aufstieg der Partei beschreibt und ihre Fraktionen analysiert.

Die Fanatiker, die Nationalisten um Bernd Höcke und Alexander Gauland konnten die Partei übernehmen, weil Karrieristen wie Frauke Petry ihnen bewusst das Feld überließen. Die Nationalisten sorgten für Öffentlichkeit und konnten vor allem auf ein funktionierendes Netzwerk

zurückgreifen. Für Petry und ihre Karrieristenfraktion, so Amann, geht es nicht um Inhalte, sondern um Dienstwagen, nicht um Deutschland, sondern darum, dass Frauke Petry den Haufen anführt. Jetzt, wo Höckes Horden der Partei eher schaden, will Petry in ausschließen.

Ähnlich wie die Trump-Wähler in den USA und die Brexit-Fans in England haben die AfD-Wähler keine Ahnung, was sie da wählen. Sie fühlen sich als „die Zukurzgekommenen“, die (zu) wenig Beachteten, die Verlierer der „Neuen Weltordnung“. Dass sie damit Gaunern und Macchiavellisten ihre Stimme geben, die mit alten Parolen ihre Eitelkeit und ihr Bankkonto bedienen, spielt dabei keine Rolle.

Die Rolle der sogenannten sozialen Medien und die mit ihnen verbundene Brutalisierung der politischen Auseinandersetzung, kommt bei Amann nicht vor. Aber sie beschreibt den Essener Parteitag 2015, der alles änderte, nicht als Triumph des Willens, sondern der Technik: Vor den wichtigen Abstimmungen sorgten die What's-Up-Alarme mit den Wahlempfehlungen der Fraktionsführer für ein Handygeknatter, das

Schon rein optisch verarmter Adel: Beatrix von Storch



Bissige Karrieristin: Frauke Petry

ist die AfD eine eigentlich unwirkliche Bewegung. Die AfD, so Amann, kann sich eigentlich nur selbst besiegen. Die einander bis aufs Mark missbrauchenden Fraktionen könnten weitere Wahlerfolge verhindern. Dann würde die AfD, mit Verspätung, den Weg aller rechten Parteien seit den 70ern gehen: Den der erfolgreichen Selbsterfleischung, *Erich Sauer*

Melanie Amann: Angst für Deutschland. Die Wahrheit über die AfD: wo sie herkommt, wer sie führt, wohin sie steuert. Droemer, München 2017, 318 S., 16,99



Rassismus-Opa Alexander Gauland

Trend BOX- SPRINGBETT

Z2
Junge Möbel von Zurbrüggen

Über 10.000 Möbel sofort
zum Mitnehmen!

Boxspringbetten-System „CHESTER“ 1029881
Schlafen wie ein König oder eine Königin. Das Boxspringbett
Chester mit den aufwendig gesteppten Kopfteilen machts
möglich. Zahlreiche Gestaltungsvarianten stehen Ihnen zur
Verfügung, ohne Topper, Kissen, Tagesdecke und Deko

ab ~~1622.-~~
895.-*
Boxspringbett

Boxspringbett Typ A 1029881
Kopfteil Nr. 3, Liegefläche ca. 140x200 cm,
ohne Topper, Kissen, Tagesdecke und Deko

ONLINE-RABATT

auf Ihren gesamten
Warenkorb unter:

www.zurbrueggen.de

Ihr Rabattcode:
Ultimo2017

10%

* Gilt nicht auf Zurbrüggen-Geschenkgutscheine und Versandkosten. Nur einmalig einlösbar bis 27.04.2017.



zurbrüggen
www.zurbrueggen.de

33609 Bielefeld, Herforder Straße 306, Tel. 0521/9712-120, Linie 2, Haltestelle Schüco

* Alle Preise in Stoffklasse C